



Säule 3 Bericht zum 30. Juni 2019

Inhalt

3 Regulatorisches Rahmenwerk

- 3 Einführung
 - 3 Basel 3 und CRR/CRD
 - 4 TLAC und europäisches MREL (SRMR/BRRD)
 - 5 ICAAP, ILAAP und SREP
 - 5 Aufsichtsmaßnahmen für notleidende Kredite
-

6 Eigenmittel

- 6 Artikel 437 (a, d-e) CRR – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten
 - 13 Artikel 437a (a-d) CRR – Offenlegung der Eigenmittel und der anrechenbaren Verbindlichkeiten
 - 14 Artikel 437 (b-c) CRR – Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente
 - 14 Artikel 437 (f) CRR – Von der CRR abweichende Kapitalquoten
-

15 Eigenmittelanforderungen

- 15 Artikel 438 (d-h) CRR - Übersicht der Kapitalanforderungen
 - 16 Artikel 438 CRR – Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch
 - 17 Artikel 438 CRR – Sonstige kreditunabhängige Aktiva im Anlagebuch
 - 17 Artikel 440 CRR – Kapitalpuffer
-

19 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

- 19 Allgemeine qualitative Informationen über Kreditrisiken
 - 19 Artikel 442 (a) CRR – Definitionen von „überfällig“ und „notleidend“
 - 19 Artikel 442 (b) CRR – Kreditrisikoanpassungen
 - 19 Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken
 - 19 Artikel 442 (c-e) CRR – Ausgefallene Risikopositionen nach regulatorischen Forderungsklassen, Wirtschaftszweigen und geografischen Gebieten; überfällige, notleidende und gestundete Risikopositionen
 - 32 Artikel 442 (f) CRR – Entwicklung von Kreditrisikoanpassungen sowie ausgefallenen Krediten und Schuldverschreibungen
 - 33 Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung
 - 33 Artikel 453 (f-j) CRR – Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken
-

36 Kreditrisikopositionen im Standardansatz

- 36 Artikel 444 (e) CRR – Risikopositionswerte nach Risikogewicht vor und nach Kreditrisikominderung
-

40 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

- 40 Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes
 - 40 Artikel 452 (f-h) CRR – Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz
 - 51 Artikel 452 (f-h) CRR – Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz
-

- 58 Artikel 453 (j) CRR – Durch Kreditderivate abgesicherte Risikopositionswerte
 - 58 Artikel 438 (d) CRR – Entwicklung der RWA für Kreditrisiken
-

60 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

- 60 Artikel 439 (h-i) CRR – Risikopositionswerte des Gegenparteirisikos nach Ansatz
 - 62 Artikel 444 (e) CRR – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und Risiko im Standardansatz
 - 64 Artikel 452 (f) CRR – Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz
 - 70 Artikel 452 (e) CRR – Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz
 - 73 Artikel 438 (d) CRR – Entwicklung der risikogewichteten Aktiva für das Gegenparteiausfallrisiko
 - 73 Artikel 439 (e-g) CRR – Gegenparteiausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken
 - 75 Artikel 439 (j) CRR – Risikopositionen der Kreditderivate
-

76 Marktrisiko

- 76 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz
 - 76 Artikel 445 CRR – Marktrisiko-Standardansatz
 - 77 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz
 - 77 Artikel 455 (e) CRR – Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken
 - 79 Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)
 - 79 Artikel 455 (d) CRR – Übersicht der Value-at-Risk-Metriken
 - 79 Artikel 455 (g) CRR – Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den alltäglichen Änderungen des Portfoliowerts
-

81 Operationelles Risiko

- 81 Artikel 446 CRR – Operationelle Risiken
-

82 Risiko aus Verbriefungspositionen

- 82 Artikel 449 (k) CRR – Einbehaltene oder erworbene Verbriefungen im Handels- und Anlagebuch aufgeschlüsselt nach Risikogewichtungsbändern
-

84 Verschuldung (Artikel 451 CRR)

- 84 Verschuldungsquote gemäß dem CRR/CRD Rahmenwerk
 - 87 Beschreibung des Prozesses zur Steuerung des Risikos übermäßiger Verschuldung
 - 87 Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2019 beeinflusst haben
-

89 Unbelastete Vermögenswerte (Artikel 443 CRR)

93 Tabellenverzeichnis

Regulatorisches Rahmenwerk

Einführung

Dieser Bericht enthält die Säule 3-Veröffentlichungen auf Basis der konsolidierten Deutsche Bank-Gruppe wie nach dem globalen aufsichtsrechtlichen Rahmenwerk für Kapital und Liquidität des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht, auch als Basel 3 bezeichnet, gefordert. Auf europäischer Ebene sind diese Anforderungen in den Offenlegungspflichten gemäß Teil Acht der „Regulation (EU) No 2019/876 on prudential requirements for credit institutions and investment firms“ (Capital Requirements Regulation oder „CRR“) und der „Directive (EU) 2019/878 on access to the activity of credit institutions and the prudential supervision of credit institutions and investment firms“ (Capital Requirements Directive, Eigenkapitalrichtlinie oder „CRD“) umgesetzt, die kürzlich geändert wurden und am 27. Juni 2019 in Kraft getreten sind. Deutschland hat die CRD-Anforderungen in § 26a Kreditwesengesetz (KWG) in nationales Recht umgesetzt. Weitere Offenlegungsanleitungen wurden durch die Europäische Aufsichtsbehörde (European Banking Authority („EBA“)) mit ihrer Richtlinie „Final Report on the Guidelines on Disclosure Requirements under Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013“ („EBA Guideline“, EBA/GL/2016/11, version 2*) eingeführt. Die Säule 3-Offenlegungen in diesem Bericht sind nicht testiert.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Basel 3 und CRR/CRD

In der Europäischen Union ist das Basel 3-Kapitalrahmenwerk durch die geänderten CRR und CRD eingeführt. Als ein einheitliches Regelwerk ist die CRR direkt für Kreditinstitute und Wertpapierfirmen in der Europäischen Union anwendbar und schafft die Grundlagen für die Bestimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel, der aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen, der aufsichtsrechtlichen Verschuldung und Liquidität und vieler weiterer Regeln. Zudem erfolgte die Umsetzung der CRD in deutsches Recht über Anpassungen im deutschen KWG und in der deutschen Solvabilitätsverordnung (SolvV) sowie in den begleitenden Verordnungen. Zusammen stellen diese Gesetze und Verordnungen das aufsichtsrechtliche, in Deutschland anwendbare Rahmenwerk dar.

Im Hinblick auf die aufsichtsrechtlichen Minimum-Eigenkapitalanforderungen bildet die CRR/CRD die Grundlage für die Berechnung der risikogewichteten Aktiva für das Kreditrisiko, einschließlich Gegenparteiausfallrisiko, Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen, Marktrisiko und operationelles Risiko.

Im Januar 2019 führte die Verordnung (EU) 2017/2395 Änderungen in der Methodik zur Bestimmung von RWAs für neue Verbriefungen ein, die am oder nach dem 1. Januar 2019 eingegangen wurden. Alle Verbriefungstransaktionen, die vor diesem Datum getätigt wurden, unterliegen weiterhin den Regeln, die von der CRR/CRD eingeführt wurden und bis zum 31. Dezember 2018 galten. Sie werden am 1. Januar 2020 dem neuen Rahmen unterliegen.

Mit den jüngsten Änderungen des CRR/CRD werden verschiedene Änderungen am RWA-Rahmen für Kreditrisiken vorgenommen, die im Juni 2021 in Kraft treten. Diese betreffen die anwendbaren Risikogewichte für Bankbuchanlagen in Investmentanteile (Organismen für gemeinsame Anlagen, OGA) oder die Ablösung der Mark-to-Market-Methode zur Bestimmung des Positionswertes für Derivate, die nicht in den Anwendungsbereich der Internen-Modelle-Methode fallen, durch einen neuen Standardansatz zur Bestimmung des Gegenparteiausfallrisikos (SA-CCR).

Ein weiterer Hauptbestandteil des CRR/CRD-Rahmenwerks ist die Entwicklung und Erhaltung einer Kapitalbasis von hoher Qualität, welche hauptsächlich aus hartem Kernkapital bestehen sollte. Die Mindestkapitalquote für das harte Kernkapital („Common Equity Tier 1“, „CET 1“) beträgt 4,5 % der risikogewichteten Aktiva. Zusätzlich zu der Mindestkapitalanforderung wurden seit 2016 phasenweise verschiedene Kapitalpuffer eingeführt, die ab 2019 vollumfänglich einzuhalten sind.

Weitere aufsichtsrechtlich relevante Eigenkapitalkomponenten sind das Zusätzliche Tier 1 (AT1) und das Tier 2 (T2) Kapital. Für diese gelten jedoch weiterhin Übergangsbestimmungen. Für Kapitalinstrumente, die unter CRR/CRD-Vollumsetzung nicht mehr als zusätzliches Kernkapital oder als Ergänzungskapital anerkannt werden, gelten Bestandsschutzregelungen während der Übergangsphase. Diese Instrumente unterliegen einem schrittweisen Auslaufen zwischen 2013 und 2022 mit einer Anerkennungsobergrenze von 40 % in 2018, 30 % in 2019 und einer im weiteren Verlauf sinkenden Obergrenze von zehn Prozentpunkten pro Jahr.

In diesem Bericht stellen wir bestimmte Zahlen auf der Grundlage unserer Definition von Eigenmitteln (anwendbar für zusätzliches Tier-1-Kapital und Tier-2-Kapital und darauf basierende Zahlen, einschließlich Tier-1-Kapital und Leverage Ratio) auf

der Basis „Vollumsetzung“ dar. Der Begriff „Vollumsetzung“ wird definiert als ohne die Übergangsregelungen für die Eigenmittel, die von der bis zum 26. Juni 2019 geltenden CRR/CRD eingeführt wurden. Sie berücksichtigt jedoch die jüngsten Übergangsregelungen, die durch die ab dem 27. Juni 2019 geltenden Änderungen der CRR/CRD eingeführt wurden.

Der CRR/CRD sieht für die Banken die Berechnung und Offenlegung einer aufsichtsrechtlichen Leverage Ratio, die im Allgemeinen auf dem Buchwert als relevantem Risikomaß für Vermögenswerte basiert. Spezifische regulatorische Risikomaße gelten für Derivate und Wertpapierfinanzierungen sowie für außerbilanzielle Engagements und müssen hinzugefügt werden, um das gesamte Leverage-Risikomaß zu ermitteln. Mit Wirkung zum Juni 2021 wird die Leverage-Risikomaß angepasst, d.h. das Risikomaß für Derivate wird auf Basis eines neuen Standardansatzes für das Gegenparteiausfallrisiko ermittelt und ausstehende Abrechnungsforderungen können mit ausstehenden Abrechnungsverbindlichkeiten unter weiteren Voraussetzungen saldiert werden. Darüber hinaus wird eine Mindestanforderung an die Leverage Ratio von 3 % eingeführt. Ab dem 1. Januar 2022 gilt ein zusätzlicher Verschuldungsgrad-Pufferbedarf von 50 % des anwendbaren G-SIB-Puffers. Es wird derzeit erwartet, dass diese zusätzliche Anforderung 0,75 % beträgt.

Des Weiteren legt das CRR/CRD-Rahmenwerk Liquiditätsstandards fest. Die Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, „LCR“) soll die kurzfristige Widerstandsfähigkeit einer Bank während eines 30 Kalendertage andauernden Liquiditätsstressszenarios zeigen. Ausführliche Regelungen für die Berechnung der Mindestliquiditätsquote werden im delegierten Rechtsakt 2015/61 der Kommission (Commission Delegated Regulation 2015/61) aufgeführt. Die einzuhaltende Mindestliquiditätsquote liegt seit 2018 bei 100 %.

Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, „NSFR“) verlangt von Banken ein stabiles Refinanzierungsprofil im Verhältnis zu deren bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen. Die CRR/CRD verlangt von den Banken die Berechnung und Offenlegung bestimmter Positionen, die eine stabile Finanzierung erfordern und gewährleisten. Mit Wirkung zum Juni 2021 wird eine strukturelle Liquiditätsquote von 100 % eingeführt.

Es besteht weiterhin Unsicherheit, wie einige der CRR/CRD-Regelungen auszulegen sind und einige der darauf bezogenen verpflichtenden technischen Regulierungsstandards sind noch in Vorbereitung oder liegen noch nicht in ihrer finalen Version vor. Daher werden wir unsere Annahmen und Modelle kontinuierlich in dem Maße anpassen, wie sich unser Verständnis und unsere Auslegung der Regeln und die der Branche entwickeln. Vor diesem Hintergrund könnten unsere derzeitigen CRR/CRD-Messgrößen nicht mit unseren früheren Erwartungen vergleichbar sein. Auch könnten unsere CRR/CRD-Kennzahlen nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen unserer Wettbewerber vergleichbar sein, da deren Annahmen und Einschätzungen von unseren abweichen könnten.

TLAC und europäisches MREL (SRMR/BRRD)

Die bedeutendste Anpassung der CRR, die ab dem 27. Juni 2019 Anwendung findet, bezieht sich auf die Einführung einer Anforderung zur Verlustabsorptionsfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, „TLAC“), durch die die vom Financial Stability Board („FSB“) im TLAC Termsheet dokumentierte internationale TLAC Vereinbarung in Europa umgesetzt wird.

Global systemrelevante Institute (Global Systemically Important Institutes, „G-SIIs“) in Europa müssen jetzt mindestens 16 % plus die kombinierte Kapitalpufferanforderung ihrer Risikogewichteten Aktiva (RWA) oder 3 % ihrer Verschuldungspositionen (Leverage Ratio Exposure, „LRE“) zur Verlustabsorption für TLAC vorhalten. Die Anforderung steigt auf 18 % plus die kombinierte Kapitalpufferanforderung der RWA oder 3.75 % des LRE beginnend ab 2022.

Banken in der Europäischen Union müssen darüber hinaus jederzeit einen Mindestbetrag an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (Minimum Requirements for Own Funds and Eligible Liabilities, „MREL“) vorhalten. Damit soll sichergestellt werden, dass im Falle einer Abwicklung ausreichende Mittel zur Verlustabsorption zur Verfügung stehen, um Rückgriffe auf Steuergelder zu vermeiden. Die diesen Anforderungen zugrunde liegenden Gesetze sind der Einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism-Regulation, „SRM Regulation“) und die Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten (Bank Recovery and Resolution Directive, „BRRD“) wie sie im deutschen Sanierungs- und Abwicklungsgesetz („SAG“) umgesetzt ist.

MREL wird seitens der zuständigen Abwicklungsbehörde individuell für jede Bank unter Zugrundelegung der Commission Delegated Regulation (EU) 2016/1450 festgelegt. Der Einheitliche Abwicklungsausschuss (Single Resolution Board, „SRB“) als die für die Deutsche Bank zuständige Abwicklungsbehörde hat weitere MREL-Richtlinien erlassen, die klarstellen, wie der SRB beabsichtigt, seinen Ermessensspielraum auszuüben, der im Rahmen der oben genannten Europäischen Gesetze bei der Festsetzung von MREL und bei der Bestimmung der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten besteht. MREL wird als Prozentsatz der Gesamten Verbindlichkeiten und Eigenmittel (Total Liabilities and Own Funds, „TLOF“) ausgedrückt.

Zu den Instrumenten, die für die MREL-Anrechnung qualifizieren, gehören die regulatorischen Eigenmittel (Hartes Kernkapital, Zusätzliches Kernkapital und Ergänzungskapital) sowie bestimmte berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (insbesondere

unbesicherte plain-vanilla Schuldverschreibungen). Instrumente zur TLAC-Anrechnung müssen gegenüber allgemeinen Gläubigeransprüchen nachrangig sein auch wenn dies für eine MREL-Anrechnung nicht notwendig ist.

ICAAP, ILAAP und SREP

Die internen Prozesse zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit (Internal Capital Adequacy Assessment Process, auch „ICAAP“) im Sinne von Säule 2 des Baseler Rahmenwerks verlangen von Banken, ihre Risiken zu identifizieren und zu bewerten, ausreichend Kapital zur Abdeckung der Risiken vorzuhalten und geeignete Risikomanagement-Techniken anzuwenden, um eine angemessene Kapitalisierung sicherzustellen. Unsere internen Verfahren zur Beurteilung der Angemessenheit der Liquidität (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process, „ILAAP“) dienen dazu, sicherzustellen, dass fortlaufend ausreichende Liquiditätsniveaus vorgehalten werden. Dies wird erreicht, indem die wesentlichen Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, identifiziert werden, indem diese Risiken überwacht und gemessen werden und indem Instrumente und Ressourcen vorgehalten werden, um diese Risiken zu steuern und ihnen entgegen zu wirken.

In Übereinstimmung mit Artikel 97 CRD überprüfen die Aufsichtsbehörden regelmäßig, im Rahmen des aufsichtsrechtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process, „SREP“), die von den Banken implementierten Verfahren, Strategien, Prozesse, Mechanismen und bewerten: (a) die Risiken, denen die Banken ausgesetzt sein könnten, (b) das Risiko der Bank für das Finanzsystem und (c) die von Stresstests offengelegten Risiken.

Aufsichtsmaßnahmen für notleidende Kredite

Im Juni 2019 veröffentlichte die EU endgültige Regelungen für einen aufsichtsrechtlichen Backstop für notleidende Kredite, die zu einem Abzug vom CET 1-Kapital führen, wenn eine Mindestanforderung an die Risikodeckung nicht erfüllt ist. Wir erwarten erste Auswirkungen auf unsere CET 1-Quote im Jahr 2021, da diese Regeln für neu originierte Vermögenswerte nach dem Anwendungszeitpunkt gelten und eine zweijährige Übergangsfrist vorsehen, bevor die definierten Backstop-Anforderungen gelten.

Darüber hinaus veröffentlichte die EZB im März 2018 ihren „Addendum to the ECB Guidance to banks on non-performing loans: supervisory expectations for prudential provisioning of non-performing exposures“. Diese Richtlinie gilt für alle neu ausgefallenen Kredite nach dem 1. April 2018 und verlangt, ähnlich wie die EU-Vorschriften, von den Banken, Maßnahmen zu ergreifen, falls eine Mindestanforderung an die Risikodeckung nicht erfüllt wird. Im Rahmen der jährlichen SREP-Diskussionen kann die EZB den Banken zusätzliche Anforderungen im Rahmen der Säule 2 auferlegen, falls die EZB mit den von der einzelnen Bank getroffenen Maßnahmen nicht zufrieden ist. Im Einklang mit der EZB-Prognose erwarten wir keine Auswirkungen vor dem dritten Quartal 2020.

In ihrem SREP-Schreiben 2019 fordert die EZB uns auf, die Non-Performing Backstop-Anforderungen der EZB ab Ende 2020 auf den Bestand an Non-Performing Loans anzuwenden. Ähnlich wie der Nachtrag zur EZB-Leitlinie für Banken zu notleidenden Krediten wird diese Maßnahme im Rahmen des jährlichen SREF-Prozesses bewertet.

Der oben genannte EZB-Anhang „Addendum to the EZB Guidance to banks on non-performing loans: supervisory expectations for prudential provisioning of non-performing exposures“ sieht in Anhang 7 Offenlegungsempfehlungen für notleidende Kredite („NPLs“) vor, die bereits seit Ende des Jahres 2018 im Säule 3 Bericht der Bank berücksichtigt werden. Im Einvernehmen mit der EZB stellen wir die Tabellen 1, 3 und 4, der am 17. Dezember 2018 veröffentlichten EBA-Leitlinien zur Offenlegung notleidender und gestundeter (forborne) Kredite (EBA/GL/2018/10), zur Verfügung, um die wichtigsten Offenlegungsempfehlungen des Nachtrags der EZB zur EZB-Richtlinie über NPLs (Anhang 7) zu erfüllen.

Eigenmittel

Artikel 437 (a, d-e) CRR - Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten

Entwicklung des Aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

Unser Kernkapital betrug per 30. Juni 2019 54,1 Mrd. €, bestehend aus Hartem Kernkapital (CET 1) in Höhe von 46,5 Mrd. € und Zusätzlichem Kernkapital (AT1) in Höhe von 7,6 Mrd. €. Das Kernkapital war damit um 1,0 Mrd. € niedriger als per 31. Dezember 2018, bedingt durch einen Rückgang des Harten Kernkapitals um 1,0 Mrd. €.

Der Rückgang um 1,0 Mrd. € im Harten Kernkapital ist insbesondere Folge einer regelmäßigen Überprüfung durch die EZB, die per 30. Juni 2019 zu einem zusätzlichen Kapitalabzug von 0,4 Mrd. € führte. Die Erstanwendung von IFRS 16 mit Wirkung vom 1. Januar 2019 verringerte das Kapital um weitere 0,1 Mrd. €. Weiterhin führten im zweiten Quartal 2019 die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2018 (€0,11/Aktie im Nachgang der Hauptversammlung) sowie die jährliche AT1 Kuponzahlung zu einem Rückgang des Harten Kernkapitals um 0,6 Mrd. €. Dies wurde teilweise ausgeglichen durch Abgrenzungsbeiträge für unsere Dividende und AT1-Kupons in Höhe von 0,3 Mrd. € für das Geschäftsjahr 2018, was im Einklang mit Artikel 26(2) der Verordnung (EU) 2019/876 und der EZB-Entscheidung (EU) 2015/656 steht. Per 30. Juni 2019 betrug der den Aktionären der Deutschen Bank und zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen zurechenbare Nettoverlust 3,0 Mrd. €. Der Nettoverlust von 3,0 Mrd. € aus der Neubewertung latenter Steueransprüche und der Wertminderung vom Geschäfts- oder Firmenwert und anderen immateriellen Vermögenswerten im zweiten Quartal 2019 war größtenteils neutral bezogen auf das Kapital, in dem Maße wie latente Steueransprüche, Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte vor der Neubewertung und Wertminderung vom Harten Kernkapital abgezogen wurden. Da wir aufgrund des negativen Konzernergebnisses im Geschäftsjahr 2019 keinen Zwischengewinn ins Harte Kernkapital einrechneten, wurden gemäß Art. 26 Abs. 2 CRR keine AT1-Kupons im Harten Kernkapital abgezogen.

Unser Kernkapital in der Vollumsetzung betrug 51,1 Mrd. € zum 30. Juni 2019, im Vergleich zu 52,1 Mrd. € per Jahresende 2018. Unser Hartes Kernkapital in der Vollumsetzung betrug 46,5 Mrd. € zum 30. Juni 2019, verglichen mit 47,5 Mrd. € zum 31. Dezember 2018. Unser Zusätzliches Kernkapital in der Vollumsetzung betrug 4,6 Mrd. € zum Halbjahresende 2019, unverändert im Vergleich zu Dezember 2018.

Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, der RWA und Kapitalquoten

in Mio €		30.6.2019		31.12.2018		Referenzen ¹
		Vollumsetzung	CRR/CRD	Vollumsetzung	CRR/CRD	
Hartes Kernkapital (CET 1): Instrumente und Rücklagen						
1	Kapitalinstrumente, Emissionsagiokonto und sonstige Rücklagen	45.583	45.583	45.515	45.515	A
	Davon: Instrument 1 (Aktien) ²	45.583	45.583	45.515	45.515	A
	Davon: Instrument 2	0	0	0	0	
	Davon: Instrument 3	0	0	0	0	
2	Gewinnrücklagen	15.420	15.420	16.297	16.297	B
3	Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	661	661	382	382	C
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	
4	Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 (3) CRR zuzüglich der entsprechenden Emissionsagiokonten, deren Anrechnung im CET 1-Kapital ausläuft	N/A	0	N/A	0	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1)	833	833	846	846	D
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden ³	-3.012	-3.012	0	0	B
6	Hartes Kernkapital (CET 1) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	59.485	59.485	63.041	63.041	
Hartes Kernkapital (CET 1): aufsichtsrechtliche Anpassungen						
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) ⁴	-1.693	-1.693	-1.504	-1.504	
8	Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-7.175	-7.175	-8.566	-8.566	E
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-1.080	-1.080	-2.758	-2.758	F
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	-34	-34	-25	-25	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeiträge ⁵	-209	-209	-367	-367	
13	Anstieg des Eigenkapitals durch verbriefte Vermögenswerte (negativer Betrag)	-0	-0	-1	-1	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten ⁶	-231	-231	-304	-304	
15	Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (negativer Betrag)	-1.072	-1.072	-1.111	-1.111	G
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Harten Kernkapitals (negativer Betrag) ⁷	-16	-16	-25	-25	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0	0	0	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁸	0	0	0	0	
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0	0	0	
20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250 % zuzuordnen ist, wobei das Institut die Abzugsalternative wählt	0	0	0	0	
	Davon:					
20b	Qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	0	0	0	
20c	Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	0	0	0	0	
20d	Vorleistungen (negativer Betrag)	0	0	0	0	
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 % abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	0	0	0	0	F
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag)	0	0	0	0	
	Davon:					

in Mio €	30.6.2019		31.12.2018		Referenzen ¹
	Vollumsetzung	CRR/CRD	Vollumsetzung	CRR/CRD	
23	0	0	0	0	
25	0	0	0	0	F
25a	0	0	0	0	
25b	0	0	0	0	
26a	N/A	N/A	N/A	N/A	
26b	0	0	0	0	
27	0	0	0	0	
27a	-1.450	-1.450	-895	-895	
28	-12.962	-12.962	-15.555	-15.555	
29	46.523	46.523	47.486	47.486	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente					
30	4.676	4.676	4.676	4.676	H
31	4.676	4.676	4.676	4.676	H
32	0	0	0	0	
33	N/A	3.019	N/A	3.009	I
34	0	0	0	0	
35	N/A	0	N/A	0	
36	4.676	7.695	4.676	7.685	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): aufsichtsrechtliche Anpassungen					
37	-80	-80	-80	-80	H
38	0	0	0	0	
39	0	0	0	0	
40	0	0	0	0	
41a	N/A	N/A	N/A	N/A	
	N/A	N/A	N/A	N/A	E
	N/A	N/A	N/A	N/A	
42	0	0	0	0	
43	-80	-80	-80	-80	
44	4.595	7.614	4.595	7.604	
45	51.119	54.138	52.082	55.091	

in Mio €	30.6.2019		31.12.2018		Referenzen ¹
	Vollumsetzung	CRR/CRD	Vollumsetzung	CRR/CRD	
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen					
46	9.170	6.151	9.340	6.331	J
Kapitalinstrumente und Emissionsagiotkonto ¹¹ Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 (5) CRR zuzüglich der entsprechenden Emissionsagiotkonten, deren Anrechnung im T2-Kapital ausläuft					
47	N/A	0	N/A	0	J
Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente, die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden					
48	22	22	23	23	J
Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft					
49	N/A	0	N/A	0	
50	0	0	0	0	
51	9.192	6.172	9.363	6.354	
Ergänzungskapital (T2): aufsichtsrechtliche Anpassungen					
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)					
52	-154	-154	-152	-152	J
Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)					
53	0	0	0	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁸					
54	0	0	0	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)					
55	0	0	0	0	
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangsphase gemäß Art. 472 CRR					
56a	N/A	N/A	N/A	N/A	
Davon: Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge					
	N/A	N/A	N/A	N/A	
Gesamte aufsichtsrechtliche Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2)					
57	-154	-154	-152	-152	
58	9.037	6.018	9.211	6.202	
59	60.156	60.156	61.292	61.292	
60	346.878	346.878	350.432	350.432	
Risikogewichtete Aktiva insgesamt					
Davon:					
	227.431	227.431	212.913	212.913	
	6.219	6.219	7.997	7.997	
	29.033	29.033	37.535	37.535	
	84.195	84.195	91.989	91.989	
Kapitalquoten und -puffer					
Harte Kernkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)					
61	13,4	13,4	13,6	13,6	
Kernkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)					
62	14,7	15,6	14,9	15,7	
Gesamtkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)					
63	17,3	17,3	17,5	17,5	
Institutsspezifische Kapitalpufferanforderung (Mindestanforderungen an die Harte Kernkapitalquote gemäß Art. 92 (1) (a) CRR zuzüglich eines Kapitalerhaltungspuffers und eines antizyklischen Kapitalpuffers, zuzüglich eines Systemrisikopuffers, zuzüglich des Puffers für systemrelevante Institute (G-SII- oder O-SII-Puffer), ausgedrückt als Prozentsatz der risikogewichteten Aktiva) ¹²					
64	11,8	11,8	11,8	10,7	
Davon:					
65	2,5	2,5	2,5	1,875	
66	0,07	0,07	0,07	0,07	
67	0,0	0,0	0,0	0,0	
Puffer für globale systemrelevante Institute (G-SII) oder Puffer für sonstige systemrelevante Institute (O-SII)					
67a	2,0	2,0	2,0	1,5	
Verfügbares Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz der risikogewichteten Aktiva) ¹³					
68	13,2	13,4	13,4	13,6	
Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)					

in Mio €	30.6.2019		31.12.2018		Referenzen ¹
	Vollumsetzung	CRR/CRD	Vollumsetzung	CRR/CRD	
72	3.487	3.487	3.564	3.564	
73	799	799	776	776	
75	4.447	4.447	4.453	4.453	
76	0	0	0	0	
77	244	244	247	247	
78	0	0	0	0	
79	1.079	1.079	1.026	1.026	
80	N/A	0	N/A	0	
81	N/A	0	N/A	0	
82	N/A	3.758	N/A	5.010	
83	N/A	0	N/A	0	
84	N/A	1.013	N/A	1.350	
85	N/A	0	N/A	0	

N/A – Nicht aussagekräftig

¹ Referenzen ordnen die aufsichtsrechtlichen Bilanzpositionen zu, die zur Berechnung des aufsichtsrechtlichen Kapitals verwendet werden (wie in der Spalte „Referenzen“, im Säule 3 Bericht 2018 in der Tabelle „EU L11 – Unterschiede zwischen Konsolidierungskreisen für Rechnungslegungs- und für aufsichtsrechtliche Zwecke und Abbildung von Abschlusskategorien auf regulatorische Risikokategorien“ dargestellt). Sofern relevant werden weitere detaillierte Informationen im jeweiligen Fußnotenreferenz-Abschnitt zur Verfügung gestellt.

² Basierend auf der Liste der EBA gemäß Artikel 26 (3) CRR.

³ Keine Anrechnung von Zwischengewinnen gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) 2019/876.

⁴ Die 1,7 Mrd. € Zusätzlich der Bewertungsanpassungen wurden gemäß dem Technischen Regulierungsstandard zur Prudentiellen Bewertung der EBA ermittelt und sind vor Berücksichtigung einer damit einhergehenden Ermäßigung des Abzugspostens für den Fehlbetrag zwischen Wertberechtigungen und erwartetem Verlust in Höhe von 0,1 Mrd. €.

⁵ Basierend auf Artikel 159 CRR und der aktuellen Leitlinie der EBA (Q&A 2017_3426) vom 18. Januar 2019 werden nur zusätzliche Bewertungsanpassungen, die sich auf noch nicht eingemommene Kreditrisikoprämien beziehen, als spezifische Kreditrisikoanpassungen ausgewiesen.

⁶ Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten gemäß Artikel 33 (1) (b) CRR sowie Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten Derivatverbindlichkeiten des Instituts, die aus Veränderungen seines eigenen Kreditrisikos gemäß Artikel 33 (1) (c) CRR resultieren.

⁷ Ohne eigene Instrumente, die bereits im bilanziellen Ausweis der Kapitalinstrumente als Abzug berücksichtigt sind.

⁸ Basierend auf unserer gegenwärtigen Interpretation werden keine Abzüge erwartet.

⁹ Prudentielle Filter für Fonds zur baupartechnischen Absicherung.

¹⁰ Beinhaltet 0,4 Mrd € Kapitalabzug wirksam seit April 2019 basierend auf einer regelmäßigen Überprüfung durch die EZB und enthält mit Wirkung ab Januar 2018 einen Kapitalabzug in Höhe von 0,7 Mrd. € gemäß EZB Vorgaben und den EBA Richtlinien für Zahlungsverpflichtungen wegen unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Einheitlichen Abwicklungsfonds und der Einlagensicherung. Enthält ferner einen zusätzlichen Kapitalabzug in Höhe von 0,3 Mrd. € welcher der Deutschen Bank mit Wirkung ab Oktober 2016 basierend auf einer Benachrichtigung durch die EZB gemäß Artikel 16 (1) (c) und 16 (2) (d) der Verordnung (EU) 1024/2013 auferlegt wurde.

¹¹ Amortisationen werden berücksichtigt.

¹² Beinhaltet die Säule 2 Anforderungen.

¹³ Berechnet als Hartes Kernkapital abzüglich aller Harten Kernkapitalposten, die zur Erfüllung der Harten Kernkapital- und Gesamtkapitalanforderungen verwendet werden.

¹⁴ Die Höchstgrenze der Auslaufregelungen für das Zusätzliche Kernkapital und das Ergänzungskapital wurde per Dezember 2018 fehlerhaft mit 50% statt mit 40% Höchstgrenze dargestellt. Die Vergleichswerte für Dezember 2018 wurden entsprechend angepasst.

^A Stammaktien, Kapitalrücklage und Eigene Aktien im Bestand sind aufsichtsrechtlich als Hartes Kernkapital anrechenbar.

^B Die Position Gewinnrücklagen in der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beinhaltet ein den Deutsche Bank-Aktionären und Zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen zurechenbares Konzernergebnis in Höhe von -3.012 Mio. € (Ergebnis Dezember 2018 267 Mio. €). Diese Komponente ist in der Position Gewinnrücklagen innerhalb dieser Tabelle zur Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, der RWA und Kapitalquoten nicht enthalten und wird separat mit der Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons in Höhe von 0 Mio. € (Dezember 2018: -267 Mio. €) in der Position „Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden“ ausgewiesen.

^C Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf prudentiellen Filtern für unrealisierte Gewinne und Verluste.

^D Phase-out, das heißt das schrittweise Auslaufen von Minderheitsbeteiligungen (von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss), die nach den neuen Regeln nicht mehr anrechenbar sind, mit einem Prozentsatz von 0 % in 2018.

^E Der aufsichtsrechtlich anrechenbare Betrag sind Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 7.513 Mio. € (Dezember 2018: 8.947 Mio. €) sowie Geschäfts- oder Firmenwert für nach der Equitymethode bilanzierte Beteiligungen in Höhe von 74 Mio. € (Dezember 2018: 69 Mio. €), gemäß der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz, abzüglich Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 411 Mio. € (Dezember 2018: 450 Mio. €). Die Abzüge vom Harten Kernkapital werden mit einem Prozentsatz von 100 % in 2018 stufenweise berücksichtigt. Der verbleibende Betrag wird vom Zusätzlichen Kernkapital abgezogen.

^F Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 38 (2) bis (5) CRR (beispielsweise besondere Vorschriften zur Saldierung).

^g Phase-in, das heißt die schrittweise Berücksichtigung von aufsichtsrechtlichen Anpassungen, mit einem Prozentsatz von 100 % in 2018.

^h Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile sind aufsichtsrechtlich als Zusätzliches Kernkapital anrechenbar.

ⁱ Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 51 bis 61 CRR (beispielsweise die aktuelle Obergrenze für Instrumente des Zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten).

^j Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 62 bis 71 CRR (beispielsweise Restlaufzeit-Abschläge, Minderheitenanteile).

Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital

in Mio €	30.6.2019	31.12.2018
Eigenkapital per Bilanzausweis	58.742	62.495
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	-89	-33
Davon:		
Kapitalrücklage	-13	-12
Gewinnrücklage	-216	-150
Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	140	130
Eigenkapital in der aufsichtsrechtlichen Bilanz	58.653	62.462
Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1)	833	846
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ¹	0	-267
Umkehrereffekt der Dekonsolidierung/Konsolidierung der Position kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern während der Übergangsphase	0	0
Hartes Kernkapital vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	59.485	63.041
Prudenzielle Filter	-1.958	-1.833
Davon:		
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	-1.693	-1.504
Anstieg des Eigenkapitals durch verbriefte Vermögenswerte	0	-1
Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen und durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-265	-329
Aufsichtsrechtliche Anpassungen in Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Art. 467 und 468 CRR	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen	-11.004	-13.722
Davon:		
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten)	-7.175	-8.566
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche	-1.080	-2.758
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-209	-367
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds	-1.072	-1.111
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Verbriefungspositionen, nicht in risikogewichteten Aktiva enthalten	0	0
Sonstiges ²	-1.467	-920
Hartes Kernkapital	46.523	47.486
Zusätzliches Kernkapital	7.614	7.604
Zusätzliche Kernkapital-Anleihen	4.595	4.595
Gemäß Bilanz	4.675	4.675
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-80	-79
Hybride Kapitalinstrumente	3.019	3.009
Gemäß Bilanz	3.269	3.168
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-250	-159
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	0	0
Abzüge vom Zusätzlichem Kernkapital	0	0
Kernkapital	54.138	55.091
Ergänzungskapital	6.018	6.202
Nachrangige Verbindlichkeiten	5.739	5.918
Gemäß Bilanz	7.307	7.144
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-1.568	-1.226
Davon:		
Abschreibungen gemäß Art. 64 CRR	-851	-801
Sonstiges	-717	-425
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	279	284
Abzüge vom Ergänzungskapital	0	0
Gesamtkapital	60.156	61.292

¹ Keine Anrechnung von Zwischengewinnen im Einklang mit der EZB-Entscheidung (EU) 2015/656 gemäß Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) 2019/876.

² Beinhaltet 0,4 Mrd. € Kapitalabzug wirksam seit April 2019 basierend auf einer regelmäßigen Überprüfung durch die EZB und enthält mit Wirkung ab Januar 2018 einen Kapitalabzug in Höhe von 0,7 Mrd. € gemäß EZB Vorgaben und den EBA Richtlinien für Zahlungsverpflichtungen wegen unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Einheitlichen Abwicklungsfonds und der Einlagensicherung. Enthält ferner einen zusätzlichen Kapitalabzug in Höhe von 0,3 Mrd. €, welcher der Deutschen Bank mit Wirkung ab Oktober 2016 basierend auf einer Benachrichtigung durch die EZB gemäß Artikel 16 (1) (c) und 16 (2) (d) der Verordnung (EU) 1024/2013 auferlegt wurde.

Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

in Mio. €	Jan. - Jun. 2019	Jul. - Dez. 2018
Hartes Kernkapital – Anfangsbestand	47.486	47.884
Stammaktien, Nettoeffekt	0	0
Davon:		
Neue ausgegebene Aktien (+)	0	0
Eingezogene Aktien (-)	0	0
Kapitalrücklage	65	108
Gewinnrücklagen	-3.889	-277
Davon:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, nach Steuern und Währungsumrechnung	-385	-56
Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	-3.012	-214
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten, Nettoeffekt/(+) Verkauf (-) Kauf	3	60
Entwicklungen der kumulierten sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen	279	-67
Davon:		
Anpassungen aus der Währungsumrechnung, nach Steuern	-24	136
Unrealisierte Gewinne und Verluste	290	-197
Sonstige	13	-5
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ¹	0	214
Davon:		
Bruttodividende (Abzug)	0	378
Ausgegebene Aktien anstelle von Dividenden (Rückkauf)	0	0
Brutto AT1-Kupons (Abzug)	0	-163
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	-190	-290
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten)	1.390	-66
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche (ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren)	1.678	107
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	158	-176
Eliminierung der Wertänderungen wegen Veränderung des eigenen Kreditrisikos, nach Steuern	73	134
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds	38	-68
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Verbriefungspositionen, nicht in den risikogewichteten Aktiva enthalten	0	0
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (Betrag, der über den Schwellenwerten von 10 % und 15 % liegt, abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, für die die Bedingungen in Art. 38 (3) CRR erfüllt sind)	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	-569	-78
Hartes Kernkapital – Endbestand	46.523	47.486
Zusätzliches Kernkapital – Anfangsbestand	7.604	7.568
Neue, im Zusätzlichen Kernkapital anrechenbare Emissionen	0	0
Fällige und gekündigte Instrumente	0	0
Übergangsbestimmungen	0	0
Davon:		
Vom Zusätzlichen Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten)	0	0
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	0
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	10	36
Zusätzliches Kernkapital – Endbestand	7.614	7.604
Kernkapital insgesamt	54.138	55.091
Ergänzungskapital – Anfangsbestand	6.202	6.260
Neue, im Ergänzungskapital anrechenbare Emissionen	0	0
Fällige und gekündigte Instrumente	-1	-3
Abschreibungskorrekturen	-95	-127
Übergangsbestimmungen	0	0
Davon:		
Berücksichtigung des vom Zusätzlichen Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommenen Betrags	0	0
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	0
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	0
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	-88	72
Ergänzungskapital – Endbestand	6.018	6.202
Gesamtkapital insgesamt	60.156	61.292

¹ Keine Anrechnung von Zwischengewinnen im Einklang mit der EZB-Entscheidung (EU) 2015/656 gemäß Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) 2019/876.

Artikel 437a (a-d) CRR – Offenlegung der Eigenmittel und der anrechenbaren Verbindlichkeiten

Unsere Eigenmittel und anrechenbaren Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2019 betragen 121 Mrd. € und setzen sich aus 120 Mrd. € Verlustabsorptionsfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, „TLAC“) und vorrangigen bevorzugten Verbindlichkeiten von 1 Mrd. € zusammen.

Offenlegung der Eigenmittel und der anrechenbaren Verbindlichkeiten nach der Haftungskaskade

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2019
Aufsichtsrechtliche Kapitalbestandteile von TLAC/MREL	
Hartes Kernkapital (CET 1)	46.523
Zusätzliches Kernkapital (AT1) Instrumente, die laut TLAC/MREL Rahmenwerk berücksichtigungsfähig sind	7.614
Ergänzungskapital (T2) Instrumente, die laut TLAC/MREL Rahmenwerk berücksichtigungsfähig sind	
Ergänzungskapital (T2) Instrumente, vor TLAC/MREL Anpassungen	6.018
Ergänzungskapital (T2) Instrumente, Anpassungen für TLAC/MREL	9
Ergänzungskapital (T2) Instrumente, die laut TLAC/MREL Rahmenwerk berücksichtigungsfähig sind	6.027
Aufsichtsrechtliche Kapitalbestandteile von TLAC/MREL insgesamt	60.165
Andere Bestandteile von TLAC/MREL	
Vorrangige nicht bevorzugte Verbindlichkeiten	
Restlaufzeit >=1 Jahr und <2 Jahre (Artikel 437a(a))	14.791
Restlaufzeit >=2 Jahre (Artikel 437a(a))	44.697
Vorrangige nicht bevorzugte Verbindlichkeiten	59.488
Bestände an Instrumenten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten anderer G-SIIs (nur TLAC)	-35
Gesamtverlustabsorptionsfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	119.618
Vorrangige bevorzugte Verbindlichkeiten	
Restlaufzeit >=1 Jahr und <2 Jahre (Artikel 437a(a))	0
Restlaufzeit >=2 Jahre (Artikel 437a(a))	1.045
Vorrangige bevorzugte Verbindlichkeiten	1.045
Mindestanforderungen an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (MREL)	120.698
Von den berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten ausgeschlossenen Verbindlichkeiten (Artikel 437a(d))	0
Verbindlichkeiten und Eigenmittel nach aufsichtsrechtlichem Netting insgesamt (TLOF)	1.104.731
Risikogewichtete Aktiva	346.878
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	1.304.162
TLAC Quote	
TLAC Quote (als % der risikogewichteten Aktiva)	34,48
TLAC Quote (als % der Gesamtrisikoposition der Verschuldungsquote)	9,17
MREL Quote	
MREL Quote (als % von TLOF)	10,93

Zum 30. Juni 2019 betrug die Verlustabsorptionsfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, „TLAC“) 120 Mrd. €, was eine Quote von 34,5 % der RWA und von 9,2 % der Verschuldungspositionen entspricht. Damit verfügt die Deutsche Bank über einen komfortablen Puffer ihrer Verlustabsorptionsfähigkeit, der 41 Mrd. € über unserer TLAC-Anforderung von 79 Mrd. € (22,9 % der RWA, 6,0 % der Verschuldungspositionen) liegt.

Zum 30. Juni 2019 betragen die Gesamten Verbindlichkeiten und Eigenmittel (Total Liabilities and Own Funds, „TLOF“) 1.105 Mrd. € und das verfügbare MREL 121 Mrd. €, was einer Quote von 10,9 % entspricht, im Gegensatz zu TLOF von 1.058 Mrd. €, MREL von 118 Mrd. € und einer Quote von 11,1 % zum 31. Dezember 2018. Damit verfügt die Deutsche Bank über einen komfortablen Puffer an Eigenmitteln und anrechenbaren Verbindlichkeiten, der 20 Mrd. € über unserer MREL-Anforderung liegt.

Hauptmerkmale der anrechenbaren Verbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2019 stammten 60 % der für TLAC/MREL anrechenbaren vorrangigen nicht-bevorzugten Verbindlichkeiten der Deutschen Bank mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aus öffentlichen Benchmark Emissionen mit einer durchschnittlichen volumengewichteten ursprünglichen Laufzeit von 4,8 Jahren. 80 % des Volumens dieser vorrangigen nicht-bevorzugten Verbindlichkeiten weisen eine fixe Verzinsung von durchschnittlich volumengewichtet 2,7 % auf und haben eine Restlaufzeit von 2,9 Jahren. Mehr als 90 % unserer öffentlichen Benchmark Emissionen in „Non-Preferred-Senior-Anleihen“ lauten auf € und \$ als Emissionswährung. Darüber hinaus hat die Deutsche Bank im August 2018 eine auf Euro lautende

vorrangige bevorzugte Verbindlichkeiten mit einer Ursprungslaufzeit von 5 Jahren mit einem festen Verzinsung von 1,125 % begeben, MREL berücksichtigungsfähig ist.

Die folgende Tabelle enthält einen vereinfachten Überblick über die Haftungskaskade von Verbindlichkeiten im Deutschen Insolvenzrecht. Die Darstellung erfolgt von Verbindlichkeiten mit niedrigerem Rang hin zu Verbindlichkeiten mit höherem Rang. Die für TLAC und MREL anrechenbaren Verbindlichkeiten der Deutsche Bank AG, die alle Kriterien des Artikels 72b (2) der CRR erfüllen oder für die der Bestandsschutz des Artikels 494b (3) der CRR gilt, sind in der Aufstellung unten im Rang 11 eingeordnet. Die für MREL anrechenbaren vorrangigen bevorzugten Verbindlichkeiten sind dem Rang 12 zuzurechnen. Die anrechenbaren Verbindlichkeiten der Deutsche Bank beinhalten keine Verbindlichkeiten gemäß Artikel 72b (3) und (4) der CRR.

Rangfolge der Verbindlichkeiten nach Insolvenzverfahren unter deutschen Recht

Rang	Benennung der Forderungsklasse	Abschnitt
1	Hartes Kernkapital (CET 1)	§ 199 der Insolvenzordnung (InsO)
2	Zusätzliche Kernkapital (AT1) Instrumente	
3	Ergänzungskapital (T2) Instrumente	
4	Nachrangige Verbindlichkeiten aufgrund einer vertraglichen Nachrangvereinbarung, die den Rang nicht weiter spezifiziert (aber nicht Zusätzliches Kernkapital oder Ergänzungskapital Instrumente)	§ 39 (2) der Insolvenzordnung (InsO)
5	Verbindlichkeiten betreffend Rückzahlung von Aktionärskrediten sowie hierauf fälligen Zinsen	§ 39 (1) Nr. 5 der Insolvenzordnung (InsO)
6	Verbindlichkeiten betreffend Lieferung von Gütern sowie Serviceleistungen ohne Berechnung	§ 39 (1) Nr. 4 der Insolvenzordnung (InsO)
7	Straf- und Bussgelder	§ 39 (1) Nr. 3 der Insolvenzordnung (InsO)
8	Kreditgebern entstandene Kosten im Rahmen des Insolvenzverfahrens	§ 39 (1) Nr. 2 der Insolvenzordnung (InsO)
9	Aufgelaufene Zins- und Verzugszahlungen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	§ 39 (1) Nr. 1 der Insolvenzordnung (InsO)
10	Nachrangige Verbindlichkeiten aufgrund einer vertraglichen Nachrangvereinbarung, die den Rang spezifiziert	§ 39 (2) der Insolvenzordnung (InsO)
11	Nicht-bevorzugte Forderungen aufgrund von unbesicherten nicht-nachrangigen und nicht-strukturierten Schuldtiteln, die (i) vor dem 21. Juli 2018 emittiert wurden und weder Einlagen gemäß Nummer 13 und 14 noch Geldmarktinstrumente sind (ii) seit dem 21. Juli 2018 emittiert wurden, eine ursprüngliche Vertragslaufzeit von mindestens einem Jahr haben, keine Einlagen gemäß Nummer 13 und 14 sind und deren Vertragsdokumentation und - sofern anwendbar - Prospekt ausdrücklich den niedrigeren Rang angeben	
12	Allgemeine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	§ 38 der Insolvenzordnung (InsO) in Verbindung mit Kreditwesengesetz (KWG) § 46f (5), einschließlich Instrumenten gemäß KWG § 46f (6) Satz 3 und KWG § 46f (7)
13	Unbesicherte, aber bevorzugte Einlagen	§ 46f (4) Nr. 2 der Insolvenzordnung (InsO)
14	Besicherte und bevorzugte Einlagen	§ 46f (4) Nr. 1 der Insolvenzordnung (InsO)
15	Kosten des Verfahrens sowie Liegenschaftsverpflichtungen	§ 53 bis 55 der Insolvenzordnung (InsO)
16	Verbindlichkeiten aufgrund des Rechtes zur Trennung im Insolvenzverfahren	§ 49 bis 51 der Insolvenzordnung (InsO)
17	Verbindlichkeiten aufgrund des Rechtes zur Isolation im Insolvenzverfahren	§ 47 und 48 der Insolvenzordnung (InsO)

Artikel 437 (b-c) CRR - Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente

Eine Beschreibung der Hauptmerkmale von der Deutschen Bank begebenen Instrumenten des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals ist auf der Website der Deutschen Bank im Internet veröffentlicht. (db.com/de/ir/kapitalinstrumente). Zusätzlich hat die Deutsche Bank die vollständigen Bedingungen im Zusammenhang mit allen Instrumenten des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals auf dieser Website offengelegt.

Artikel 437 (f) CRR - Von der CRR abweichende Kapitalquoten

Die für die Deutsche Bank Gruppe bereitgestellten Kapitalquoten basieren auf der CRR-Verordnung.

Eigenmittelanforderungen

Artikel 438 (d-h) CRR - Übersicht der Kapitalanforderungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt RWA und regulatorische Kapitalanforderungen unterteilt in Risikotypen und Modellansätze im Vergleich zum letzten Quartalsende.

EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

in Mio. €		30.6.2019		31.3.2019	
		a1	b1	a2	b2
		RWA	Mindest-eigenmittel-anforderungen	RWA	Mindest-eigenmittel-anforderungen
	1	177.184	14.175	171.405	13.712
	davon:				
Art 438(c)(d)	2	18.212	1.457	19.586	1.567
Art 438(c)(d)	3	3.728	298	3.684	295
Art 438(c)(d)	4	148.115	11.849	141.362	11.309
Art 438(d)	5				
Art 107	6	7.129	570	6.773	542
Art 438(c)(d)	6	32.320	2.586	34.945	2.796
	davon:				
Art 438(c)(d)	7	4.119	330	4.522	362
Art 438(c)(d)	8	0	0	0	0
	9	0	0	0	0
	9a				
	10	2.704	216	2.840	227
Art 438(c)(d)	11	18.823	1.506	20.087	1.607
Art 438(c)(d)	12	454	36	433	35
Art 438(e)	13	6.219	498	7.063	565
Art 438(e)	14	269	22	118	9
Art 449(o)(i)	14	10.763	861	10.468	837
	davon:				
	15	8.833	707	8.860	709
	davon:				
	16	4.820	386	5.167	413
	17	0	0	0	0
	18	1.930	154	1.608	129
	19	29.033	2.323	31.027	2.482
	davon:				
	20	3.702	296	4.582	367
	21	25.331	2.026	26.445	2.116
Art 438(e)	22	0	0	0	0
Art 438(f)	23	84.195	6.736	85.633	6.851
	davon:				
	24	0	0	0	0
	25	0	0	0	0
	26	84.195	6.736	85.633	6.851
Art 437(2), 48,60	27	13.115	1.049	13.880	1.110
Art 500	28	0	0	0	0
	29	346.878	27.750	347.475	27.798

Unsere RWA betragen 346,9 Mrd. € zum 30. Juni 2019 im Vergleich zu RWA von 347,5 Mrd. € zum 31. März 2019. Der Rückgang von 0,6 Mrd. € resultierte hauptsächlich aus den RWA für das Marktrisiko und aus operationellen Risiken, welche teilweise durch die Kreditrisiko-RWA kompensiert wurden. Die risikogewichteten Aktiva für das operationelle Risiko sanken um 1,4 Mrd. € maßgeblich aufgrund des leichteren internen Verlustprofils, das in unser Kapitalmodell einfließt. Der Rückgang der Marktrisiko-RWA um 2,0 Mrd. € ergab sich größtenteils aus der reduzierten Stress-Value-at-Risk-Komponente aufgrund von niedrigeren Zinsrisiken und reduzierten Verbriefungspositionen im Handelsbuch, resultierend aus Risikoreduzierungen und Verkäufen. Die RWA für kreditbezogene Bewertungsanpassungen (CVA) sanken um 0,8 Mrd. € aufgrund von Modellanpassungen. Kreditrisiko-RWA stiegen um 5,8 Mrd. € und ergaben sich aus der positiven Geschäftsentwicklung und Modellanpassungen in CIB und PCB und der Einführung von IFRS 16. Darüber hinaus wurde der Anstieg der Kreditrisiko-RWA teilweise kompensiert durch vorteilhafte Parameter-Anpassungen und Fremdwährungsschwankungen.

Die Entwicklungen der RWA für die einzelnen Risikoarten werden im Detail im weiteren Verlauf dieses Berichts für Kreditrisiko im Abschnitt „Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der RWA für Kreditrisiken“ auf Seite 58, für das Gegenparteausfallrisiko im Abschnitt „Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der risikogewichteten Aktiva für das Gegenparteausfallrisiko“ auf Seite 73 und für Marktrisiko im Abschnitt „Artikel 455 (e) CRR - Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken“ auf Seite 77 dargestellt.

Artikel 438 CRR - Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch

Die nachstehende Tabelle fasst die IRB-Basis-Ansatz-Risikopositionen basierend auf EAD für Spezialfinanzierungen zusammen. Für die Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen wurden regulatorische Risikogewichte angewandt, sofern bei der Zuordnung eines Risikogewichts eventuell risikomindernde Faktoren aufgrund der speziellen Risikostruktur berücksichtigt wurden. Weitere Kreditrisikominderungstechniken wurden nicht berücksichtigt.

Für bestimmte Risikopositionen im fortgeschrittenen IRBA sind wir verpflichtet aufsichtsrechtlich definierte Risikogewichte anzuwenden. Im folgenden Abschnitt sind unsere IRBA-Risikopositionen für Beteiligungen und sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen zusammengefasst. Kreditrisikominderungstechniken wurden nicht berücksichtigt.

EU CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		30.6.2019					
Spezialfinanzierung							
Regulatorische Kategorien	Restlaufzeit	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	154	100	50 %	252	124	0
	2,5 Jahre oder länger	729	128	70 %	885	616	3
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	52	28	70 %	73	51	0
	2,5 Jahre oder länger	88	54	90 %	131	118	1
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	2	0	115 %	3	3	0
	2,5 Jahre oder länger	25	0	115 %	26	30	1
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	-0	0	250 %	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	10	0	250 %	10	26	1
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	11	0	-	17	0	9
	2,5 Jahre oder länger	17	0	-	20	0	10
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	219	128	-	344	178	9
	2,5 Jahre oder länger	868	183	-	1.072	789	16
Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz							
Kategorien		Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen
Positionen aus privatem Beteiligungskapital							
ausreichend diversifiziert							
		477	0	190 %	477	906	73
Börsengehandelte Beteiligungspositionen							
		29	0	290 %	29	85	7
Alle sonstigen Beteiligungspositionen							
		1.626	35	370 %	1.659	6.137	491
Gesamt		2.133	35	-	2.165	7.129	570

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		31.12.2018					
Spezialfinanzierung							
Regulatorische Kategorien	Restlaufzeit	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	235	93	50 %	307	154	0
	2,5 Jahre oder länger	800	87	70 %	919	643	3
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	38	39	70 %	66	46	0
	2,5 Jahre oder länger	94	89	90 %	138	124	1
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	1	0	115 %	2	3	0
	2,5 Jahre oder länger	28	0	115 %	30	34	1
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	8	0	250 %	8	19	1
	2,5 Jahre oder länger	8	0	250 %	9	21	1
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	3	0	–	10	0	5
	2,5 Jahre oder länger	15	0	–	19	0	10
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	285	132	–	393	221	6
	2,5 Jahre oder länger	946	177	–	1.114	822	16

Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz							
Kategorien	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen	
Positionen aus privatem Beteiligungskapital ausreichend diversifiziert	450	0	190 %	450	855	68	
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	166	0	290 %	166	482	39	
Alle sonstigen Beteiligungspositionen	1.545	48	370 %	1.593	5.893	472	
Gesamt	2.160	48	–	2.209	7.229	578	

Artikel 438 CRR - Sonstige kreditunabhängige Aktiva im Anlagebuch

Die nachfolgende Tabelle zeigt unsere Risikopositionen in der Risikopositionsklasse „sonstige Aktiva“ wie in Artikel 156 CRR beschrieben. Wir teilen diese Tabelle in Kassenbestand, wie in Artikel 156 (a) CRR beschrieben, welche ein Risikogewicht von 0 % erhalten, sowie in alle anderen Positionen, welche ein Risikogewicht von 100 % erhalten. Weitere Kreditrisikominderungs-techniken wurden nicht angewandt.

Risikopositionswerte für sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen nach Risikogewicht

in Mio. €	Risikogewicht	30.6.2019		31.12.2018	
		EAD	RWA	EAD	RWA
Risikoposition					
Sonstige kreditunabhängige Aktiva - Kassenbestände	0 %	2.588	0	2.828	0
Sonstige kreditunabhängige Aktiva - andere	100 %	7.417	7.417	3.276	3.276
Latente Steueransprüche und Unternehmen der Finanzbranche	250 %				
Insgesamt	–	10.005	7.417	6.104	3.276

Unsere RWA für sonstige kreditunabhängige Aktiva betragen 7,4 Mrd. € zum 30. Juni 2019 im Vergleich zu 3,3 Mrd. € zum Jahresende 2018. Der Anstieg um 4,1 Mrd. € ist getrieben durch die Umstellung auf IFRS 16.

Artikel 440 CRR - Kapitalpuffer

Mindestkapitalanforderungen und zusätzliche Kapitalpuffer

Die für den Konzern geltende Säule 1 Mindestanforderung an das Harte Kernkapital beläuft sich auf 4,50 % der risikogewichteten Aktiva (RWA). Um die Säule 1 Mindestanforderung an das Gesamtkapital von 8,00 % zu erfüllen, kann auf bis zu 1,50 % Zusätzliches Kernkapital und bis zu 2,00 % Ergänzungskapital zurückgegriffen werden.

Zusätzlich zu diesen Mindestkapitalanforderungen kommen seit 2019 die folgenden Kapitalpufferanforderungen zur Vollumsetzung. Die G-SII Kapitalpufferanforderung (das heißt die Kapitalpufferanforderung an global systemrelevante Institute, „Global Systemically Important Institutions“) beträgt 2,00 % des Harten Kernkapitals der RWA in 2019. Der Kapitalerhaltungspuffer gemäß § 10c KWG, welcher die Umsetzung des Artikels 129 CRD widerspiegelt, beläuft sich auf 2,50 % Hartes

Kernkapital der RWA in 2019. Der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer für die Deutsche Bank berechnet sich als gewichteter Durchschnitt der antizyklischen Kapitalpuffer jener Länder, in denen unsere relevanten kreditbezogenen Positionswerte getätigt wurden. Zum 30. Juni 2019 belief sich der antizyklische Kapitalpuffer auf 0,07 %.

Zudem wurde die Deutsche Bank AG von der BaFin als anderweitig systemrelevantes Institut („Other Systemically Important Institution“, O-SII) mit einer zusätzlichen Kapitalpufferanforderung von 2,00 % eingestuft, welche auf konsolidierter Ebene zu erfüllen ist. Für die Deutsche Bank beläuft sich der O-SII-Kapitalpuffer in 2019 auf 2,00 %. Abgesehen von gewissen Ausnahmen muss nur die höhere Anforderung aus entweder dem systemischen Risikopuffer (derzeit nicht anzuwenden), dem G-SII-Kapitalpuffer und dem O-SII-Kapitalpuffer umgesetzt werden.

Am 8. Februar 2019 wurde die Deutsche Bank von der EZB über ihre Entscheidung hinsichtlich der prudentiellen Mindestkapitalanforderungen für 2019 informiert, welche aus den Ergebnissen des aufsichtsrechtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) nach Säule 2 im Jahr 2018 resultierte. Die Entscheidung verlangt, dass die Deutsche Bank ab dem 1. Januar 2019 auf konsolidierter Ebene eine Harte Kernkapitalquote unter Anwendung von Übergangsregelungen in Höhe von - bezogen auf den 30. Juni 2019 - mindestens 11,82 % aufrechterhält. Diese Anforderung an das Harte Kernkapital umfasst die Säule 1 Mindestkapitalanforderung in Höhe von 4,50 %, die Säule 2 Anforderung (SREP Add-on) in Höhe von 2,75 %, den Kapitalerhaltungspuffer in Höhe von 2,5 %, den antizyklischen Kapitalpuffer (0,07 % zum 30. Juni 2019) und den G-SII-Puffer in Höhe von 2,00 %.

Weitere Informationen zu den für uns anwendbaren Mindestkapitalanforderungen, zusätzlichen Kapitalpuffern sowie Säule 2 Anforderungen (SREP) sind in unserem Geschäftsbericht 2018 enthalten.

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

Allgemeine qualitative Informationen über Kreditrisiken

Artikel 442 (a) CRR - Definitionen von „überfällig“ und „notleidend“

Kredite gelten als überfällig, wenn vertraglich vereinbarte Tilgungs- und/oder Zinszahlungen des Kreditnehmers ausstehend sind, es sei denn, diese Kredite sind durch Konsolidierung erworben worden. Im Rahmen einer Konsolidierung angekaufte Kredite betrachten wir als überfällig, sobald Tilgungs- und/oder Zinszahlungen des Kreditnehmers, die zum Zeitpunkt der ersten Konsolidierung der Kredite erwartet wurden, ausstehend sind.

Der Konzern hat seine Definition von „wertgemindert“ gemäß IFRS 9 aus aufsichtsrechtlichen Gründen an die Ausfalldefinition nach Art. 178 der Verordnung über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation – „CRR“) angelehnt. Folglich bestehen die finanziellen Vermögenswerte der Stufe 3 aus zwei Arten von ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten: erstens aus finanziellen Vermögenswerten, bei denen der Konzern einen Wertminderungsaufwand erwartet, der sich in einer Wertberichtigung für Kreditausfälle widerspiegelt, und zweitens aus finanziellen Vermögenswerten, bei denen der Konzern keinen Wertminderungsaufwand erwartet (z. B. aufgrund von hochwertigen Sicherheiten oder ausreichenden erwarteten zukünftigen Cashflows nach sorgfältiger Due Diligence

Artikel 442 (b) CRR - Kreditrisikooanpassungen

Die Ermittlung der Wertminderungen und Wertberichtigungen basiert auf dem Expected Credit Loss-Modell gemäß IFRS 9, in welchem beim erstmaligen Ansatz des finanziellen Vermögenswerts Rückstellungen gebildet werden, die auf den Erwartungen über potenzielle Kreditverluste zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes basieren.

Eine detaillierte Beschreibung der Steuerungsaktivitäten im Risikomanagement und der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns finden Sie im Deutsche Bank Geschäftsbericht 2018 im Kapitel „Kreditrisikomanagement“ sowie in der Anhangangabe 1 „Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze und -einschätzungen“ auf Seite 69 und 242.

Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken

Artikel 442 (c-e) CRR - Ausgefallene Risikopositionen nach regulatorischen Forderungsklassen, Wirtschaftszweigen und geografischen Gebieten; überfällige, notleidende und gestundete Risikopositionen

Die Tabellen EU CR1-A und EU CR1-B informieren über die Qualität der dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen des Konzerns nach regulatorischen Forderungsklassen beziehungsweise Branchen.

Die Wirtschaftszweigklassifikation basiert auf NACE-Codes (NACE (Nomenclature des Activités Économiques dans la Communauté Européenne) ist ein europäisches Klassifikationssystem nach Industriestandard für die Klassifizierung von Unternehmensaktivitäten).

Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis. Eine Risikoposition wird als ausgefallen betrachtet, wenn die Ausfallkriterien gemäß Artikel 178 CRR zutreffen. Wie von der EBA (EBA/OP/2017/02) bestätigt, umfassen die Spezifische Kreditrisikooanpassungen alle Arten von Wertberichtigungen auf wertminderungsrelevante finanzielle Vermögenswerte gemäß IFRS 9. Der Konzern verbucht keine Kreditrisikooanpassung, die als Allgemeine Kreditrisikooanpassung einzustufen wären. Die Kreditrisikooanpassungen für den Berichtszeitraum von sechs Monaten werden in der Spalte „f“ gezeigt.

EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument

		30.6.2019						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jan. – Jun. 2019 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	69	127.831	16	0	0	0	127.885
2	Institute	19	24.680	16	0	0	4	24.683
3	Unternehmen	5.610	386.174	1.738	0	243	153	390.046
	davon:							
5	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	478	18.558	236	0	1	54	18.801
4	Spezialfinanzierungen	1.517	40.511	237	0	110	10	41.791
5a	Sonstige	3.615	327.105	1.266	0	132	89	329.454
6	Mengengeschäft	3.522	217.642	2.140	0	661	156	219.024
	davon:							
8	Durch Immobilien besicherte Forderungen von KMU	112	9.201	60	0	1	1	9.253
9	Durch Immobilien besicherte Forderungen von Nicht-KMU	1.604	156.420	569	0	170	1	157.455
10	Qualifiziert revolving	76	16.305	70	0	15	6	16.312
12	Sonstiges Mengengeschäft von KMU	260	5.703	236	0	21	20	5.728
13	Sonstiges Mengengeschäft von Nicht-KMU	1.470	30.012	1.205	0	454	129	30.277
14	Beteiligungsrisikopositionen	1	2.067	0	0	0	0	2.068
14a	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	0	10.034	0	0	0	0	10.033
15	Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	9.221	768.429	3.911	0	904	314	773.739
16	Zentralstaaten oder Zentralbanken	1	83.150	2	0	0	0	83.149
17	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	8.310	2	0	0	0	8.308
18	Öffentliche Stellen	0	7.089	0	0	0	0	7.088
19	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	4.155	0	0	0	0	4.154
20	Internationale Organisationen	0	2.295	0	0	0	0	2.295
21	Institute	0	2.747	10	0	0	0	2.737
22	Unternehmen	624	18.960	72	0	70	6	19.512
24	Mengengeschäft	360	4.881	277	0	59	15	4.964
26	Durch Immobilien besichert	208	4.502	15	0	0	0	4.694
28	Ausgefallene Risikopositionen ²	1.402	0	429	0	128	19	973
29	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	208	316	141	0	0	1	382
30	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
31	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
32	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
33	Beteiligungsrisikopositionen	0	52	0	0	0	0	52
34	Sonstige Posten	0	8	0	0	0	0	8
35	Gesamtbetrag im Standardansatz	1.402	136.464	522	0	129	22	137.344
36	Insgesamt	10.622	904.893	4.433	0	1.033	336	911.082
	davon:							
37	Kredite	9.649	399.837	4.029	0	647	316	405.457
38	Schuldverschreibungen	180	70.250	21	0	0	5	70.410
39	Außerbilanzielle Forderungen	701	234.764	302	0	0	12	235.164

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

² In Übereinstimmung mit den EBA-Richtlinien (Q&A 2017_3481) stellen wir die Summe der ausgefallenen Forderungen in Zeile 28 dar, zeigen aber auch eine Aufschlüsselung der ausgefallenen Forderungen und ordnen sie ihren jeweiligen Forderungsklassen zu. Um Doppelzählungen von Engagements zu vermeiden, berücksichtigt das Gesamtexposure des Standardansatzes, wie in Zeile 35 dargestellt, nicht die in Zeile 28 offenbarten Zahlen.

		31.12.2018						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jul. – Dez. 2018 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	87	118.377	19	0	0	4	118.444
2	Institute	23	26.195	11	0	0	2	26.207
3	Unternehmen	4.901	378.166	1.690	0	496	241	381.377
	davon:							
5	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	474	16.411	223	0	4	2	16.661
4	Spezialfinanzierungen	1.545	33.532	279	0	224	36	34.797
5a	Sonstige	2.882	328.224	1.188	0	269	203	329.918
6	Mengengeschäft	3.713	216.626	2.275	0	628	130	218.063
	davon:							
8	Durch Immobilien besicherte Forderungen von KMU	120	9.377	64	0	3	-8	9.433
9	Durch Immobilien besicherte Forderungen von Nicht-KMU	1.608	155.268	579	0	40	-98	156.297
10	Qualifiziert revolving	71	16.474	80	0	13	-10	16.466
12	Sonstiges Mengengeschäft von KMU	250	5.666	218	0	51	11	5.698
13	Sonstiges Mengengeschäft von Nicht-KMU	1.664	29.840	1.335	0	521	231	30.169
14	Beteiligungsrisikopositionen	1	2.135	0	0	0	0	2.137
14a	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	0	6.894	0	0	0	-1	6.893
15	Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	8.724	748.393	3.996	0	1.124	375	753.121
16	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	112.425	2	0	0	-1	112.424
17	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	10.088	3	0	0	1	10.085
18	Öffentliche Stellen	3	5.333	1	0	0	-1	5.336
19	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	3.344	0	0	0	0	3.344
20	Internationale Organisationen	0	1.496	0	0	0	0	1.496
21	Institute	0	1.423	11	0	0	0	1.412
22	Unternehmen	583	18.982	66	0	123	-8	19.499
24	Mengengeschäft	433	4.178	331	0	169	1	4.280
26	Durch Immobilien besichert	179	4.315	13	0	0	2	4.481
28	Ausgefallene Risikopositionen ²	1.414	0	476	0	0	4	938
29	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	216	264	141	0	0	-1	339
30	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
31	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
32	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
33	Beteiligungsrisikopositionen	0	50	0	0	0	0	50
34	Sonstige Posten	0	12	0	0	0	0	12
35	Gesamtbetrag im Standardansatz	1.414	161.911	568	0	293	-7	162.758
36	Insgesamt	10.139	910.304	4.564	0	1.416	368	915.879
	davon:							
37	Kredite	9.119	389.831	4.180	0	1.416	351	394.771
38	Schuldverschreibungen	121	57.335	10	0	0	0	57.447
39	Außerbilanzielle Forderungen	721	240.290	283	0	0	-2	240.728

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

² In Übereinstimmung mit den EBA-Richtlinien (Q&A 2017_3481) stellen wir die Summe der ausgefallenen Forderungen in Zeile 28 dar, zeigen aber auch eine Aufschlüsselung der ausgefallenen Forderungen und ordnen sie ihren jeweiligen Forderungsklassen zu. Um Doppelzählungen von Engagements zu vermeiden, berücksichtigt das Gesamtexposure des Standardansatzes, wie in Zeile 35 dargestellt, nicht die in Zeile 28 offenbarten Zahlen.

EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien

		30.6.2019						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jan. – Jun. 2019 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	51	1.391	12	0	2	-1	1.430
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	203	9.426	26	0	0	4	9.603
3	Verarbeitendes Gewerbe	1.284	90.506	617	0	83	65	91.173
4	Energieversorgung	101	11.111	22	0	1	4	11.189
5	Wasserversorgung	11	1.348	8	0	0	1	1.351
6	Baugewerbe/Bau	571	9.141	268	0	35	8	9.444
7	Handel	692	39.166	456	0	129	66	39.402
8	Verkehr und Lagerei	460	11.258	157	0	122	2	11.561
9	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	118	4.084	26	0	0	1	4.176
10	Information und Kommunikation	218	23.828	77	0	6	8	23.969
10a	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.059	314.939	396	0	13	-1	315.603
11	Grundstücks- und Wohnungswesen	880	48.271	174	0	15	3	48.976
12	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	560	14.885	127	0	17	16	15.317
13	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	252	12.456	43	0	10	9	12.665
14	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	70	54.836	18	0	0	-1	54.887
15	Erziehung und Unterricht	3	748	3	0	3	0	748
16	Gesundheits- und Sozialwesen	17	6.053	24	0	0	3	6.046
17	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	1.994	11	0	1	2	1.991
18	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	139	22.363	42	0	11	22	22.460
18a	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3.924	222.737	1.924	0	586	126	224.737
18b	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	4.352	1	0	0	0	4.352
19	Insgesamt	10.622	904.893	4.433	0	1.033	336	911.082

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

								31.12.2018
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jul. – Dez. 2018 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	77	1.146	25	0	3	1	1.199
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	195	11.109	26	0	24	14	11.278
3	Verarbeitendes Gewerbe	988	90.803	567	0	137	54	91.224
4	Energieversorgung	90	10.551	30	0	2	-4	10.611
5	Wasserversorgung	11	1.337	8	0	0	0	1.340
6	Baugewerbe/Bau	541	9.278	294	0	46	19	9.525
7	Handel	719	39.830	465	0	119	18	40.084
8	Verkehr und Lagerei	612	12.153	221	0	308	23	12.545
9	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	144	3.881	26	0	3	1	4.000
10	Information und Kommunikation	58	25.280	72	0	10	15	25.266
10a	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.245	341.052	328	0	19	113	341.968
11	Grundstücks- und Wohnungswesen	824	42.859	159	0	23	35	43.524
12	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	364	16.709	107	0	44	-10	16.967
13	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	133	13.128	35	0	12	7	13.227
14	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	88	47.632	21	0	1	1	47.699
15	Erziehung und Unterricht	8	637	9	0	6	0	637
16	Gesundheits- und Sozialwesen	30	5.545	21	0	0	-3	5.553
17	Kunst, Unterhaltung und Erholung	14	1.855	10	0	4	1	1.859
18	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	154	13.799	49	0	7	9	13.904
18a	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3.842	221.234	2.092	0	648	72	222.984
18b	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	486	1	0	0	0	487
19	Insgesamt	10.139	910.304	4.564	0	1.416	368	915.879

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

Die Tabelle EU CR1-C informiert über die Qualität der dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen des Konzerns nach signifikanten geographischen Regionen und Ländern.

Wir betrachten ein Land als signifikant, sofern es zu 90 % unseres gesamten Forderungsvolumens beiträgt. Eine Region wird als signifikant angesehen, sofern sie mindestens ein signifikantes Land beinhaltet. Die Einteilung in geographische Regionen erfolgt nach dem rechtlichen Sitz des Kunden beziehungsweise Emittenten.

Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis. Eine Risikoposition wird als ausgefallen betrachtet, wenn die Ausfallkriterien gemäß CRR Artikel 178 zutreffen. Wie von der EBA (EBA/OP/2017/02) bestätigt, umfassen die Spezifische Kreditrisikoanpassungen alle Arten von Wertberichtigungen auf wertminderungsrelevante finanzielle Vermögenswerte gemäß IFRS 9. Der Konzern verbucht keine Kreditrisikoanpassung, die als Allgemeine Kreditrisikoanpassung einzustufen wären. Die Kreditrisikoanpassungen für den Berichtszeitraum von sechs Monaten werden in der Spalte „f“ gezeigt.

EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten

		30.6.2019						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jan. – Jun. 2019 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Europa	8.698	560.387	3.878	0	861	225	565.207
	davon:							
2	Deutschland	3.755	372.711	1.875	0	424	90	374.590
3	Großbritannien	354	23.935	54	0	9	13	24.235
4	Frankreich	28	11.455	20	0	1	4	11.463
5	Luxemburg	66	20.617	23	0	0	5	20.660
6	Italien	1.538	30.369	1.108	0	122	67	30.798
7	Niederlande	465	20.640	216	0	48	4	20.890
8	Spanien	951	23.652	401	0	203	23	24.202
9	Irland	648	5.478	38	0	-2	3	6.088
10	Schweiz	509	19.591	27	0	1	1	20.074
11	Polen	75	5.400	39	0	3	1	5.435
12	Belgien	7	6.355	4	0	1	0	6.358
13	Andere Länder	302	20.184	72	0	51	14	20.414
14	Nordamerika	935	240.883	263	0	45	45	241.556
	davon:							
15	U.S.	529	224.061	232	0	45	42	224.358
16	Cayman Islands	158	3.595	8	0	0	1	3.745
17	Kanada	23	4.133	9	0	0	2	4.147
18	Andere Länder	226	9.096	15	0	0	1	9.306
19	Asien/Pazifik	796	85.338	229	0	44	24	85.905
	davon:							
20	Japan	89	13.042	-3	0	-2	-1	13.134
21	Australien	68	4.357	9	0	0	1	4.415
22	Indien	423	16.021	119	0	4	10	16.326
23	China	1	8.594	3	0	28	11	8.591
24	Singapur	27	9.660	10	0	0	1	9.676
25	Hong Kong	91	8.491	5	0	0	1	8.577
26	Andere Länder	96	25.174	85	0	14	2	25.185
27	Sonstige	194	18.285	63	0	83	43	18.415
28	Insgesamt	10.622	904.893	4.433	0	1.033	336	911.082

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

		31.12.2018						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jul. – Dez. 2018 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Europa	8.661	578.036	3.972	0	1.222	199	582.725
	davon:							
2	Deutschland	3.578	391.557	1.906	0	376	97	393.228
3	Großbritannien	393	23.033	46	0	18	4	23.380
4	Frankreich	13	11.576	13	0	3	2	11.576
5	Luxemburg	25	20.934	17	0	0	8	20.942
6	Italien	1.612	30.155	1.126	0	291	23	30.640
7	Niederlande	509	20.041	261	0	30	14	20.289
8	Spanien	1.146	23.120	397	0	351	41	23.869
9	Irland	552	6.063	28	0	1	13	6.587
10	Schweiz	326	17.934	25	0	0	0	18.235
11	Polen	64	6.188	41	0	31	-22	6.212
12	Belgien	7	5.014	3	0	2	-2	5.018
13	Andere Länder	437	22.420	108	0	119	21	22.748
14	Nordamerika	633	243.035	240	0	119	105	243.428
	davon:							
15	U.S.	251	227.332	199	0	95	93	227.383
16	Cayman Islands	137	3.062	8	0	0	3	3.191
17	Kanada	27	3.677	7	0	0	5	3.697
18	Andere Länder	218	8.964	25	0	24	4	9.157
19	Asien/Pazifik	604	74.191	266	0	22	36	74.529
	davon:							
20	Japan	100	7.225	-3	0	-11	1	7.328
21	Australien	30	3.957	8	0	0	2	3.979
22	Indien	319	14.107	135	0	9	8	14.291
23	China	23	8.333	27	0	0	2	8.329
24	Singapur	41	10.282	10	0	0	5	10.312
25	Hong Kong	7	6.633	5	0	0	2	6.635
26	Andere Länder	85	23.654	84	0	23	15	23.655
27	Sonstige	241	15.042	86	0	54	28	15.197
28	Insgesamt	10.139	910.304	4.564	0	1.416	368	915.879

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenene Forderungen.

Die Tabelle EU CR1-D zeigt den Aufriss der Kredite und Schuldverschreibungen des Konzerns mit ausstehenden Tilgungs- und/oder Zinszahlungen des Kreditnehmers nach der Anzahl der überfälligen Tage unabhängig vom Ausfall des Kreditnehmers bzw. der Wertminderung der Forderung. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS vor Abzug von Wertberichtigungen bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis.

EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen

in Mio. €	30.6.2019			31.12.2018		
	1 Kredite	2 Schuldverschreibungen	3 Gesamte Forderungshöhe	1 Kredite	2 Schuldverschreibungen	3 Gesamte Forderungshöhe
a ≤ 30 Tage	2.952	0	2.952	2.235	0	2.235
b > 30 Tage ≤ 60 Tage	575	0	575	437	0	437
c > 60 Tage ≤ 90 Tage	318	0	318	289	0	289
d > 90 Tage ≤ 180 Tage	1.035	0	1.035	817	0	817
e > 180 Tage ≤ 1 Jahr	677	0	677	650	0	650
f > 1 Jahr	2.210	1	2.211	2.383	0	2.383

Die Tabelle EU CR1-E gibt einen Überblick über die notleidenden und gestundeten Risikopositionen gemäß der Definition der EBA. Ferner werden kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und erhaltenen Sicherheiten und Garantien für notleidende und gestundete Risikopositionen gezeigt. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis und beinhalten alle Schuldtitel außer den Handelsaktiva nach IFRS sowie ferner außerbilanzielle Verpflichtungen aus dem Kreditgeschäft. Bezüglich weitere Informationen bezüglich der Handhabung gestundeter Risikopositionen im Konzern verweisen wir auf das Kapitel „Qualität von Vermögenswerten“ in unserem Geschäftsbericht 2018 auf Seite 140.

EU CR1-E – Notleidende und gestundete (forborne Kredite) Risikopositionen

in Mio. €	30.6.2019			31.12.2018		
	010	020	030	010	020	030
	Schuldverschreibungen	Darlehen und Kredite	Außerbilanzielle Risikopositionen	Schuldverschreibungen	Darlehen und Kredite	Außerbilanzielle Risikopositionen
a	69.558	806.302	254.258	57.555	785.342	261.705
davon:						
b	0	648	0	0	529	0
c	0	2.052	189	0	1.794	184
d	182	10.018	760	87	9.458	730
davon:						
e	182	9.794	759	87	9.236	729
f	141	9.582	730	77	9.040	719
g	10	3.151	123	6	2.989	80
Kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts						
h	19	1.088	208	10	1.023	200
i	0	61	2	0	64	2
j	2	3.029	89	0	3.256	83
k	0	935	6	0	963	3
Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien						
l	0	3.753	95	0	3.284 ¹	55 ¹
m	0	2.117	38	0	2.000	65

¹ Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien von Darlehen und Kredite sowie Außerbilanzielle Risikopositionen vom 31.12.2018 wurden angepaßt.

Die folgenden Tabellen (NPL1, 3 und 4) stammen aus den am 17. Dezember 2018 veröffentlichten EBA-Richtlinien zur Offenlegung von notleidenden und forborne Risikopositionen (EBA/GL/2018/10). Diese sollen auch „Key Disclosure Recommendations“ im Zusammenhang mit Non-Performing Loans („NPLs“) behandeln, wie sie in den im März 2017 veröffentlichten Leitlinien der EZB zu NPLs (Anhang 7) enthalten sind. Die Tabelle Offenlegungsvorlage 1 zeigt die Kreditqualität von forborne Risikopositionen nach Art der Gegenparteien und weiter aufgeteilt in „nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete“, „notleidende“, „ausgefallene“ und „wertgeminderte“ forborne Forderungen mit den entsprechenden Rückstellungen, Sicherheiten und Finanzgarantien. Die Tabelle Offenlegungsvorlage 4 zeigt vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und die damit verbundenen Abschreibungen. Darüber hinaus werden die Risikopositionen auf die IFRS 9 Stufen und die Art der Gegenparteien aufgeteilt. Die Tabelle Offenlegungsvorlage 3 zeigt die Kreditqualität von vertragsgemäß bedienten und notleidenden Risikopositionen nach überfälligen Tagen. Überfällig bezieht sich auf die durch den Kreditnehmer nicht bezahlten, vertraglich vereinbarten Zahlungen von Tilgung oder Zinsen. Im Allgemeinen beziehen sich die Risikopositionen auf einen Vermögenswert oder eine außerbilanzielle Position, die zu Kreditrisiken führt. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS gemäß dem regulatorischen Konsolidierungskreis.

NPL Offenlegungsvorlage 1 – Kreditqualität von gestundeten (forborne) Risikopositionen

in Mio. €	Buchwerte von forborne Forderungen				Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen		Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien auf foreborne Risikopositionen
	nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	notleidende, forborne	notleidende, forborne, davon ausgefallen	notleidende, forborne, davon wertgemindert	auf ver-trags-gemäß bediente, forborne Risiko-positionen		
					auf ver-trags-gemäß bediente, forborne Risiko-positionen	auf notleidende, forborne Risiko-positionen	
Darlehen und Kredite	2.052	3.151	3.058	3.058	61	935	2.117
Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	0	5	5	5	0	3	0
Kreditinstitute	2	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	102	51	50	50	1	34	69
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	1.033	1.987	1.967	1.967	19	652	1.243
Private Haushalte	915	1.107	1.037	1.037	40	246	805
Schuldverschreibungen	0	10	10	0	0	0	0
Kreditzusagen	189	123	123	0	2	6	38
Insgesamt	2.240	3.284	3.191	3.058	62	941	2.155

31.12.2018

in Mio. €	Buchwerte von forborne Forderungen				Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen		Erhaltene Sicherheiten und Finanz- garantien auf foreborne Risiko- positionen
	nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	notleidende, forborne	notleidende, forborne, davon ausgefallen	notleidende, forborne, davon wertgemindert	auf vertrags- gemäß bediente, forborne Risiko- positionen		
					auf vertrags- gemäß bediente, forborne Risiko- positionen	auf notleidende, forborne Risiko- positionen	
Darlehen und Kredite	1.794	2.989	2.885	2.878	64	963	2.000
Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	0	5	5	5	0	3	0
Kreditinstitute	2	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapital- gesellschaften	17	57	56	56	0	12	20
Nicht-finanzielle Kapital- gesellschaften	813	1.858	1.836	1.829	25	632	1.160
Private Haushalte	961	1.068	988	988	39	316	820
Schuldverschreibungen	0	6	6	0	0	0	0
Kreditzusagen	184	80	80	0	2	3	65
Insgesamt	1.978	3.075	2.971	2.878	66	966	2.065

NPL Offenlegungsvorlage 4 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Abschreibungen

30.6.2019

in Mio. €	Buchwert/Nominalwert				Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen					Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien auf vertragsgemäß bediente Risikopositionen
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen	Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen und Rückstellungen	Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen			Kumulierte Teilabschreibungen	
		Insgesamt	Insgesamt	davon: Stufe 2		davon: Stufe 3	Insgesamt	Insgesamt		
Darlehen und Kredite										
Zentralbanken	161.092	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	18.192	69	0	69	9	4	0	4	0	48
Kreditinstitute	66.238	4	0	4	22	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	185.851	1.194	117	1.077	55	122	0	121	7	37
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	172.996	4.797	144	4.653	349	1.662	1	1.661	157	1.548
davon: SMEs	22.078	1.194	10	1.184	59	610	0	0	0	474
Private Haushalte	191.915	3.954	175	3.779	652	1.242	5	1.237	29	2.120
Insgesamt Darlehen und Kredite	796.284	10.018	436	9.582	1.088	3.029	6	3.023	193	3.753
Schuldverschreibungen										
Zentralbanken	1.354	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	42.205	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	14.965	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	4.113	93	2	92	7	0	0	0	0	0
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	6.739	88	39	50	5	2	0	2	0	0
Insgesamt Schuldverschreibungen	69.376	182	40	142	19	2	0	2	0	0
Außerbilanzielle Risikopositionen										
Zentralbanken	175	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	1.238	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	6.283	4	0	4	4	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	44.831	15	0	15	24	0	0	0	0	0
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	170.267	700	30	670	160	79	1	79	0	75
Private Haushalte	30.704	42	1	41	18	9	(0)	9	0	20
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	253.498	760	30	730	208	89	1	88	0	95
Insgesamt	1.119.158	10.960	507	10.453	1.315	3.119	6	3.113	193	3.848

31.12.2018

in Mio. €	Buchwert/Nominalwert				Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen				Kumulierte Teilabschreibungen	Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien auf vertragsgemäß bediente Risikopositionen
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen	Notleidende Risikopositionen		Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen und Rückstellungen	Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen		Kumulierte Teilabschreibungen			
		Insgesamt	Insgesamt		davon: Stufe 2	davon: Stufe 3		Insgesamt		
Darlehen und Kredite										
Zentralbanken	188.441	19	0	19	5	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	16.954	84	3	80	11	5	0	5	0	56
Kreditinstitute	50.999	0	0	0	19	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	169.514	973	159	813	58	79	0	79	4	49
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	161.648	4.497	158	4.339	324	1.690	1	1.689	122	1430
davon: SMEs	20.130	1.241	12	1.229	56	647	0	0	0	486
Private Haushalte	188.328	3.885	98	3.788	606	1.482	5	1.477	19	1750
Insgesamt Darlehen und Kredite	775.884	9.458	418	9.040	1.023	3.256	6	3.250	144	3284
Schuldverschreibungen										
Zentralbanken	1.443	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	35.540	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	11.794	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	3.529	28	0	28	2	0	0	0	0	0
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	5.162	59	10	49	2	0	0	0	0	0
Insgesamt Schuldverschreibungen	57.468	87	10	77	10	0	0	0	0	0
Außerbilanzielle Risikopositionen										
Zentralbanken	98	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	1.318	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	6.732	4	0	4	2	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	47.111	232	0	232	21	0	0	0	0	1
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	175.516	461	10	451	162	80	0	80	0	53
Private Haushalte	30.201	33	0	32	12	3	0	3	0	2
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	260.975	730	10	719	200	83	0	83	0	55
Insgesamt	1.094.327	10.275	439¹	9.836¹	1.232	3.339	6	3.333	144	3.340

¹ Die Positionen Insgesamt der Notleidenden Risikopositionen Stufe 2 und Stufe 3 wurden zum 31.12.2018 angepasst.

NPL Offenlegungsvorlage 3 – Qualität von vertragsgemäß bedienten und notleidenden Risikopositionen nach überfälligen Tagen

30.6.2019

in Mio. €	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen							
	Insgesamt	Nicht überfällig oder <= 30 Tage überfällig	> 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	Insgesamt	nicht überfällige UTP oder <= 90 Tage überfällig	> 90 Tage und <= 180 Tage überfällig	> 180 Tage und <= 1 Jahr überfällig	> 1 Jahr und <= 5 Jahre überfällig	> 5 Jahre überfällig	davon: ausgefallen	davon: wertgemindert
Darlehen und Kredite											
Zentralbanken	161.092	161.092	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	18.192	18.192	0	69	68	0	0	0	1	69	69
Kreditinstitute	66.238	66.193	45	4	4	0	0	0	0	4	4
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	185.851	185.833	18	1.194	1.038	36	70	46	4	1.184	1.077
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	172.996	172.798	199	4.797	3.045	589	157	559	446	4.662	4.653
Private Haushalte	191.915	191.529	387	3.954	2.017	348	447	778	364	3.875	3.779
Insgesamt Darlehen und Kredite	796.284	795.636	648	10.018	6.172	973	675	1.383	815	9.794	9.582
Schuldverschreibungen											
Zentralbanken	1.354	1.354	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	42.205	42.205	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	14.965	14.965	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	4.113	4.113	0	93	93	0	0	0	0	93	92
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	6.739	6.739	0	88	88	0	0	0	0	88	50
Insgesamt Schuldverschreibungen	69.376	69.376	0	182	182	0	0	0	0	182	142
Außerbilanzielle Risikopositionen											
Zentralbanken	175	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	1.238	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	6.283	0	0	4	0	0	0	0	0	4	4
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	44.831	0	0	15	0	0	0	0	0	15	15
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	170.267	0	0	700	0	0	0	0	0	700	670
Private Haushalte	30.704	0	0	42	0	0	0	0	0	41	41
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	253.498	0	0	760	0	0	0	0	0	759	730
Insgesamt	1.119.158	865.012	648	10.960	6.354	973	675	1.383	815	10.735	10.453

31.12.2018

in Mio. €	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen							
	Insgesamt	Nicht überfällig oder <= 30 Tage überfällig	> 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	Insgesamt	nicht überfällige UTP oder <= 90 Tage überfällig	> 90 Tage und <= 180 Tage überfällig	> 180 Tage und <= 1 Jahr überfällig	> 1 Jahr und <= 5 Jahre überfällig	> 5 Jahre überfällig	davon: ausgefallen	davon: wertgemindert
Darlehen und Kredite											
Zentralbanken	188.441	188.441	0	19	19	0	0	0	0	19	19
Zentralstaaten	16.954	16.954	0	84	82	0	0	0	1	84	80
Kreditinstitute	50.999	50.999	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	169.514	169.491	24	973	830	39	50	50	3	946	813
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	161.648	161.542	106	4.497	2.884	456	172	593	392	4.394	4.339
Private Haushalte	188.328	187.929	399	3.885	1.742	316	426	1.050	352	3.793	3.788
Insgesamt Darlehen und Kredite	775.884	775.356	529	9.458	5.558	811	648	1.693	748	9.236	9.040
Schuldverschreibungen											
Zentralbanken	1.443	1.443	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	35.540	35.540	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	11.794	11.794	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	3.529	3.529	0	28	28	0	0	0	0	28	28
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	5.162	5.162	0	59	59	0	0	0	0	59	49
Insgesamt Schuldverschreibungen	57.468	57.468	0	87	87	0	0	0	0	87	77
Außerbilanzielle Risikopositionen											
Zentralbanken	98	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	1.318	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	6.732	0	0	4	0	0	0	0	0	4	4
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	47.111	0	0	232	0	0	0	0	0	232	232
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	175.516	0	0	461	0	0	0	0	0	461	451
Private Haushalte	30.201	0	0	33	0	0	0	0	0	32	32
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	260.975	0	0	730	0	0	0	0	0	729	719
Insgesamt	1.094.327	832.823	529	10.275	5.645	811	648	1.693	748	10.052	9.836

Artikel 442 (f) CRR - Entwicklung von Kreditrisikoanpassungen sowie ausgefallenen Krediten und Schuldverschreibungen

Die Tabelle EU CR2-A zeigt die Entwicklung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen für die dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden, ausgefallenen oder wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen des Konzerns im ersten Halbjahr 2019 gegenüber der Entwicklung im zweiten Halbjahr 2018. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis.

EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen

in Mio. €	30.6.2019		31.12.2018	
	a	b	a	b
	Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung	Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung	Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung
1 Eröffnungsbestand	3.250	0	3.503	0
2 Zunahmen durch die für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträge	816	0	668	0
3 Abnahmen durch die Auflösung von für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträgen	-589	0	-315	0
4 Abnahmen durch aus den kumulierten Kreditrisikoanpassungen entnommene Beträge	-463	0	-598	0
5 Übertragungen zwischen Kreditrisikoanpassungen	5	0	-73	0
6 Auswirkung von Wechselkursschwankungen	4	0	15	0
7 Zusammenfassung von Geschäftstätigkeiten einschließlich Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen	0	0	0	0
8 Sonstige Anpassungen	2	0	51	0
9 Abschlussbestand	3.025	0	3.250	0
10 Rückerstattungen von direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Kreditrisikoanpassungen	-41	0	-62	0
11 Direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchte spezifische Kreditrisikoanpassungen	0	0	0	0

Der Bestand der spezifischen Kreditrisikoanpassungen für ausgefallene oder wertgeminderte Kredite und Schuldverschreibungen ist in der Berichtsperiode um 225 Mio. € oder 7 % zurückgegangen, insbesondere aufgrund von einem Portfolioverkauf bei der früheren Postbank sowie Verkäufen in unserem Schiffportfolio.

Die Tabelle EU CR2-B zeigt die Entwicklung der dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden, ausgefallenen oder wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen des Konzerns im ersten Halbjahr 2019 gegenüber der Entwicklung im zweiten Halbjahr 2018. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS vor Abzug von Wertberichtigungen bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis.

EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen

in Mio. €	30.6.2019	31.12.2018
	a	a
	Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen	Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen
1 Eröffnungsbilanz	9.240	10.106
2 Kredite und Schuldverschreibungen, die seit dem letzten Berichtszeitraum ausgefallen sind oder wertgemindert wurden	2.186	1.613
3 Rückkehr in den nicht ausgefallenen Status	-1.148	-1.904
4 Abgeschriebene Beträge	-463	-598
5 Sonstige Änderungen	13	23
6 Schlussbilanz	9.829	9.240

Unsere ausgefallenen oder wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen sind in der Berichtsperiode um 589 Mio. € oder 6 % gestiegen, hauptsächlich verursacht durch zu Handelszwecken gehaltenen Vermögenswerte, unter anderem aufgrund von Ausfällen bei Einzelpositionen im Geschäft mit Vermögenskunden (Wealth Management).

Für IFRS-basierte Informationen bezüglich der Qualität von Vermögenswerten verweisen wir auf das Kapitel „Qualität von Vermögenswerten“ in unserem Halbjahresbericht 2019.

Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung

Artikel 453 (f-j) CRR - Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken

Die untenstehende Tabelle EU CR3 zeigt einen Aufriss der besicherten und unbesicherten Kreditrisiken sowie Kreditrisiken, die mit einer Kreditrisikominderungstechnik für Kredite, Festverzinsliche Wertpapiere gesichert sind inklusive des Buchwertes der ausgefallenen Risikopositionen. Die Spalte a - unbesicherte Risikopositionen - gibt den Buchwert der Risikoposition wider (abzüglich Pauschalwertberichtigungen), die von keiner Kreditrisikominderungstechnik profitierten, unabhängig davon ob die Minderungstechnik in der CRR anerkannt ist. Besicherte Kreditrisiken in Spalte b entsprechen dem Buchwert der Kreditrisiken, für die mindestens eine Kreditrisikominderungstechnik (Sicherheit, Finanzgarantie, Kreditderivat) angewendet wurde. Kreditrisiken, die von unterschiedlichen Kreditrisikominderungstechniken profitieren (Spalten c-e) sind der Buchwert, der teilweise oder vollständig durch Sicherheiten, Finanzgarantien oder Kreditderivaten besicherten Kreditrisiken (abzüglich der Pauschalwertberichtigungen), wobei ausschließlich der besicherte Teil aller Kreditrisiken dargestellt ist. Die Zuordnung der mehrfach besicherten Kreditrisiken zu den einzelnen CRM-Techniken erfolgt nach Schwerpunkt beginnend mit der CRM-Technik, die im Falle eines Verlustes als erstes Anwendung fände und maximal bis zur Höhe des Buchwertes des besicherten Kreditrisikos. Darüber hinaus wurde keine Übersicherung berücksichtigt.

EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

		30.6.2019				
		a	b	c	d	e
		Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
in Mio. €						
1	Kredite insgesamt	131.128	274.329	236.143	16.564	761
2	Schuldverschreibungen insgesamt	69.673	737	314	416	0
3	Gesamte Risikopositionen	200.801	275.066	236.457	16.979	761
4	Davon ausgefallen	2.864	4.013	3.342	230	0

		31.12.2018				
		a	b	c	d	e
		Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
in Mio. €						
1	Kredite insgesamt	122.182	272.589	230.734	15.911	787
2	Schuldverschreibungen insgesamt	56.981	465	49	416	0
3	Gesamte Risikopositionen	179.164	273.054	230.783	16.328	787
4	Davon ausgefallen	2.439	3.549	2.891	220	0

Beim Vergleich von Juni 2019 mit Dezember 2018 stiegen die Engagements in Kredite und Schuldverschreibungen im Berichtszeitraum. Die Kreditengagements stiegen hauptsächlich im Bereich der Kredite zu fortgeführten Anschaffungskosten, was auf neue kundenorientierte Aktivitäten im Berichtszeitraum und erhöhte Inanspruchnahmen aus bestehenden Kreditlinien zurückzuführen ist. Der Anstieg der Schuldverschreibungen ergab sich aus verstärkten Handelsaktivitäten.

Die folgende Tabelle zeigt die besicherten und unbesicherten Risikopositionswerte sowie Risikopositionen, die durch verschiedene Kreditrisikominderungstechniken besichert sind, aufgeteilt nach Forderungsklassen. Die Spalte a - unbesicherte Risikopositionen - gibt den Buchwert der Risikoposition wider (abzüglich Pauschalwertberichtigungen), die von keiner Kreditrisikominderungstechnik profitierten, unabhängig davon ob die Minderungstechnik in der CRR anerkannt ist. Besicherte Kreditrisiken in Spalte b entsprechen dem Buchwert der Kreditrisiken, für die mindestens eine Kreditrisikominderungstechnik (Sicherheit, Finanzgarantie, Kreditderivat) angewendet wurde. Kreditrisiken, die von unterschiedlichen Kreditrisikominderungstechniken profitieren (Spalten c-e) sind der Buchwert, der teilweise oder vollständig durch Sicherheiten, Finanzgarantien oder Kreditderivaten besicherten Kreditrisiken (abzüglich der Pauschalwertberichtigungen), wobei ausschließlich der besicherte Teil aller Kreditrisiken dargestellt ist. Die Aufgliederung nach Forderungsklassen folgt den Standards welche im IRBA definiert sind (d.h. Kombination von Fortgeschrittenen IRB-Ansatz und IRB-Basisansatz) sowie dem Standardansatz. Im Rahmen des IRB-Ansatzes beinhaltet die Forderungsklasse „Zentralstaaten und Zentralbanken“ ebenfalls Kredite an regionale oder lokale Gebietskörperschaften, öffentliche Stellen, multilaterale Entwicklungsbanken und internationale Organisationen. Die Forderungsklasse „Sonstige Posten“ im Standardansatz, beinhaltet alle Positionen, welche nicht in den bereits aufgeführten Forderungsklassen gezeigt werden konnten.

Die folgende Tabelle Risikopositionswerte im fortgeschrittenen IRB-, im IRB-Basis- und Standardansatz nach Forderungskategorie zeigt die besicherten und unbesicherten Risikopositionswerte sowie Risikopositionen, die durch verschiedene Kreditrisikominderungstechniken besichert sind, aufgeteilt nach Forderungsklassen, währenddessen die Tabelle EU CR3 für die gesamten Kredite und Schuldverschreibungen die besicherten und unbesicherten Risikopositionswerte sowie Risikopositionen, die durch verschiedene Kreditrisikominderungstechniken besichert sind, zeigt. Zusätzlich sind in der Tabelle die Buchwerte der gesamten ausgefallenen Positionen aufgeführt.

Risikopositionswerte im fortgeschrittenen IRBA, im IRB-Basis- und Standardansatz nach Forderungsklassen

	30.6.2019				
	a	b	c	d	e
in Mio. €	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanz- garantien besicherte Risikopositionen	Durch Kredit- derivate besicherte Risikopositionen
Fortgeschrittener IRB-Ansatz (AIRB):					
Zentralstaaten und Zentralbanken	125.064	2.817	102	2.281	0
Institute	22.192	1.953	1.321	320	34
Unternehmen	244.104	139.020	89.968	18.060	5.003
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	9.027	9.688	5.716	1.810	0
Spezialfinanzierungen	8.182	32.320	27.843	812	0
Sonstige	226.895	97.012	56.409	15.438	5.003
Mengengeschäft	61.896	157.128	140.503	2.254	0
davon:					
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	928	8.325	6.959	175	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	14.359	143.096	131.113	536	0
Qualifiziert revolving	16.252	60	32	1	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU	3.534	2.194	441	1.264	0
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	26.823	3.454	1.959	279	0
Beteiligungsrisikopositionen	2.068	0	0	0	0
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	10.033	0	0	0	0
Gesamtbeitrag im Fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	465.356	300.919	231.894	22.915	5.037
IRB-Basisansatz (FIRB)					
Zentralstaaten und Zentralbanken	4	0	0	0	0
Institute	538	0	0	0	0
Unternehmen	5.389	1.538	788	597	0
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	81	4	0	3	0
Spezialfinanzierungen	520	769	756	0	0
Sonstige	4.788	764	33	594	0
Gesamtbeitrag im IRB-Basisansatz (FIRB)	5.931	1.538	788	597	0
Standardansatz					
Zentralstaaten oder Zentralbanken	83.147	2	1	1	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	8.286	22	8	1	0
Öffentliche Stellen	7.088	1	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	4.154	0	0	0	0
Internationale Organisationen	2.295	0	0	0	0
Institute	2.721	17	9	7	0
Unternehmen	15.012	4.495	4.109	94	0
Mengengeschäft	4.353	611	370	65	0
Durch Immobilien besichert	(187)	4.881	4.411	58	0
Ausgefallene Risikopositionen ¹	599	374	357	12	0
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	(98)	480	464	5	0
Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0
Beteiligungsrisikopositionen	52	0	0	0	0
Sonstige Posten	8	0	0	0	0
Gesamtbeitrag im Standardansatz	126.831	10.508	9.372	232	0
Insgesamt	598.118	312.965	242.055	23.744	5.037

¹ In Übereinstimmung mit den EBA-Richtlinien (Q&A 2017_3481) stellen wir die ausgefallenen Risikopositionen dar und ordnen diese auch den jeweiligen Risikoklassen zu. Um Doppelzählungen des Kreditengagements zu vermeiden, berücksichtigt der dargestellte „Gesamtbeitrag im Standardansatz“ die „Ausgefallenen Risikopositionen“ nicht.

	31.12.2018				
	a	b	c	d	e
in Mio. €	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
Fortgeschrittener IRB-Ansatz (AIRB):					
Zentralstaaten und Zentralbanken	115.921	2.506	37	2.124	0
Institute	21.347	4.220	3.363	346	47
Unternehmen	240.552	133.644	82.853	18.154	5.120
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	8.481	8.157	4.420	1.695	0
Spezialfinanzierungen	6.044	27.262	23.171	761	0
Sonstige	226.027	98.225	55.261	15.698	5.120
Mengengeschäft	52.817	165.246	140.560	1.929	0
davon:					
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	987	8.446	6.866	184	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	7.194	149.103	128.959	320	0
Qualifiziert revolving	16.414	52	26	1	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU	3.550	2.148	483	1.165	0
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	24.673	5.496	4.225	260	0
Beteiligungsrisikopositionen	2.137	0	0	0	0
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	6.893	0	0	0	0
Gesamtbetrag im Fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	439.668	305.617	226.813	22.553	5.167
IRB-Basisansatz (FIRB)					
Zentralstaaten und Zentralbanken	17	0	0	0	0
Institute	639	0	0	0	0
Unternehmen	4.867	2.314	1.212	665	0
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	23	0	0	0	0
Spezialfinanzierungen	22	1.470	1.189	0	0
Sonstige	4.822	844	23	665	0
Gesamtbetrag im IRB-Basisansatz (FIRB)	5.523	2.314	1.212	665	0
Standardansatz					
Zentralstaaten oder Zentralbanken	112.422	2	1	1	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	10.050	35	13	15	0
Öffentliche Stellen	5.336	0	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	3.344	0	0	0	0
Internationale Organisationen	1.496	0	0	0	0
Institute	1.394	18	11	7	0
Unternehmen	14.552	4.947	4.288	156	0
Mengengeschäft	3.126	1.155	963	82	0
Durch Immobilien besichert	160	4.321	3.959	55	0
Ausgefallene Risikopositionen ¹	542	396	356	10	0
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	33	306	289	4	0
Gedckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0
Beteiligungsrisikopositionen	50	0	0	0	0
Sonstige Posten	12	0	0	0	0
Gesamtbetrag im Standardansatz	151.973	10.784	9.524	321	0
Insgesamt	597.164	318.714	237.549	23.538	5.167

¹ In Übereinstimmung mit den EBA-Richtlinien (Q&A 2017_3481) stellen wir die Ausgefallenen Risikopositionen dar und ordnen diese auch den jeweiligen Risikoklassen zu. Um Doppelzählungen des Kreditengagements zu vermeiden, berücksichtigt der dargestellte „Gesamtbetrag im Standardansatz“ die „Ausgefallenen Risikopositionen“ nicht.

Kreditrisikopositionen im Standardansatz

Artikel 444 (e) CRR - Risikopositionswerte nach Risikogewicht vor und nach Kreditrisikominderung

Die nachfolgende Tabelle zeigt unsere Kreditrisikopositionswerte vor der Anwendung von Kreditkonversionsfaktoren und Kreditrisikominderungen wie anrechenbare finanziellen Sicherheiten sowie Garantien und Kreditderivaten und unsere Risikopositionswerte (EAD) im Standardansatz. Sie zeigt darüber hinaus die dazugehörigen RWA und durchschnittlichen Risikogewichte sowie Aufrisse in die aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen und eine Aufteilung in bilanzwirksame und -unwirksame Positionen.

EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

		30.6.2019											
		a		b		c		d		e		f	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung				Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung				RWA und durchschnittliche RW			
Forderungsklassen		Bilanzieller Betrag		Außer- bilanzieller Betrag		Bilanzieller Betrag		Außer- bilanzieller Betrag		RWA		Durch- schnitt- liche RW (in %)	
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	83.170	55	83.218	12	1	0%						
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	7.958	398	7.968	68	8	0,10%						
3	Öffentliche Stellen	7.045	42	7.044	16	62	0,88%						
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	4.155	0	4.154	0	0	0%						
5	Internationale Organisationen	2.296	0	2.296	0	0	0%						
6	Institute	1.417	60	1.417	64	184	12,45%						
7	Unternehmen	13.197	4.618	10.439	872	11.005	97,29%						
8	Mengengeschäft	3.115	1.531	2.691	56	2.040	74,26%						
9	Durch Immobilien besichert	3.876	74	3.866	36	1.486	38,09%						
10	Ausgefallene Risikopositionen	1.233	10	928	2	1.286	138,25%						
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	505	21	182	1	274	150,00%						
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	N/A						
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	N/A						
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	N/A						
15	Beteiligungsrisikopositionen	52	0	52	0	52	100,00%						
16	Sonstige Posten	8	1.812	8	1.812	1.813	99,63%						
17	Gesamtbetrag im Standardansatz	128.027	8.621	124.263	2.938	18.212	14,32%						

		31.12.2018											
		a		b		c		d		e		f	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung				Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung				RWA und durchschnittliche RW			
Forderungsklassen		Bilanzieller Betrag		Außer- bilanzieller Betrag		Bilanzieller Betrag		Außer- bilanzieller Betrag		RWA		Durch- schnitt- liche RW ¹	
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	113.545	15	113.584	11	2	0%						
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	9.816	336	9.812	52	14	0,15%						
3	Öffentliche Stellen	5.292	48	5.289	13	77	1,44%						
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	3.348	0	3.347	0	0	0%						
5	Internationale Organisationen	1.500	0	1.499	0	0	0%						
6	Institute	1.129	303	1.129	152	58	4,49%						
7	Unternehmen	13.362	3.592	10.574	823	10.817	94,91%						
8	Mengengeschäft	3.193	1.492	2.925	32	2.196	74,25%						
9	Durch Immobilien besichert	3.674	66	3.663	31	1.418	38,39%						
10	Ausgefallene Risikopositionen	1.183	11	837	3	1.154	137,35%						
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	275	26	137	1	208	150,00%						
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	N/A						
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	N/A						
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	N/A						
15	Beteiligungsrisikopositionen	50	0	50	0	50	100,00%						
16	Sonstige Posten	12	2.319	12	2.319	2.322	99,59%						
17	Gesamtbetrag im Standardansatz	156.379	8.209	152.859	3.437	18.315	11,72%						

¹ Durch Rundungsdifferenzen weichen einige %-Werte der Vergleichsperiode vom Säule 3 Bericht 2018 ab.

In der folgenden Tabelle werden die Kreditrisikopositionswerte (EAD) nach aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen den Standard-Risikogewichten zugeordnet. Abgezogene oder nicht mit einem Rating versehene Positionen werden separat dargestellt. Die Kreditrisikopositionswerte werden vor der Reklassifizierung zu der Forderungsklasse des Sicherungsgebers gezeigt.

EU CR5 – Standardansatz

in Mio. €		30.6.2019					
		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	83.228	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	8.003	0	0	0	27	0
3	Öffentliche Stellen	6.762	0	0	0	289	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	4.154	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	2.296	0	0	0	0	0
6	Institute	813	0	0	0	548	0
7	Unternehmen	0	0	0	0	314	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	3.096
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	8	0
17	Insgesamt	105.258	0	0	0	1.186	3.096

in Mio. €		30.6.2019					
		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		50%	70%	75%	100%	150%	250%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	1	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	5	0	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	9	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	88	0	0	30	0	0
7	Unternehmen	91	0	0	10.822	84	0
8	Mengengeschäft	0	0	2.747	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	806	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	218	711	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	183	0
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	52	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	1.812	0	0
17	Insgesamt	999	0	2.747	12.937	978	0

		30.6.2019					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		370%	1250%	Sonstige	Abgezogen	Insgesamt	Davon: ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	83.230	78.949
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	8.036	4.424
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	7.060	6.754
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	4.154	3.715
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	2.296	2.022
6	Institute	0	0	0	0	1.480	1.448
7	Unternehmen	0	0	0	0	11.311	11.156
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	2.747	2.747
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	3.902	3.902
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	930	930
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	183	183
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	52	52
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	1.820	1.820
17	Insgesamt	0	0	0	0	127.201	118.102

		31.12.2018					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	113.592	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	9.820	0	0	0	27	0
3	Öffentliche Stellen	4.993	0	0	0	267	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	3.347	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	1.499	0	0	0	0	0
6	Institute	946	0	0	0	193	0
7	Unternehmen	0	0	0	0	762	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	2.772
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	12	0
17	Insgesamt	134.198	0	0	0	1.262	2.772

		31.12.2018					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		50%	70%	75%	100%	150%	250%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	3	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	17	0	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	36	0	0	5	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	53	0	0	4	0	0
7	Unternehmen	42	0	0	10.465	116	0
8	Mengengeschäft	0	0	2.941	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	896	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	212	628	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	139	0
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	50	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	2.319	0	0
17	Insgesamt	1.047	0	2.941	13.056	882	0

		31.12.2018					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		370%	1250%	Sonstige	Abgezogen	Insgesamt	Davon: ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	113.595	113.595
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	9.865	9.847
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	5.302	5.302
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	3.347	3.347
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	1.499	1.499
6	Institute	0	0	0	0	1.196	1.161
7	Unternehmen	0	0	0	0	11.385	11.024
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	2.941	2.941
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	3.668	3.668
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	840	840
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	139	139
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	50	50
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	2.331	2.331
17	Insgesamt	0	0	0	0	156.157	155.744

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes

Artikel 452 (f-h) CRR - Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Gruppe im fortgeschrittenen IRB-Ansatz. Diese werden aufgliedert nach der internen Ratingskala und jeweils separat für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen gezeigt. Sie enthalten nicht die Gegenparteiriskopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenparteiausfallrisiko“ ab Seite 60 gezeigt werden.

Die Tabellen stellen die Brutto-Risikopositionswerte sowie das außerbilanzielle Geschäft mit den dazugehörigen volumengewichteten Konversionsfaktoren dar. Die Brutto-Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse der originären Gegenparteien gezählt und nicht zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers.

Darüber hinaus zeigen sie die Netto-Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung und Konversionsfaktoren, bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckten Positionen zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Daher ist es möglich, dass die Netto-Risikopositionswerte die ursprünglichen Positionswerte übersteigen.

Die Netto-Risikopositionswerte werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten bei Ausfall, Laufzeiten sowie RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Retailpositionen der ehemaligen Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen RW berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der vorrangige Schuldner als auch der Gewährleistungsgeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen ausgefallene Positionen separat. Für ausgefallene Kredite verwenden wir ein LGD-Konzept, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1)(h) CRR berücksichtigt.

Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, erwarteter Verlust und Wertberichtigungen.

EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

30.6.2019

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikomin- derung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	114.364	98	43,33	123.466	0,00	0,1	49,97	1,4	1.960	1,59	2	–
0,15 bis <0,25	4.372	0	72,93	4.407	0,23	<0,1	50,00	1,7	1.993	45,23	5	–
0,25 bis <0,50	284	103	99,97	201	0,39	<0,1	44,58	2,9	53	26,52	0	–
0,50 bis <0,75	532	2	78,29	474	0,64	<0,1	45,67	1,6	327	69,00	2	–
0,75 bis <2,50	269	84	29,11	130	1,36	<0,1	44,54	3,3	132	101,18	1	–
2,50 bis <10,00	2.548	251	99,99	934	5,16	<0,1	48,51	4,0	621	66,47	5	–
10,00 bis <100,00	421	138	100,00	59	13,00	<0,1	20,39	1,1	57	95,97	2	–
100,00 (Ausfall)	69	0	0	10	100,00	<0,1	54,70	3,9	9	94,64	4	–
Zwischensumme	122.859	677	45,98	129.682	0,07	0,2	49,92	1,4	5.153	3,97	21	13
Verwässerungsrisiko	27	0	100,00	27	10,45	0	2,41	1,0	3	10,18	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	122.885	677	45,98	129.709	0,07	0,2	49,91	1,4	5.156	3,98	21	13
Institute												
0,00 bis <0,15	13.437	4.155	38,14	18.610	0,06	0,5	44,72	1,6	2.097	11,27	3	–
0,15 bis <0,25	960	289	36,02	1.030	0,23	0,1	32,85	1,5	344	33,37	1	–
0,25 bis <0,50	489	285	33,53	614	0,39	0,1	44,35	0,8	314	51,14	1	–
0,50 bis <0,75	946	309	47,12	1.280	0,64	0,1	30,25	2,5	781	61,05	3	–
0,75 bis <2,50	1.017	233	41,82	1.021	1,47	0,1	39,74	1,2	540	52,93	2	–
2,50 bis <10,00	1.070	206	64,04	1.028	3,18	<0,1	10,08	3,2	313	30,42	4	–
10,00 bis <100,00	91	74	26,86	103	13,11	<0,1	5,27	1,0	25	24,05	1	–
100,00 (Ausfall)	204	3	20,00	205	100,00	<0,1	0,86	1,3	20	9,80	0	–
Zwischensumme	18.215	5.556	38,37	23.889	1,21	0,8	41,17	1,7	4.434	18,56	15	7
Verwässerungsrisiko	188	0	25,00	171	10,45	0	2,41	1,0	17	10,16	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	18.403	5.557	38,37	24.060	1,28	0,8	40,90	1,7	4.451	18,50	15	7
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	63.940	120.155	28,42	99.437	0,08	19,6	32,85	2,0	17.421	17,52	25	–
0,15 bis <0,25	18.731	23.519	30,12	26.774	0,22	6,3	32,81	2,3	9.525	35,58	20	–
0,25 bis <0,50	15.710	13.170	28,38	19.542	0,39	5,7	27,86	2,3	7.325	37,48	21	–
0,50 bis <0,75	14.308	11.124	29,85	17.036	0,65	4,9	25,43	2,7	7.411	43,50	29	–
0,75 bis <2,50	29.134	24.114	29,88	33.759	1,42	6,6	23,10	2,8	18.095	53,60	108	–
2,50 bis <10,00	24.928	27.329	31,30	29.930	4,89	3,5	16,69	2,8	17.227	57,56	229	–
10,00 bis <100,00	8.600	5.534	31,83	9.576	16,42	0,9	10,21	1,8	4.962	51,82	168	–
100,00 (Ausfall)	10.119	1.168	55,21	10.387	100,00	1,7	40,65	2,0	2.402	23,12	4.353	–
Zwischensumme	185.471	226.113	29,32	246.441	5,77	49,2	28,09	2,3	84.367	34,23	4.954	4.845
Verwässerungsrisiko	3.438	107	29,06	3.648	10,45	0	2,48	1,0	384	10,51	9	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	188.909	226.220	29,32	250.089	5,84	49,2	27,72	2,3	84.751	33,89	4.963	4.845

30.6.2019

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	4.519	3.009	30,47	5.667	0,08	6,4	31,08	2,8	965	17,03	2	–
0,15 bis <0,25	1.860	907	41,70	2.204	0,22	2,6	36,97	2,9	759	34,44	2	–
0,25 bis <0,50	1.690	979	35,79	1.977	0,39	2,6	33,08	2,8	789	39,92	3	–
0,50 bis <0,75	1.247	652	35,42	1.435	0,65	2,1	39,89	2,9	908	63,29	4	–
0,75 bis <2,50	1.901	911	28,66	2.061	1,42	2,9	36,66	2,8	1.486	72,11	12	–
2,50 bis <10,00	1.121	515	33,95	1.059	4,78	1,3	32,11	2,6	905	85,46	18	–
10,00 bis <100,00	240	60	21,58	209	19,02	0,2	42,52	2,4	358	171,29	16	–
100,00 (Ausfall)	423	43	28,25	442	100,00	0,3	42,90	2,0	113	25,57	179	–
Zwischensumme	13.002	7.077	33,05	15.053	3,90	18,5	34,39	2,8	6.283	41,74	236	216
Verwässerungsrisiko	1	0	0	17	10,45	0	2,43	1,0	2	10,78	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	13.003	7.077	33,05	15.069	3,91	18,5	34,35	2,8	6.285	41,71	236	216
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	1.833	190	75,54	1.859	0,09	0,1	10,71	3,3	139	7,49	0	–
0,15 bis <0,25	2.553	115	38,36	2.586	0,20	0,2	7,96	3,1	233	9,01	0	–
0,25 bis <0,50	2.256	42	70,67	2.156	0,39	0,1	15,12	3,1	555	25,72	1	–
0,50 bis <0,75	1.945	1.185	34,22	2.289	0,66	0,1	11,95	3,7	527	23,03	2	–
0,75 bis <2,50	7.609	1.094	54,30	7.919	1,46	0,3	11,40	2,7	2.284	28,84	13	–
2,50 bis <10,00	10.845	1.650	29,29	10.966	5,47	0,3	6,32	2,5	2.441	22,26	35	–
10,00 bis <100,00	6.783	1.467	26,01	7.038	15,94	0,2	6,42	1,6	2.290	32,54	76	–
100,00 (Ausfall)	2.404	54	25,33	2.404	100,00	0,2	44,75	1,8	445	18,50	853	–
Zwischensumme	36.229	5.798	36,44	37.217	11,48	1,3	11,09	2,5	8.914	23,95	980	955
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	36.229	5.798	36,44	37.217	11,48	1,3	11,09	2,5	8.914	23,95	980	955
Sonstige												
0,00 bis <0,15	57.588	116.956	28,30	91.911	0,08	13,2	33,26	1,9	16.317	17,75	23	–
0,15 bis <0,25	14.318	22.496	29,61	21.984	0,23	3,6	35,31	2,2	8.533	38,81	18	–
0,25 bis <0,50	11.764	12.148	27,64	15.409	0,39	3,0	28,98	2,1	5.981	38,81	17	–
0,50 bis <0,75	11.116	9.287	28,90	13.313	0,64	2,7	26,19	2,4	5.975	44,89	23	–
0,75 bis <2,50	19.623	22.109	28,76	23.779	1,41	3,4	25,82	2,9	14.325	60,24	84	–
2,50 bis <10,00	12.961	25.163	31,39	17.905	4,55	1,9	22,13	3,0	13.881	77,53	176	–
10,00 bis <100,00	1.577	4.008	33,87	2.329	17,65	0,5	18,78	2,3	2.314	99,35	77	–
100,00 (Ausfall)	7.292	1.071	57,81	7.541	100,00	1,2	39,21	2,1	1.844	24,46	3.320	–
Zwischensumme	136.239	213.238	29,01	194.171	4,82	29,5	30,86	2,2	69.170	35,62	3.738	3.674
Verwässerungsrisiko	3.437	107	29,06	3.631	10,45	0	2,48	1,0	382	10,51	9	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	139.676	213.345	29,01	197.802	4,92	29,5	30,34	2,2	69.552	35,16	3.747	3.674

30.6.2019

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Mengengeschäft												
0,00 bis <0,15	25.839	16.334	62,56	35.499	0,09	2.728,2	14,90	10,0	1.410	3,97	8	–
0,15 bis <0,25	32.322	6.276	74,31	36.633	0,22	1.282,9	16,10	6,5	2.865	7,82	16	–
0,25 bis <0,50	36.266	4.440	60,94	39.044	0,39	858,9	17,11	7,4	4.732	12,12	28	–
0,50 bis <0,75	35.512	3.484	68,01	37.969	0,67	918,1	18,60	7,0	7.293	19,21	52	–
0,75 bis <2,50	35.346	3.646	68,88	37.960	1,46	1.481,3	24,32	8,1	13.586	35,79	147	–
2,50 bis <10,00	18.045	1.804	77,79	19.246	4,53	860,1	28,63	6,2	11.481	59,65	261	–
10,00 bis <100,00	3.810	174	69,03	3.841	20,15	187,9	29,16	5,9	3.869	100,73	239	–
100,00 (Ausfall)	3.980	45	55,22	4.163	100,00	158,5	41,66	2,8	1.104	26,52	1.891	–
Zwischensumme	191.120	36.203	66,75	214.354	3,21	8.475,8	19,84	7,5	46.340	21,62	2.641	2.599
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	N/A	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	191.120	36.203	66,75	214.354	3,21	8.475,8	19,84	7,5	46.340	21,62	2.641	2.599
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0,00 bis <0,15	1.434	143	59,87	1.516	0,12	7,1	11,74	14,7	45	2,96	0	–
0,15 bis <0,25	1.562	112	56,40	1.621	0,23	7,7	11,29	14,9	75	4,65	0	–
0,25 bis <0,50	1.743	100	57,82	1.790	0,39	8,4	11,38	15,0	124	6,90	1	–
0,50 bis <0,75	1.429	75	54,07	1.459	0,64	7,2	11,22	15,0	139	9,51	1	–
0,75 bis <2,50	1.623	70	52,05	1.633	1,34	8,4	11,55	15,3	257	15,77	3	–
2,50 bis <10,00	715	30	48,35	706	4,39	3,6	10,99	14,4	211	29,88	3	–
10,00 bis <100,00	144	4	54,36	141	20,89	0,9	11,46	14,1	80	56,94	3	–
100,00 (Ausfall)	111	0	9,95	115	100,00	0,4	35,56	10,5	21	18,14	47	–
Zwischensumme	8.763	534	56,27	8.982	2,44	43,7	11,71	14,9	952	10,60	59	60
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	N/A	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	8.763	534	56,27	8.982	2,44	43,7	11,71	14,9	952	10,60	59	60
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0,00 bis <0,15	22.134	640	64,74	22.569	0,10	231,3	12,43	14,1	783	3,47	3	–
0,15 bis <0,25	28.475	1.274	84,97	29.562	0,22	243,5	14,69	6,7	2.073	7,01	10	–
0,25 bis <0,50	31.640	1.441	80,65	32.802	0,39	252,2	14,86	7,5	3.566	10,87	20	–
0,50 bis <0,75	30.447	1.655	80,47	31.773	0,67	229,4	15,59	7,1	5.443	17,13	36	–
0,75 bis <2,50	23.759	2.009	84,11	25.448	1,42	193,3	14,45	9,7	6.591	25,90	55	–
2,50 bis <10,00	9.576	1.138	93,70	10.660	4,53	87,3	13,49	8,0	5.007	46,97	69	–
10,00 bis <100,00	2.045	82	92,00	2.120	19,98	16,8	14,85	8,1	1.922	90,64	68	–
100,00 (Ausfall)	1.553	12	80,18	1.645	100,00	14,0	20,90	4,9	584	35,52	364	–
Zwischensumme	149.629	8.250	82,80	156.579	2,13	1.267,8	14,53	8,6	25.970	16,59	625	569
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	149.629	8.250	82,80	156.579	2,13	1.267,8	14,53	8,6	25.970	16,59	625	569

30.6.2019

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumre- chnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Qualifiziert revolving												
0,00 bis <0,15	73	10.216	88,47	7.267	0,07	2.244,9	11,40	0,0	205	2,83	3	–
0,15 bis <0,25	88	3.079	91,84	2.311	0,19	835,4	6,14	0,0	159	6,89	3	–
0,25 bis <0,50	132	989	79,25	800	0,38	396,4	15,13	0,0	88	11,02	2	–
0,50 bis <0,75	165	644	73,39	580	0,67	422,5	18,37	0,0	100	17,27	2	–
0,75 bis <2,50	272	531	71,14	609	1,49	454,4	22,21	0,0	189	31,04	5	–
2,50 bis <10,00	188	185	73,57	306	4,66	239,2	23,48	0,0	229	74,98	8	–
10,00 bis <100,00	53	18	73,06	64	20,17	49,5	25,96	0,0	95	148,13	7	–
100,00 (Ausfall)	41	2	61,87	42	100,00	29,0	33,25	0,0	23	55,16	29	–
Zwischensumme	1.011	15.664	86,94	11.979	0,79	4.671,3	11,98	0,0	1.090	9,10	59	70
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	1.011	15.664	86,94	11.979	0,79	4.671,3	11,98	0,0	1.090	9,10	59	70
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0,00 bis <0,15	404	2.406	17,93	1.068	0,11	33,9	42,35	3,8	99	9,30	0	–
0,15 bis <0,25	418	1.072	26,76	804	0,23	37,5	41,21	4,0	125	15,58	1	–
0,25 bis <0,50	563	1.186	21,48	938	0,39	38,0	45,20	3,6	228	24,30	2	–
0,50 bis <0,75	576	579	28,40	861	0,65	25,0	51,67	2,9	319	37,07	3	–
0,75 bis <2,50	966	565	30,73	1.250	1,36	24,8	53,53	3,0	664	53,14	10	–
2,50 bis <10,00	694	276	31,65	600	4,52	14,6	53,58	2,5	409	68,18	15	–
10,00 bis <100,00	193	41	29,75	120	22,28	4,5	50,81	2,6	119	99,05	15	–
100,00 (Ausfall)	255	11	38,16	298	100,00	3,6	60,31	3,0	95	31,99	197	–
Zwischensumme	4.071	6.136	23,27	5.939	6,42	182,0	48,56	3,3	2.059	34,67	242	236
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	4.071	6.136	23,27	5.939	6,42	182,0	48,56	3,3	2.059	34,67	242	236
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0,00 bis <0,15	1.793	2.929	30,70	3.078	0,09	375,8	33,28	3,6	277	9,01	1	–
0,15 bis <0,25	1.779	739	66,18	2.335	0,22	226,8	38,46	4,2	431	18,47	2	–
0,25 bis <0,50	2.188	724	65,47	2.713	0,39	233,6	38,86	4,8	726	26,76	4	–
0,50 bis <0,75	2.894	530	66,99	3.295	0,67	295,0	42,38	4,0	1.292	39,22	10	–
0,75 bis <2,50	8.726	472	47,81	9.021	1,59	885,1	50,59	3,6	5.884	65,23	74	–
2,50 bis <10,00	6.871	175	51,41	6.974	4,55	557,1	51,64	3,3	5.625	80,65	165	–
10,00 bis <100,00	1.374	30	53,30	1.396	20,15	125,3	50,97	2,3	1.654	118,43	146	–
100,00 (Ausfall)	2.020	20	49,96	2.062	100,00	115,4	53,87	0,8	380	18,44	1.255	–
Zwischensumme	27.646	5.619	45,58	30.875	9,21	2.814,1	46,66	3,5	16.270	52,69	1.656	1.663
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	27.646	5.619	45,58	30.875	9,21	2.814,1	46,66	3,5	16.270	52,69	1.656	1.663

	30.6.2019											
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungs- faktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	3.653	107	29,07	3.845	10,45	0,4	2,47	1,0	404	10,50	10	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	521.317	268.656	35,01	618.211	3,54	8.525,0	30,15	3,9	140.699	22,76	7.641	7.464

31.12.2018

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	107.189	250	41,68	115.108	0,01	0,1	49,97	3,4	1.598	1,39	3	–
0,15 bis <0,25	3.496	0	100,00	3.527	0,23	<0,1	50,00	1,5	1.547	43,86	4	–
0,25 bis <0,50	837	110	100,00	762	0,39	<0,1	50,00	1,4	450	59,04	1	–
0,50 bis <0,75	289	0	99,86	276	0,64	<0,1	49,58	1,1	199	71,83	1	–
0,75 bis <2,50	307	80	33,92	150	1,23	<0,1	43,68	2,4	148	98,62	1	–
2,50 bis <10,00	1.144	263	100,00	513	4,35	<0,1	48,41	2,7	438	85,27	5	–
10,00 bis <100,00	496	65	100,00	43	13,00	<0,1	19,96	1,5	40	92,83	2	–
100,00 (Ausfall)	88	0	0	32	100,00	<0,1	22,91	3,2	22	68,72	5	–
Zwischensumme	113.845	769	44,74	120.412	0,07	0,2	49,94	3,3	4.441	3,69	21	21
Verwässerungsrisiko	44	4	100,00	48	10,45	0	2,42	1,0	5	10,18	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	113.889	773	44,81	120.460	0,07	0,2	49,92	3,3	4.446	3,69	21	21
Institute												
0,00 bis <0,15	13.177	4.857	40,40	19.491	0,05	0,5	45,35	1,7	2.204	11,31	3	–
0,15 bis <0,25	618	485	38,67	785	0,23	0,1	27,10	1,6	213	27,09	1	–
0,25 bis <0,50	581	393	49,04	801	0,39	0,1	29,53	1,6	368	45,89	1	–
0,50 bis <0,75	879	209	61,27	1.167	0,64	<0,1	30,48	2,5	675	57,84	2	–
0,75 bis <2,50	1.512	292	40,96	1.562	1,57	0,1	21,22	1,2	620	39,73	4	–
2,50 bis <10,00	1.242	263	75,07	1.354	3,44	<0,1	10,83	2,6	413	30,49	5	–
10,00 bis <100,00	118	68	21,19	126	13,77	<0,1	4,48	1,1	28	22,30	1	–
100,00 (Ausfall)	263	4	28,87	264	100,00	<0,1	17,25	1,5	19	7,14	44	–
Zwischensumme	18.390	6.572	41,27	25.551	1,47	0,8	39,82	1,7	4.540	17,77	61	55
Verwässerungsrisiko	104	0	0	104	10,45	0	2,41	1,0	11	10,16	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	18.494	6.572	41,27	25.655	1,51	0,8	39,66	1,7	4.550	17,74	61	55
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	57.688	123.134	27,73	92.905	0,08	19,2	31,46	2,0	16.446	17,70	26	–
0,15 bis <0,25	19.136	24.353	30,08	26.753	0,23	6,2	33,77	2,2	9.031	33,76	20	–
0,25 bis <0,50	14.618	15.409	29,56	19.272	0,39	5,8	26,50	2,3	6.809	35,33	19	–
0,50 bis <0,75	14.042	11.422	31,71	17.022	0,65	4,7	24,63	2,5	7.189	42,23	31	–
0,75 bis <2,50	26.568	24.270	31,13	32.188	1,46	6,5	23,45	2,9	17.119	53,18	106	–
2,50 bis <10,00	22.381	27.022	32,21	27.750	4,84	3,6	19,12	2,7	17.590	63,39	230	–
10,00 bis <100,00	7.895	4.873	31,27	8.774	17,62	0,9	9,68	1,9	4.265	48,61	150	–
100,00 (Ausfall)	7.462	794	50,78	7.675	100,00	1,3	42,91	1,8	1.515	19,74	3.089	–
Zwischensumme	169.789	231.278	29,26	232.339	4,89	48,1	27,79	2,3	79.965	34,42	3.671	3.087
Verwässerungsrisiko	4.214	605	33,64	4.578	10,45	0	2,47	1,0	476	10,41	12	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	174.003	231.883	29,27	236.917	4,99	48,1	27,30	2,3	80.441	33,95	3.683	3.087

31.12.2018

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	3.149	3.082	29,89	4.220	0,09	6,1	34,43	2,9	822	19,47	1	–
0,15 bis <0,25	1.343	897	39,00	1.734	0,23	2,3	36,04	3,0	560	32,31	1	–
0,25 bis <0,50	1.464	939	35,37	1.705	0,39	2,5	33,33	2,9	669	39,25	2	–
0,50 bis <0,75	1.269	738	34,74	1.410	0,65	2,1	36,75	3,2	784	55,56	3	–
0,75 bis <2,50	1.940	827	30,99	1.937	1,44	2,7	36,95	2,8	1.361	70,26	10	–
2,50 bis <10,00	1.020	499	33,48	934	4,72	1,3	31,71	2,7	728	78,00	14	–
10,00 bis <100,00	254	66	18,27	215	20,64	0,3	27,65	2,8	250	116,27	13	–
100,00 (Ausfall)	475	61	24,62	456	100,00	0,3	44,69	1,6	104	22,70	196	–
Zwischensumme	10.914	7.107	32,54	12.612	4,73	17,5	35,21	2,9	5.277	41,84	242	227
Verwässerungsrisiko	2	0	0	5	10,45	0	5,09	1,0	1	21,48	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	10.916	7.107	32,54	12.617	4,73	17,5	35,19	2,9	5.278	41,84	242	227
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	1.433	8	24,33	1.374	0,09	0,1	4,94	3,4	52	3,81	0	–
0,15 bis <0,25	2.136	121	46,04	2.180	0,22	0,1	9,22	3,0	225	10,33	0	–
0,25 bis <0,50	1.920	30	82,60	1.729	0,39	0,1	14,51	3,4	456	26,40	1	–
0,50 bis <0,75	2.165	375	43,15	2.268	0,66	0,1	12,29	3,2	578	25,49	2	–
0,75 bis <2,50	6.045	601	68,56	6.279	1,41	0,3	11,13	2,7	1.795	28,59	10	–
2,50 bis <10,00	8.267	1.645	30,54	8.356	5,38	0,3	7,72	2,3	2.269	27,15	31	–
10,00 bis <100,00	6.131	1.260	26,87	6.452	16,57	0,2	5,93	1,7	1.996	30,94	66	–
100,00 (Ausfall)	2.510	128	26,30	2.528	100,00	0,2	45,40	1,9	470	18,58	1.110	–
Zwischensumme	30.605	4.169	36,58	31.166	13,36	1,2	11,79	2,5	7.842	25,16	1.220	1.072
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	30.605	4.169	36,58	31.166	13,36	1,2	11,79	2,5	7.842	25,16	1.220	1.072
Sonstige												
0,00 bis <0,15	53.106	120.044	27,67	87.311	0,08	13,0	31,73	1,9	15.573	17,84	25	–
0,15 bis <0,25	15.657	23.336	29,63	22.839	0,23	3,8	35,94	2,1	8.246	36,10	19	–
0,25 bis <0,50	11.234	14.440	29,08	15.838	0,39	3,2	27,07	2,1	5.683	35,88	16	–
0,50 bis <0,75	10.609	10.310	31,16	13.343	0,64	2,5	25,45	2,3	5.827	43,67	26	–
0,75 bis <2,50	18.582	22.842	30,11	23.972	1,47	3,5	25,59	2,9	13.963	58,24	86	–
2,50 bis <10,00	13.094	24.878	32,30	18.460	4,60	2,0	23,64	2,9	14.593	79,05	185	–
10,00 bis <100,00	1.510	3.547	33,30	2.107	20,52	0,4	19,33	2,3	2.019	95,85	70	–
100,00 (Ausfall)	4.478	605	58,46	4.690	100,00	0,8	41,39	1,8	942	20,08	1.782	–
Zwischensumme	128.270	220.002	29,02	188.562	3,50	29,4	29,93	2,2	66.845	35,45	2.209	1.788
Verwässerungsrisiko	4.212	605	33,64	4.573	10,45	0	2,47	1,0	475	10,40	12	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	132.482	220.607	29,03	193.135	3,66	29,4	29,28	2,2	67.321	34,86	2.220	1.788

31.12.2018

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Mengengeschäft												
0,00 bis <0,15	25.612	16.092	63,58	35.186	0,10	2.751,2	15,00	10,3	1.371	3,90	9	–
0,15 bis <0,25	31.883	6.093	77,10	36.146	0,22	1.302,1	15,79	6,8	2.681	7,42	15	–
0,25 bis <0,50	35.807	4.041	66,11	38.530	0,39	863,7	16,74	7,8	4.405	11,43	26	–
0,50 bis <0,75	35.463	3.241	68,66	37.728	0,67	845,4	18,21	7,5	6.766	17,93	48	–
0,75 bis <2,50	35.656	3.539	70,40	38.136	1,46	1.433,4	23,45	8,6	12.777	33,50	139	–
2,50 bis <10,00	18.276	1.870	79,37	19.494	4,52	867,3	27,34	6,5	11.014	56,50	248	–
10,00 bis <100,00	4.015	180	70,52	4.022	20,71	188,6	27,55	6,4	3.805	94,60	234	–
100,00 (Ausfall)	4.081	55	58,38	4.097	100,00	165,7	43,57	3,0	659	16,08	1.750	–
Zwischensumme	190.795	35.111	68,69	213.340	3,22	8.417,2	19,44	7,9	43.477	20,38	2.469	2.634
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	190.795	35.111	68,69	213.340	3,22	8.417,2	19,44	7,9	43.477	20,38	2.469	2.634
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0,00 bis <0,15	1.145	132	59,41	1.221	0,12	6,7	11,33	14,8	35	2,89	0	–
0,15 bis <0,25	1.573	120	58,29	1.637	0,23	7,9	11,25	15,3	76	4,62	0	–
0,25 bis <0,50	1.774	99	55,68	1.820	0,39	8,6	11,49	15,7	126	6,91	1	–
0,50 bis <0,75	1.558	71	53,46	1.581	0,64	7,4	11,64	15,7	157	9,91	1	–
0,75 bis <2,50	1.835	101	55,29	1.867	1,34	9,1	11,57	15,9	296	15,85	3	–
2,50 bis <10,00	775	24	52,07	775	4,31	3,9	10,79	15,0	224	28,86	4	–
10,00 bis <100,00	152	3	42,47	147	21,91	0,9	11,99	14,6	86	58,54	4	–
100,00 (Ausfall)	120	0	45,94	119	100,00	0,4	34,70	11,2	18	14,89	41	–
Zwischensumme	8.931	552	56,58	9.167	2,53	45,0	11,72	15,4	1.017	11,09	54	64
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	8.931	552	56,58	9.167	2,53	45,0	11,72	15,4	1.017	11,09	54	64
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0,00 bis <0,15	22.242	551	68,76	22.615	0,10	239,3	12,81	14,5	766	3,39	3	–
0,15 bis <0,25	27.992	1.203	86,21	29.024	0,22	245,8	14,36	7,1	1.905	6,56	9	–
0,25 bis <0,50	31.187	1.357	82,09	32.289	0,39	253,5	14,45	7,9	3.267	10,12	18	–
0,50 bis <0,75	30.225	1.423	83,95	31.396	0,67	232,7	15,19	7,6	4.952	15,77	32	–
0,75 bis <2,50	23.955	1.887	87,10	25.555	1,43	197,0	14,08	10,2	6.119	23,94	51	–
2,50 bis <10,00	9.830	1.223	94,44	10.959	4,53	89,9	13,35	8,3	4.881	44,54	67	–
10,00 bis <100,00	2.279	85	92,10	2.338	20,97	18,4	14,81	8,6	1.973	84,36	74	–
100,00 (Ausfall)	1.582	14	84,83	1.591	100,00	14,3	20,92	5,6	211	13,27	333	–
Zwischensumme	149.292	7.744	85,41	155.768	2,16	1.290,9	14,28	9,1	24.073	15,45	589	594
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	149.292	7.744	85,41	155.768	2,16	1.290,9	14,28	9,1	24.073	15,45	589	594

31.12.2018

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Qualifiziert revolving												
0,00 bis <0,15	51	10.272	88,55	7.277	0,07	2.250,9	11,19	0,0	214	2,94	4	–
0,15 bis <0,25	98	3.142	92,03	2.365	0,19	847,9	6,07	0,0	163	6,90	3	–
0,25 bis <0,50	142	1.005	79,21	819	0,38	396,5	14,99	0,0	90	11,00	2	–
0,50 bis <0,75	175	650	73,32	592	0,67	348,5	18,08	0,0	102	17,30	2	–
0,75 bis <2,50	290	531	71,01	626	1,49	422,9	21,66	0,0	194	31,07	5	–
2,50 bis <10,00	195	185	73,16	313	4,68	242,8	22,20	0,0	220	70,22	8	–
10,00 bis <100,00	53	18	75,42	64	20,11	50,3	24,26	0,0	95	147,95	7	–
100,00 (Ausfall)	70	2	61,51	71	100,00	34,4	60,96	0,0	48	67,56	43	–
Zwischensumme	1.073	15.803	87,03	12.126	1,03	4.594,3	11,96	0,0	1.126	9,29	74	80
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	1.073	15.803	87,03	12.126	1,03	4.594,3	11,96	0,0	1.126	9,29	74	80
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0,00 bis <0,15	362	2.314	18,90	1.019	0,11	31,7	42,19	3,9	95	9,28	0	–
0,15 bis <0,25	409	904	31,02	779	0,23	36,1	42,06	3,9	122	15,69	1	–
0,25 bis <0,50	535	871	28,64	910	0,39	34,7	46,26	3,7	221	24,32	2	–
0,50 bis <0,75	581	568	29,39	857	0,65	25,5	51,89	3,0	307	35,83	3	–
0,75 bis <2,50	979	555	33,42	1.230	1,36	25,0	54,91	2,8	636	51,75	9	–
2,50 bis <10,00	674	252	35,05	562	4,45	14,3	52,90	2,6	355	63,19	13	–
10,00 bis <100,00	181	40	36,72	110	21,42	4,3	51,04	2,9	100	91,46	12	–
100,00 (Ausfall)	244	13	37,24	241	100,00	3,4	62,59	2,1	50	20,58	150	–
Zwischensumme	3.965	5.518	26,01	5.708	5,57	174,9	49,10	3,3	1.887	33,05	191	223
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	3.965	5.518	26,01	5.708	5,57	174,9	49,10	3,3	1.887	33,05	191	223
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0,00 bis <0,15	1.814	2.823	30,97	3.054	0,09	411,4	32,79	3,5	261	8,55	1	–
0,15 bis <0,25	1.812	723	66,37	2.340	0,22	237,1	37,76	4,5	416	17,76	2	–
0,25 bis <0,50	2.169	709	66,10	2.693	0,39	243,2	38,38	5,0	700	26,01	4	–
0,50 bis <0,75	2.924	529	65,28	3.302	0,67	295,2	41,33	4,3	1.248	37,81	9	–
0,75 bis <2,50	8.597	464	47,96	8.859	1,58	867,4	48,76	3,8	5.532	62,44	70	–
2,50 bis <10,00	6.801	185	46,09	6.886	4,54	558,2	49,63	3,3	5.335	77,48	155	–
10,00 bis <100,00	1.351	35	53,67	1.362	20,11	123,9	49,36	2,3	1.550	113,80	136	–
100,00 (Ausfall)	2.066	26	54,61	2.075	100,00	117,3	58,64	0,8	332	16,02	1.184	–
Zwischensumme	27.533	5.494	45,69	30.571	9,30	2.853,8	45,50	3,6	15.375	50,29	1.562	1.672
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	27.533	5.494	45,69	30.571	9,30	2.853,8	45,50	3,6	15.375	50,29	1.562	1.672

	31.12.2018											
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	4.363	609	34,10	4.730	10,45	0,4	2,47	1,0	492	10,40	12	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	497.181	274.339	35,19	596.372	3,22	8.465,3	29,59	4,5	132.915	22,29	6.235	5.797

Die Kreditrisiko-RWA in unserem fortgeschrittenen IRB Ansatz betragen 140,7 Mrd. € zum 30. Juni 2019 im Vergleich zu 132,9 Mrd. € zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg von 7,8 Mrd. € ist hauptsächlich getrieben durch unser Portfolio in den Forderungsklassen Unternehmen, die das Wachstum in unseren Geschäftsbereichen CIB und PCB widerspiegeln, sowie durch zusätzlich gestiegene Kreditrisiko-RWA aufgrund von regulatorischen Anpassungen für relevante Parameter.

Artikel 452 (f-h) CRR - Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Gruppe im Basis-IRB-Ansatz (FIRB). Diese werden aufgegliedert nach der internen Ratingskala und jeweils separat für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen gezeigt. Sie enthalten nicht die Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenparteiausfallrisiko“ ab Seite 60 gezeigt werden.

Die Tabellen stellen die Brutto-Risikopositionswerte sowie das außerbilanzielle Geschäft. Die Brutto-Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse der originären Gegenparteien gezählt und nicht zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers.

Darüber hinaus zeigen sie die Netto-Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung, bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckten Positionen zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Daher ist es möglich, dass die Netto-Risikopositionswerte die ursprünglichen Positionswerte übersteigen.

Die Netto-Risikopositionswerte werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, Laufzeiten sowie RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) dargestellt. Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, erwarteter Verlust und Wertberichtigungen.

EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

in Mio. €

30.6.2019

(sofern nicht anders angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikomin- derung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	4	7	0	4	0	<0,1	12,33	2,5	0	0	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	4	7	0	4	0	<0,1	12,33	2,5	0	0	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	4	7	0	4	0	<0,1	12,33	2,5	0	0	0	0
Institute												
0,00 bis <0,15	0	3	0	0	0,06	<0,1	15,10	2,5	0	11,31	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0,23	<0,1	42,69	2,5	0	47,60	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0,38	<0,1	42,69	2,5	0	61,52	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0,69	<0,1	42,69	2,5	0	80,47	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	1,23	<0,1	42,69	2,5	0	99,69	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	20,00	<0,1	45,00	2,5	1	286,68	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	1	3	0	0	14,60	<0,1	37,81	2,5	1	213,60	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	1	3	0	0	14,60	<0,1	37,81	2,5	1	213,60	0	0
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	1.471	1.342	0	1.955	0,07	7,2	15,51	2,5	242	12,36	0	–
0,15 bis <0,25	1.566	1.187	74,43	1.585	0,20	2,1	38,18	2,5	651	41,06	1	–
0,25 bis <0,50	989	1.155	74,98	913	0,38	2,4	33,75	2,5	465	50,97	1	–
0,50 bis <0,75	483	515	75,00	384	0,68	1,4	32,46	2,5	248	64,64	1	–
0,75 bis <2,50	353	403	75,00	266	1,44	0,6	22,38	2,5	166	62,63	1	–
2,50 bis <10,00	87	75	75,00	74	4,67	0,1	20,75	2,5	55	74,66	1	–
10,00 bis <100,00	33	57	73,28	54	17,01	0,1	32,57	2,5	100	185,68	3	–
100,00 (Ausfall)	105	9	100,00	105	100,00	0,1	43,09	2,5	0	0	45	–
Zwischensumme	5.088	4.744	73,28	5.336	17,01	14,0	32,57	2,5	1.928	36,12	53	76
Verwässerungsrisiko	3.484	8.365	6,45	3.764	0,13	58,3	75,00	1,0	832	22,11	4	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	8.572	13.109	30,63	9.100	10,03	72,3	50,12	1,9	2.760	30,33	57	76

in Mio. €

30.6.2019

(sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0,07	<0,1	12,33	2,5	0	5,34	0	--
0,15 bis <0,25	17	9	75,00	20	0,23	<0,1	42,94	2,5	7	35,01	0	--
0,25 bis <0,50	26	18	75,00	24	0,38	<0,1	41,51	2,5	13	53,83	0	--
0,50 bis <0,75	8	7	75,00	9	0,69	<0,1	34,99	2,5	4	45,31	0	--
0,75 bis <2,50	6	11	0	6	1,40	<0,1	26,72	2,5	3	53,56	0	--
2,50 bis <10,00	13	9	75,00	14	3,92	<0,1	35,61	2,5	10	67,95	0	--
10,00 bis <100,00	1	2	75,00	1	18,83	<0,1	31,44	2,5	1	128,49	0	--
100,00 (Ausfall)	36	0	0	36	100,00	<0,1	44,77	2,5	0	0	16	--
Zwischensumme	107	56	75,00	111	33,63	0,1	40,67	2,5	38	34,18	17	22
Verwässerungsrisiko	311	3.083	7,10	526	0,12	45,1	75,00	1,0	111	21,10	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	418	3.139	8,31	637	5,96	45,3	69,01	1,3	149	23,38	17	22
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9
Sonstige												
0,00 bis <0,15	1.471	1.342	0	1.955	0,07	7,2	15,51	2,5	242	12,36	0	--
0,15 bis <0,25	1.549	1.179	74,41	1.565	0,20	2,1	38,12	2,5	644	41,13	1	--
0,25 bis <0,50	963	1.137	74,98	888	0,38	2,4	33,53	2,5	452	50,89	1	--
0,50 bis <0,75	475	508	75,00	375	0,68	1,4	32,40	2,5	244	65,13	1	--
0,75 bis <2,50	347	392	75,00	260	1,45	0,6	22,28	2,5	163	62,83	1	--
2,50 bis <10,00	74	66	75,00	60	4,84	0,1	17,26	2,5	46	76,24	0	--
10,00 bis <100,00	33	55	73,28	53	16,99	0,1	32,58	2,5	99	186,33	3	--
100,00 (Ausfall)	69	9	100,00	69	100,00	0,1	42,20	2,5	0	0	29	--
Zwischensumme	4.980	4.688	75,00	5.225	0,68	13,9	32,40	2,5	1.890	36,16	37	45
Verwässerungsrisiko	3.174	5.282	4,94	3.238	0,13	13,2	75,00	1,0	721	22,27	3	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	8.154	9.970	37,88	8.463	0,47	27,1	48,70	1,9	2.611	30,85	40	45

in Mio. €
(sofern nicht anders angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungs- faktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	3.484	8.365	6,45	3.764	0,13	58,3	75,00	1,0	832	22,11	4	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	8.576	13.119	10,66	9.104	1,51	72,3	47,26	1,9	2.761	30,32	57	76

31.12.2018												
in Mio. €												
(sofern nicht anders angegeben)												
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rück- stellungen ¹
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	17	4	0	17	0	<0,1	12,33	2,5	0	0	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	17	4	0	17	0	<0,1	12,33	2,5	0	0	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	17	4	0	17	0	<0,1	12,33	2,5	0	0	0	0
Institute												
0,00 bis <0,15	1	5	0	1	0,08	<0,1	12,79	2,5	0	12,43	0	–
0,15 bis <0,25	0	1	0	0	0,21	<0,1	42,69	2,5	0	44,48	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0,38	<0,1	42,69	2,5	0	61,52	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0,69	<0,1	42,69	2,5	0	80,47	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	15	0	0	15	20,00	<0,1	45,00	2,5	39	252,53	1	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	16	6	0	16	19,13	<0,1	43,62	2,5	39	242,02	1	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	16	6	0	16	19,13	<0,1	43,62	2,5	39	242,02	1	0
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	1.930	1.295	0	1.931	0,07	6,2	15,91	2,5	244	12,65	0	–
0,15 bis <0,25	1.394	1.113	74,35	1.518	0,21	2,1	38,32	2,5	631	41,57	1	–
0,25 bis <0,50	896	1.079	74,98	955	0,38	2,4	32,44	2,5	470	49,26	1	–
0,50 bis <0,75	481	477	75,00	485	0,67	1,5	28,50	2,5	278	57,34	1	–
0,75 bis <2,50	286	321	100,00	286	1,53	0,7	18,88	2,5	158	55,31	1	–
2,50 bis <10,00	92	63	75,00	95	5,08	0,1	22,05	2,5	86	90,75	1	–
10,00 bis <100,00	52	42	73,37	55	17,70	0,1	31,91	2,5	103	186,56	3	–
100,00 (Ausfall)	68	8	100,00	68	100,00	0,1	41,69	2,5	0	0	28	–
Zwischensumme	5.200	4.399	73,37	5.394	17,70	13,0	31,91	2,5	1.972	36,55	37	51
Verwässerungsrisiko	3.590	7.294	6,52	3.824	0,15	49,3	59,69	1,0	655	17,12	3	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	8.790	11.693	31,67	9.218	10,42	62,3	43,43	1,9	2.626	28,49	40	51

31.12.2018												
in Mio. €												
(sofern nicht anders angegeben)												
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rück- stellungen ¹
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,15 bis <0,25	1	3	0	1	0,19	<0,1	12,33	2,5	0	8,85	0	–
0,25 bis <0,50	6	7	75,00	7	0,38	<0,1	39,42	2,5	3	44,82	0	–
0,50 bis <0,75	5	5	75,00	7	0,69	<0,1	42,73	2,5	4	55,60	0	–
0,75 bis <2,50	3	1	0	3	1,23	<0,1	39,59	2,5	3	83,68	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	1	1	0	1	19,82	<0,1	43,51	2,5	1	159,24	0	–
100,00 (Ausfall)	1	0	0	1	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0	0	–
Zwischensumme	17	15	75,00	19	6,61	0,1	39,78	2,5	11	55,83	1	1
Verwässerungsrisiko	260	2.413	7,26	434	0,18	37,9	59,69	1,0	61	14,01	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	277	2.428	7,68	454	0,46	38,0	58,84	1,1	72	15,79	1	1
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige												
0,00 bis <0,15	1.930	1.295	0	1.931	0,07	6,2	15,91	2,5	244	12,65	0	–
0,15 bis <0,25	1.393	1.111	74,35	1.517	0,21	2,1	38,33	2,5	631	41,59	1	–
0,25 bis <0,50	890	1.072	74,98	948	0,38	2,3	32,39	2,5	467	49,29	1	–
0,50 bis <0,75	477	472	75,00	478	0,67	1,5	28,30	2,5	274	57,37	1	–
0,75 bis <2,50	283	321	100,00	283	1,54	0,6	18,65	2,5	156	55,00	1	–
2,50 bis <10,00	92	63	75,00	95	5,08	0,1	22,05	2,5	86	90,75	1	–
10,00 bis <100,00	51	41	73,37	54	17,67	0,1	31,73	2,5	102	186,98	3	–
100,00 (Ausfall)	67	8	100,00	67	100,00	0,1	41,64	2,5	0	0	28	–
Zwischensumme	5.183	4.383	75,00	5.375	0,67	13,0	28,30	2,5	1.961	36,48	36	50
Verwässerungsrisiko	3.330	4.881	5,04	3.390	0,14	11,4	59,69	1,0	594	17,52	3	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	8.513	9.264	38,14	8.764	0,47	24,3	40,44	1,9	2.555	29,15	39	50

	31.12.2018											
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungs- faktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rück- stellungen ¹
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	3.590	7.294	6,52	3.824	0,15	49,3	59,69	1,0	655	17,12	3	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	8.823	11.703	11,11	9.251	1,16	62,4	40,53	1,9	2.665	28,81	42	51

¹ Werte für Wertberichtigungen und Rückstellungen angepasst.

Artikel 453 (j) CRR - Durch Kreditderivate abgesicherte Risikopositionswerte

Die unten dargestellte Tabelle zeigt die Risikopositionswerte im IRB-Ansatz – aufgespalten in den fortgeschrittenen und Basis-IRB-Ansatz - die durch Kreditderivate abgesichert sind. Sie stellt die RWA für die relevanten Forderungsklassen vor Kreditrisikominderung und nach der Berücksichtigung von Kreditderivaten dar, wobei die Beträge dann der Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Infolgedessen können die RWA nach Kreditrisikominderung in einer Forderungsklasse höher sein als vor der Anrechnung.

EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA

in Mio. €	30.6.2019		31.12.2018	
	a	b	a	b
	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA
7 Forderungen im AIRB-Ansatz				
8 Zentralstaaten und Zentralbanken	16.274	16.274	15.579	15.579
9 Institute	4.399	4.445	4.479	4.550
9a Unternehmen	85.674	84.757	81.570	80.441
davon:				
10 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	6.285	6.285	5.278	5.278
11 Spezialfinanzierungen	8.914	8.914	7.842	7.842
12 Sonstige	70.475	69.558	68.450	67.321
12a Mengengeschäft	46.340	46.340	43.477	43.477
davon:				
13 Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	952	952	1.017	1.017
14 Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	25.970	25.970	24.073	24.073
15 Qualifiziert revolving	1.090	1.090	1.126	1.126
16 Sonstiges Mengengeschäft, KMU	2.059	2.059	1.887	1.887
17 Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	16.270	16.270	15.375	15.375
18 Beteiligungsrisikopositionen	9.126	9.126	9.170	9.170
19 Sonstige kreditunabhängige Aktiva	7.417	7.417	3.276	3.276
19a Zwischensumme AIRB	169.230	168.358	157.551	156.494
1 Forderungen im FIRB-Ansatz				
2 Zentralstaaten und Zentralbanken	0	0	0	0
3 Institute	1	1	39	39
3a Unternehmen	3.727	3.727	3.670	3.670
davon:				
4 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	149	149	72	72
5 Spezialfinanzierungen	967	967	1.044	1.044
6 Sonstige	2.611	2.611	2.555	2.555
6a Zwischensumme FIRB	3.728	3.728	3.709	3.709
20 Insgesamt	172.958	172.086	161.260	160.203

Unsere RWA im IRB Ansatz betragen 172,1 Mrd. € zum 30. Juni 2019 im Vergleich zu 160,2 Mrd. € zum Jahresende 2018. Der Anstieg von 11,8 Mrd. € ist hauptsächlich getrieben durch die Forderungsklasse Unternehmen in Höhe von 4,3 Mrd. € resultierend aus gestiegenem Kredit-Volumen in unserer Unternehmens- und Investment Bank. Sonstige kreditunabhängige Aktiva stiegen um 4,1 Mrd. € aufgrund der Umstellung auf IFRS 16 und unsere RWA in der Forderungsklasse Mengengeschäfte erhöhten sich um 2,9 Mrd. €, hauptsächlich in unserer Privat- und Firmenkundenbank infolge der positiven Geschäftsentwicklung und Modellaktualisierungen.

Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der RWA für Kreditrisiken

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Treiber für die RWA-Bewegungen dar, die im aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum für das Kreditrisiko unter Ausschluss des Gegenparteirisikos beobachtet wurden, sofern dieses den IRB-Ansätzen zugeordnet ist. Darüber hinaus zeigt sie auch die entsprechenden Bewegungen der Eigenmittelanforderungen, die von den RWA mit einer 8 %-Kapitalrelation abgeleitet werden.

EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

in Mio. €	Apr. - Jun. 2019		Jan. - Mär. 2019	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittel- anforderungen	RWA	Eigenmittel- anforderungen
1 RWA für Kreditrisiko am Beginn des Berichtszeitraums	145.046	11.604	139.901	11.192
2 Portfoliogröße	7.039	563	76	6
3 Portfolioqualität	-401	-32	-1.246	-100
4 Modellanpassungen	1.355	108	146	12
5 Methoden und Grundsätze	0	0	4.775	382
6 Akquisitionen und Verkäufe	-300	-24	0	0
7 Fremdwährungsbewegungen	-896	-72	1.395	112
8 Sonstige	0	0	0	0
9 RWA für Kreditrisiko am Ende des Berichtszeitraums	151.842	12.147	145.046	11.604

Der Bereich „Portfoliogröße“ beinhaltet organische Veränderungen in der Größe wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Portfolioqualität“ beinhaltet hauptsächlich die Effekte von Bewegungen der RWA für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der regelmäßigen Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheiten- und Aufrechnungsvereinbarungen. Die Kategorie „Modellanpassungen“ zeigt vornehmlich den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die zusätzliche Anwendung fortgeschrittener Modelle. Bewegungen der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch getriebenen Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methoden und Grundsätze“ geführt. „Akquisitionen und Verkäufe“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch neue Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Der RWA-Anstieg für das Kreditrisiko im IRB-Ansatz um 4,7 % beziehungsweise 6,8 Mrd. € seit dem 31. März 2019 ergibt sich hauptsächlich aus der Kategorie „Portfoliogröße“ und reflektiert das geschäftsgetriebene Wachstum in unseren Segmenten Corporate- und Investmentbank sowie Privat- und Firmenkundenbank. Ein weiterer Anstieg wird durch die Kategorie „Modellanpassungen“ getrieben, die die Auswirkungen der jüngsten regulatorischen Anpassungen in unserer Privat- und Firmenkundenbank zeigt. Diese Anstiege wurden teilweise durch vorteilhafte Bewegungen in den Kategorien „Fremdwährungsbewegungen“ und „Portfolioqualität“ kompensiert, letzteres bedingt durch günstige Entwicklungen der Risikoparameter. Der Verkauf unseres portugiesischen Privatkundengeschäfts ist in der Kategorie „Akquisitionen und Verkäufe“ dargestellt.

Gegenparteausfallrisiko (CCR)

Artikel 439 (h-i) CRR - Risikopositionswerte des Gegenparteausfallrisikos nach Ansatz

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine umfassende Übersicht der für die Berechnung der Aufsichtsanforderungen für das CCR eingesetzten Methoden und die wichtigsten Parameter der jeweiligen Methoden. Risikopositionen, die entweder für die Anpassung der Kreditbewertung (CVA) relevant sind oder über zentrale Gegenparteien (ZGP) abgewickelt werden, sind in den Tabellen CCR2 bzw. CCR8 dargestellt. Die Deutsche Bank verwendet derzeit weder die Ursprungsrisiko- und die Standardmethode für Derivate noch die einfache Methode für finanzielle Sicherheiten bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften. Bei der Marktbewertungsmethode werden für Derivate positive Marktwerte vor Netting- und Sicherheitenvereinbarungen, potenzielle künftige Wiederbeschaffungswerte und der EAD nach Kreditrisikominderung unter Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken gezeigt. Für die interne Modell Methode werden ausschließlich der effektive zu erwartende positive Wiederbeschaffungswert (effective expected positive exposure (EEPE)) sowie der ausfallbedrohte Betrag gezeigt. Naturgemäß beinhaltet die Simulation von zukünftigen Wiederbeschaffungswerten mit Hilfe des internen Modells über alle Forderungsklassen hinweg auch Effekte aus regulatorischer Aufrechnungs- und Sicherungsvereinbarungen. Für Einzelheiten zur Berechnungsmethodik, die im Rahmen der internen Modell Methode verwendet wird, sowie zur Schätzung des Alpha Faktors verweisen wir auf das einleitende Kapitel zum Gegenparteausfallrisiko in unserem jährlichen Säule 3-Bericht 2018 auf Seite 134.

EU CCR1 – Analyse des Gegenparteausfallrisikos nach Ansatz

		30.6.2019						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Nominalwert	Wiedereindeckungs- aufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wieder- beschaffungswert	EEPE	Multiplikator	EAD nach Kreditrisiko- minderung	RWA
1	Marktbewertungsmethode	–	4.905	5.063	–	–	9.963	4.090
2	Ursprungsrisikomethode	0	–	–	–	–	0	0
3	Standardmethode	–	0	–	–	0	0	0
4	IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	88.479	1,2	106.175	18.639
	davon:	–	–	–				
5	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	–	–	–	57.546	1,2	69.055	4.303
6	Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist	–	–	–	30.933	1,2	37.120	14.335
7	aus vertraglichem produktübergreifendem Netting	–	–	–	0	0	0	0
8	Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	0	0
9	Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	20.056	2.699
10	VaR von Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	–	–	–	0	0
11	Insgesamt	–	–	–	–	–	–	25.428

		31.12.2018						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Nominalwert	Wiedereindeckungs- aufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wieder- beschaffungswert	EEPE	Multiplikator	EAD nach Kreditrisiko- minderung	RWA
1	Marktbewertungsmethode	–	6.469	5.514	–	–	11.977	3.831
2	Ursprungsrisikomethode	0	–	–	–	–	0	0
3	Standardmethode	–	0	–	–	0	0	0
4	IMM (für Derivate und Wertpapier- finanzierungsgeschäfte)	–	–	–	103.115	1,2	123.738	17.884
	davon:	–	–	–				
5	Wertpapierfinanzierungs- geschäfte	–	–	–	73.247	1,2	87.896	4.441
6	Derivate und Geschäfte mit lan- ger Abwicklungsfrist	–	–	–	29.868	1,2	35.841	13.443
7	aus vertraglichem produktüber- greifendem Netting	–	–	–	0	0	0	0
8	Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapier- finanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	0	0
9	Umfassende Methode für finanzi- elle Sicherheiten (für Wertpapierfi- nanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	17.256	2.682
10	VaR von Wertpapierfinanzie- rungsgeschäften	–	–	–	–	–	0	0
11	Insgesamt	–	–	–	–	–	–	24.397

Die Gliederung der CVA RWA in Teilbeträge, die mit fortgeschrittener Methode und Standardmethode berechnet werden, befindet sich in Tabelle EU CCR2. Weiter zeigt die Tabelle die inkrementellen Beiträge der VaR-Komponente und der VaR-Komponente unter Stressbedingungen. Wir berechnen den überwiegenden Teil der CVA RWA auf Basis unseres eigenen internen Modells, das von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigt wurde, was erklärt, warum der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag den weitaus größten Teil – 6,2 Mrd. € (90 %) – der berichteten CVA RWA ausmacht, während sich der mit der Standardmethode berechnete Betrag auf lediglich 555 Mio. € (10 %) beläuft. Der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag ist wiederum hauptsächlich auf die VaR-Komponente unter Stressbedingungen zurückzuführen, bedingt durch die Verwendung von gestressten Volatilitäten. Der Rückgang des Forderungswertes wurde in erster Linie durch Änderungen an der Methodik.

EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

		30.6.2019		31.12.2018	
		a	b	a	b
in Mio. €		Forderungswert	RWA	Forderungswert	RWA
1	Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	93.187	5.663	99.516	7.698
2	(i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	–	781	–	588
3	(ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator)	–	4.882	–	7.110
4	Alle Portfolios nach der Standardmethode	1.619	556	920	299
EU4	Auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode	0	0	0	0
5	Gesamtbetrag, der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung unterliegt	94.807	6.219	100.436	7.997

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick zu den Risikopositionen und den zugehörigen Eigenkapitalanforderungen aus Geschäftstätigkeiten, Einschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds mit zentralen Gegenparteien (ZGP). Zum 30. Juni 2019 und 31. Dezember 2018 weisen wir ausschließlich Risikopositionen mit qualifizierten ZGP gemäß Artikel 4 (88) CRR aus.

EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP

in Mio. €	30.6.2019		31.12.2018	
	a	b	a	b
	EAD nach Kreditrisikominderung	RWA	EAD nach Kreditrisikominderung	RWA
1 Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)	–	687	–	633
2 Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds)	6.787	136	6.573	131
davon:				
3 (i) außerbörslich gehandelte Derivate	1.808	36	1.485	30
4 (ii) börsennotierte Derivate	2.275	46	2.364	47
5 (iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	2.704	54	2.725	54
6 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0	0	0	0
7 Getrennte Ersteinschusszahlung	5.453	–	5.265	–
8 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	4.816	96	6.103	122
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	986	454	931	380
10 Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen	–	0	–	0
11 Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)	–	0	–	0
12 Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds)	0	0	0	0
davon:				
13 (i) außerbörslich gehandelte Derivate	0	0	0	0
14 (ii) börsennotierte Derivate	0	0	0	0
15 (iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	0	0	0	0
16 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0	0	0	0
17 Getrennte Ersteinschusszahlung	0	–	0	–
18 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	0	0	0	0
19 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0	0	0
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0	0	0

Artikel 444 (e) CRR - Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und Risiko im Standardansatz

Die folgende Tabelle stellt die Risikopositionswerte („EaD“) im Standardansatz entsprechend ihrer Risikogewichte sowie dem Aufriss nach aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen dar. „Ohne Rating“ enthält alle Risikopositionswerte, welche keine Bonitätsbewertung von einer anerkannten Ratingagentur und aus diesem Grund gemäß CRR das Standard Risikogewicht in Anlehnung an ihre Forderungsklasse erhalten.

EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko

in Mio. €	30.6.2019						
	Risikogewicht						
Forderungsklassen	0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	3.113	0	0	0	0	0	0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	218	0	0	0	0	0	0
3 Öffentliche Stellen	260	0	0	0	2	0	0
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	745	0	0	0	0	0	0
5 Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6 Institute	0	13.181	0	0	78	2	0
7 Unternehmen	0	0	0	0	11	0	0
8 Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
8a Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0	0
8b Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
8c Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0	0
8d Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
9 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
9a Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
9b Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
10 Sonstige Posten	0	154	0	0	0	0	0
11 Insgesamt	4.336	13.335	0	0	91	2	0

		30.6.2019					
in Mio. €		Risikogewicht					
Forderungsklassen		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt	Davon ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	3.113	3.113
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	218	218
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	262	262
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	745	745
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	0	22	0	0	13.282	13.339
7	Unternehmen	0	898	0	0	909	865
8	Mengengeschäft	3	0	0	0	3	3
8a	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0
8b	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
8c	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
8d	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
9a	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
9b	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	19	0	0	174	168
11	Insgesamt	3	938	0	0	18.706	18.714

		31.12.2018						
in Mio. €		Risikogewicht						
Forderungsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	2.977	0	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	174	0	0	0	616	0	0
3	Öffentliche Stellen	456	0	0	0	1	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	1.068	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6	Institute	0	12.473	0	0	34	6	0
7	Unternehmen	0	0	0	0	35	0	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
8a	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0	0
8b	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
8c	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0	0
8d	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
9a	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
9b	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	302	0	0	0	0	0
11	Insgesamt	4.676	12.775	0	0	687	6	0

		31.12.2018					
in Mio. €		Risikogewicht					
Forderungsklassen		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt	Davon ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	2.977	2.977
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	791	833
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	458	458
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	1.068	1.068
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	0	66	0	0	12.579	12.551
7	Unternehmen	0	1.037	0	0	1.072	943
8	Mengengeschäft	6	0	0	0	6	6
8a	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0
8b	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
8c	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
8d	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
9a	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
9b	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	0	0	302	302
11	Insgesamt	6	1.103	0	0	19.252	19.138

Artikel 452 (f) CRR - Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

In den nachfolgenden Tabellen zeigen wir unsere Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, unterteilt in unsere interne Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen und Mengengeschäft jeweils mit ihren relevante Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Wir zeigen den Risikopositionswert nach Kreditrisikominderungstechniken und Konversionsfaktor („Netto EAD“), wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden. Folglich kann der Netto EAD höher sein als der originäre Bilanzwert.

Der Netto EAD wird zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten bei Ausfall, Laufzeit sowie RWA, durchschnittlichen Risikogewichten (RW) und Anzahl der Schuldner dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen RW berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der vorrangige Schuldner als auch der Gewährleistungsgeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen die ausgefallenen Engagements separat, wo wir ein LGD-Modell verwenden, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1) (h) CRR berücksichtigt.

EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

in Mio. €

30.6.2019

(sofern nicht anders
angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	6.152	0,02	0,1	40,96	1,1	354	5,75
0,15 bis <0,25	494	0,23	<0,1	49,31	0,3	154	31,20
0,25 bis <0,50	22	0,39	<0,1	50,00	4,5	22	99,48
0,50 bis <0,75	9	0,64	<0,1	30,00	5,0	7	76,21
0,75 bis <2,50	40	1,75	<0,1	30,00	5,0	40	100,55
2,50 bis <10,00	1.536	4,00	<0,1	16,52	2,9	915	59,55
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	8.253	0,79	0,1	36,87	1,4	1.491	18,07
Institute							
0,00 bis <0,15	17.983	0,06	0,5	41,58	1,0	3.133	17,42
0,15 bis <0,25	241	0,23	<0,1	45,80	3,6	187	77,90
0,25 bis <0,50	427	0,39	0,1	52,98	1,2	277	64,87
0,50 bis <0,75	396	0,64	<0,1	54,88	1,2	378	95,48
0,75 bis <2,50	502	1,41	<0,1	59,03	0,9	654	130,29
2,50 bis <10,00	184	3,69	<0,1	29,72	1,9	178	96,73
10,00 bis <100,00	17	14,16	<0,1	57,79	3,6	52	309,70
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	19.749	0,16	0,7	42,49	1,0	4.859	24,60
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	84.479	0,04	10,1	33,55	0,7	7.053	8,35
0,15 bis <0,25	2.693	0,23	0,7	28,05	2,9	968	35,95
0,25 bis <0,50	3.796	0,39	0,8	33,65	1,7	1.895	49,93
0,50 bis <0,75	3.761	0,64	0,9	29,74	1,5	1.980	52,65
0,75 bis <2,50	3.683	1,30	1,2	40,87	2,6	3.591	97,51
2,50 bis <10,00	1.760	4,63	0,5	31,29	3,2	1.985	112,76
10,00 bis <100,00	571	15,22	0,1	10,89	1,1	333	58,41
100,00 (Ausfall)	25	100,00	<0,1	22,48	2,3	17	70,01
Zwischensumme	100.768	0,32	14,3	33,36	0,9	17.824	17,69
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	683	0,06	0,2	49,27	2,0	168	24,65
0,15 bis <0,25	68	0,23	0,1	44,64	2,9	34	49,84
0,25 bis <0,50	52	0,39	0,1	43,66	2,7	32	62,01
0,50 bis <0,75	114	0,64	0,1	50,38	0,5	57	50,19
0,75 bis <2,50	37	1,30	0,1	50,68	3,2	41	110,67
2,50 bis <10,00	30	4,65	0,1	53,57	1,9	37	122,52
10,00 bis <100,00	3	17,06	<0,1	42,85	3,8	6	195,05
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	89,08	2,9	0	7,18
Zwischensumme	987	0,43	0,5	48,97	2,0	375	38,00
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	98	0,07	<0,1	52,18	4,4	43	43,34
0,15 bis <0,25	32	0,23	<0,1	43,19	4,0	20	61,08
0,25 bis <0,50	60	0,39	<0,1	36,53	3,6	36	59,08
0,50 bis <0,75	36	0,64	<0,1	48,39	4,6	42	116,65
0,75 bis <2,50	112	1,37	0,1	40,75	4,1	130	115,35
2,50 bis <10,00	401	4,83	<0,1	20,31	4,8	329	81,89
10,00 bis <100,00	27	13,61	<0,1	19,76	1,9	28	101,75
100,00 (Ausfall)	6	100,00	<0,1	49,28	4,5	1	10,15
Zwischensumme	774	4,08	0,2	31,06	4,4	626	80,94
Sonstige							
0,00 bis <0,15	83.698	0,04	9,9	33,40	0,7	6.842	8,17
0,15 bis <0,25	2.593	0,23	0,6	27,42	2,9	915	35,28
0,25 bis <0,50	3.684	0,39	0,7	33,47	1,6	1.828	49,61
0,50 bis <0,75	3.611	0,64	0,9	28,90	1,5	1.881	52,09
0,75 bis <2,50	3.534	1,30	1,0	40,77	2,5	3.421	96,80
2,50 bis <10,00	1.329	4,58	0,4	34,10	2,8	1.620	121,86
10,00 bis <100,00	540	15,29	<0,1	10,26	1,0	299	55,43
100,00 (Ausfall)	18	100,00	<0,1	11,97	1,6	17	91,86
Zwischensumme	99.007	0,29	13,6	33,22	0,9	16.822	16,99

in Mio. €

30.6.2019

(sofern nicht anders
angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	13	0,06	0,2	58,30	1,4	1	9,87
0,15 bis <0,25	1	0,23	<0,1	57,69	6,2	0	24,88
0,25 bis <0,50	4	0,39	<0,1	57,31	7,2	1	34,92
0,50 bis <0,75	11	0,64	0,1	57,42	1,4	5	47,06
0,75 bis <2,50	17	1,33	0,1	56,82	2,6	11	63,61
2,50 bis <10,00	12	4,79	0,1	56,47	1,0	9	77,13
10,00 bis <100,00	2	25,62	<0,1	57,00	1,0	2	90,92
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	16,50	0,3	0	206,25
Zwischensumme	60	2,26	0,6	57,25	2,1	30	49,34
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0,13	<0,1	56,67	2,0	0	16,92
0,15 bis <0,25	1	0,23	<0,1	57,49	2,8	0	21,19
0,25 bis <0,50	2	0,39	<0,1	56,85	1,9	1	29,02
0,50 bis <0,75	4	0,64	<0,1	57,07	1,1	1	38,09
0,75 bis <2,50	5	1,50	0,1	55,68	1,7	3	52,99
2,50 bis <10,00	6	4,79	<0,1	55,91	0,9	4	66,15
10,00 bis <100,00	1	18,54	<0,1	57,00	1,0	1	95,50
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	16,50	0,3	0	206,25
Zwischensumme	19	3,49	0,2	56,32	1,3	10	53,31
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	13	0,05	0,2	58,35	1,3	1	9,64
0,15 bis <0,25	1	0,23	<0,1	57,88	9,7	0	28,56
0,25 bis <0,50	2	0,39	<0,1	57,66	11,1	1	39,35
0,50 bis <0,75	7	0,64	<0,1	57,61	1,6	4	51,83
0,75 bis <2,50	12	1,26	0,1	57,30	3,0	8	68,06
2,50 bis <10,00	6	4,80	<0,1	57,08	1,1	5	89,01
10,00 bis <100,00	0	51,63	<0,1	57,00	0,7	0	74,12
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	41	1,68	0,4	57,68	2,5	19	47,47

							30.6.2019
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)
Insgesamt (alle Risikopo- sitionsklassen)	128.831	0,32	15,7	35,00	1,0	24.204	18,79

							31.12.2018
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	5.941	0,02	0,1	41,16	1,1	385	6,48
0,15 bis <0,25	66	0,23	<0,1	49,85	0,1	19	28,30
0,25 bis <0,50	92	0,39	<0,1	47,33	3,0	71	76,54
0,50 bis <0,75	8	0,64	<0,1	30,00	5,0	6	76,04
0,75 bis <2,50	32	1,75	<0,1	30,00	4,9	32	100,21
2,50 bis <10,00	1.387	4,11	<0,1	20,77	2,8	1.149	82,85
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	21	100,00	<0,1	0,60	4,8	3	12,50
Zwischensumme	7.547	1,06	0,1	37,40	1,5	1.664	22,05
Institute							
0,00 bis <0,15	22.717	0,05	0,5	42,21	1,2	3.778	16,63
0,15 bis <0,25	212	0,23	<0,1	46,86	3,2	150	70,86
0,25 bis <0,50	403	0,39	0,1	53,23	1,8	315	78,19
0,50 bis <0,75	402	0,64	<0,1	44,12	2,1	349	86,77
0,75 bis <2,50	193	1,53	0,1	59,53	1,3	279	144,40
2,50 bis <10,00	125	3,66	<0,1	22,36	1,3	80	64,07
10,00 bis <100,00	21	20,75	<0,1	57,62	4,5	81	377,99
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	7,00	5,0	0	87,50
Zwischensumme	24.074	0,12	0,7	42,52	1,2	5.033	20,91
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	99.617	0,04	10,7	33,68	0,6	6.847	6,87
0,15 bis <0,25	2.505	0,23	0,7	25,27	3,0	860	34,34
0,25 bis <0,50	3.472	0,39	0,8	32,73	1,7	1.675	48,23
0,50 bis <0,75	3.842	0,64	0,9	27,50	1,7	1.818	47,32
0,75 bis <2,50	3.151	1,33	1,1	40,32	2,6	2.977	94,49
2,50 bis <10,00	1.463	4,80	0,5	34,08	3,1	1.638	111,96
10,00 bis <100,00	655	17,93	0,1	15,48	1,7	516	78,81
100,00 (Ausfall)	18	100,00	<0,1	12,99	1,5	14	76,58
Zwischensumme	114.722	0,29	14,7	33,34	0,8	16.345	14,25
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	494	0,07	0,2	49,44	2,2	134	27,21
0,15 bis <0,25	70	0,23	0,1	47,33	2,4	35	49,45
0,25 bis <0,50	47	0,39	0,1	40,61	3,2	30	63,08
0,50 bis <0,75	67	0,64	0,1	50,51	0,6	36	53,60
0,75 bis <2,50	18	1,31	0,1	50,61	3,1	20	110,41
2,50 bis <10,00	23	5,01	0,1	50,59	2,8	33	140,71
10,00 bis <100,00	2	29,35	<0,1	43,09	3,6	4	217,03
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	99,89	1,7	0	0,16
Zwischensumme	721	0,47	0,5	48,83	2,2	291	40,33
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	83	0,07	<0,1	53,51	3,7	33	39,07
0,15 bis <0,25	21	0,23	<0,1	43,10	4,0	13	60,93
0,25 bis <0,50	46	0,39	<0,1	48,85	3,7	37	81,37
0,50 bis <0,75	25	0,64	<0,1	51,53	3,6	27	107,82
0,75 bis <2,50	61	1,27	<0,1	47,40	3,5	78	127,63
2,50 bis <10,00	309	4,75	<0,1	18,57	4,8	229	74,26
10,00 bis <100,00	127	30,50	<0,1	10,28	3,7	78	61,03
100,00 (Ausfall)	1	100,00	<0,1	18,90	1,9	0	22,24
Zwischensumme	674	8,34	0,2	27,99	4,2	495	73,49
Sonstige							
0,00 bis <0,15	99.040	0,04	10,5	33,59	0,6	6.680	6,74
0,15 bis <0,25	2.414	0,23	0,6	24,48	3,0	813	33,68
0,25 bis <0,50	3.379	0,39	0,7	32,40	1,7	1.608	47,57
0,50 bis <0,75	3.750	0,64	0,8	26,93	1,7	1.755	46,80
0,75 bis <2,50	3.072	1,33	1,0	40,12	2,6	2.879	93,74
2,50 bis <10,00	1.131	4,81	0,4	37,97	2,6	1.376	121,66
10,00 bis <100,00	526	14,85	<0,1	16,65	1,3	435	82,63
100,00 (Ausfall)	16	100,00	<0,1	10,51	1,5	13	83,32
Zwischensumme	113.328	0,24	14,0	33,28	0,8	15.559	13,73

in Mio. €

31.12.2018

(sofern nicht anders
angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	12	0,05	0,2	58,27	1,2	1	9,11
0,15 bis <0,25	2	0,23	<0,1	56,71	1,8	0	22,82
0,25 bis <0,50	5	0,39	0,1	56,99	1,4	2	33,54
0,50 bis <0,75	6	0,64	0,1	57,43	1,3	3	47,20
0,75 bis <2,50	8	1,35	0,1	57,05	1,5	5	62,28
2,50 bis <10,00	8	4,32	0,1	56,19	1,2	6	78,64
10,00 bis <100,00	1	25,62	<0,1	56,64	1,1	1	93,33
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	16,50	1,0	0	206,25
Zwischensumme	41	1,82	0,6	57,25	1,3	18	43,88
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0,11	<0,1	56,18	1,3	0	12,37
0,15 bis <0,25	1	0,23	<0,1	56,56	1,7	0	21,94
0,25 bis <0,50	3	0,39	<0,1	57,02	1,2	1	29,26
0,50 bis <0,75	2	0,64	<0,1	57,17	1,4	1	38,42
0,75 bis <2,50	3	1,29	0,1	56,73	1,4	2	51,21
2,50 bis <10,00	4	4,17	0,1	55,15	1,2	2	67,31
10,00 bis <100,00	0	19,20	<0,1	55,31	1,4	0	89,62
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	16,50	1,0	0	206,25
Zwischensumme	14	1,93	0,2	56,37	1,3	6	46,06
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	11	0,05	0,2	58,32	1,2	1	9,03
0,15 bis <0,25	0	0,23	<0,1	57,57	1,8	0	27,97
0,25 bis <0,50	3	0,39	<0,1	56,96	1,6	1	37,92
0,50 bis <0,75	4	0,64	<0,1	57,57	1,3	2	51,69
0,75 bis <2,50	5	1,39	<0,1	57,28	1,6	3	70,18
2,50 bis <10,00	4	4,45	<0,1	57,05	1,2	4	87,98
10,00 bis <100,00	1	27,36	<0,1	57,00	1,0	1	94,33
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	28	1,76	0,3	57,67	1,3	12	42,83

							31.12.2018
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)
Insgesamt (alle Risikopo- sitionsklassen)	146.385	0,30	16,1	35,07	0,9	23.060	15,75

Artikel 452 (e) CRR - Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz

In den nachfolgenden Tabellen zeigen wir unsere Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, unterteilt in unsere interne Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen mit ihren relevanten Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Wir zeigen den Risikopositionswert nach Kreditrisikominderungstechniken und Konversionsfaktor ("Netto EAD"), wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden. Folglich kann der Netto EAD höher sein als der originäre Bilanzwert.

Der Netto-EAD wird zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) sowie Anzahl der Schuldner dargestellt. Zusätzlich werden durchschnittliche Verlustquoten bei Ausfall und die durchschnittliche Laufzeit zur Verfügung gestellt, die im IRB-Basisansatz aufsichtsrechtlich vordefiniert sind. Die Tabellen zeigen die ausgefallenen Engagements separat.

EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

							30.6.2019
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	5	0,07	<0,1	45,00	2,5	1	28,18
0,15 bis <0,25	93	0,22	0,2	45,00	2,5	45	47,92
0,25 bis <0,50	35	0,38	0,1	45,00	2,5	22	63,87
0,50 bis <0,75	5	0,69	<0,1	45,00	2,5	4	76,50
0,75 bis <2,50	2	1,48	<0,1	45,00	2,5	2	98,73
2,50 bis <10,00	1	3,81	<0,1	45,00	2,5	1	141,98
10,00 bis <100,00	0	18,72	<0,1	45,00	2,5	0	201,78
100,00 (Ausfall)	3	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme¹	246	2,35	0,4	45,00	2,5	166	67,69
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	5	0,21	0,1	45,00	2,5	2	36,88
0,25 bis <0,50	2	0,38	<0,1	45,00	2,5	1	51,01
0,50 bis <0,75	2	0,69	<0,1	45,00	2,5	1	63,21
0,75 bis <2,50	1	1,44	<0,1	45,00	2,5	1	88,06
2,50 bis <10,00	0	4,13	<0,1	45,00	2,5	0	105,78
10,00 bis <100,00	0	18,72	<0,1	45,00	2,5	0	201,78
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	10	0,78	0,1	45,00	2,5	5	53,34
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme¹	102	0	0,1	0	0	91	89,51
Sonstige							
0,00 bis <0,15	5	0,07	<0,1	45,00	2,5	1	28,18
0,15 bis <0,25	89	0,22	0,1	45,00	2,5	43	48,49
0,25 bis <0,50	32	0,38	<0,1	45,00	2,5	21	64,85
0,50 bis <0,75	3	0,69	<0,1	45,00	2,5	2	85,13
0,75 bis <2,50	1	1,52	<0,1	45,00	2,5	1	111,31
2,50 bis <10,00	1	3,78	<0,1	45,00	2,5	1	145,46
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	3	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme	134	2,47	0,2	45,00	2,5	70	52,19
Insgesamt	246	2,35	0,4	45,00	2,5	166	67,69

¹ Die Zeile enthält Forderungen, deren Risikogewichte gemäß Artikel 153 (5) CRR ermittelt werden. Für diese Geschäfte werden keine PD-Schätzungen vorgenommen.

							31.12.2018
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	4	0,07	<0,1	45,00	2,5	1	27,87
0,15 bis <0,25	60	0,22	0,2	45,00	2,5	29	47,98
0,25 bis <0,50	29	0,38	0,1	45,00	2,5	19	63,83
0,50 bis <0,75	5	0,69	<0,1	45,00	2,5	4	82,55
0,75 bis <2,50	4	1,31	<0,1	45,00	2,5	4	104,85
2,50 bis <10,00	0	6,47	<0,1	45,00	2,5	1	163,37
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme¹	177	0,57	0,4	45,00	2,5	127	71,66
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	2	0,22	<0,1	45,00	2,5	1	37,85
0,25 bis <0,50	2	0,38	<0,1	45,00	2,5	1	51,13
0,50 bis <0,75	1	0,69	<0,1	45,00	2,5	0	67,93
0,75 bis <2,50	0	1,51	<0,1	45,00	2,5	0	91,92
2,50 bis <10,00	0	3,85	<0,1	45,00	2,5	0	103,85
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	5	0,52	0,1	45,00	2,5	3	53,24
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme¹	74	0	0,1	0	0	69	93,52
Sonstige							
0,00 bis <0,15	4	0,07	<0,1	45,00	2,5	1	27,87
0,15 bis <0,25	58	0,22	0,1	45,00	2,5	28	48,25
0,25 bis <0,50	27	0,38	<0,1	45,00	2,5	18	64,85
0,50 bis <0,75	5	0,69	<0,1	45,00	2,5	4	84,83
0,75 bis <2,50	3	1,29	<0,1	45,00	2,5	3	106,26
2,50 bis <10,00	0	7,26	<0,1	45,00	2,5	1	181,41
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme	98	0,58	0,2	45,00	2,5	55	55,93
Insgesamt	177	0,57	0,4	45,00	2,5	127	71,66

¹ Die Zeile enthält Forderungen, deren Risikogewichte gemäß Artikel 153 (5) CRR ermittelt werden. Für diese Geschäfte werden keine PD-Schätzungen vorgenommen.

Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der risikogewichteten Aktiva für das Gegenparteausfallrisiko

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Treiber für die RWA-Bewegungen dar, die im aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum für das Gegenparteausfallrisiko beobachtet wurden, sofern dies auf Basis der internen Modell-Methode (IMM) berechnet wurde. Darüber hinaus zeigt sie auch die entsprechenden Bewegungen der Eigenmittelanforderungen, die von den RWA mit einer 8 %-Kapitalrelation abgeleitet werden.

EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)

in Mio. €	Apr. - Jun. 2019		Jan. - Mär. 2019	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
1 RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Anfang des Berichtszeitraums	20.087	1.607	18.077	1.446
2 Portfoliogröße	-1.011	-81	2.043	164
3 Portfolioqualität	-24	-2	-31	-3
4 Modellanpassungen	0	0	0	0
5 Methoden und Grundsätze	0	0	-250	-20
6 Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	0
7 Fremdwährungsbewegungen	-229	-18	248	20
8 Sonstige	0	0	0	0
9 RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Ende des Berichtszeitraums	18.823	1.506	20.087	1.607

Der Bereich „Portfoliogröße“ beinhaltet organische Veränderungen in der Größe wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Portfolioqualität“ beinhaltet hauptsächlich die Effekte von Bewegungen der RWA für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der regelmäßigen Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheiten- und Aufrechnungsvereinbarungen. Die Kategorie „Modellanpassungen“ zeigt vornehmlich den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die zusätzliche Anwendung fortschrittlicher Modelle. Bewegungen der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch getriebenen Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methoden und Grundsätze“ geführt. „Akquisitionen und Verkäufe“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch neue Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Der Rückgang der RWA für das Gegenpartei-Kreditrisiko nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM) um 6,3 % beziehungsweise 1,3 Mrd. € seit dem 31. März 2019 ist vor allem auf die Kategorie „Portfoliogröße“ zurückzuführen und begründet durch reduzierter Geschäftsaktivität vor allem in unserer Unternehmens- und Investmentbank.

Artikel 439 (e-g) CRR - Gegenparteausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken

Die nachfolgenden Tabellen zeigen weitere Informationen über unseren Gegenparteausfallrisikos und die Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten sowie die Zusammensetzung der verwendeten Sicherheiten bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

Die nachstehende Tabelle EU CCR5-A stellt die positiven Bruttozeitwerte vor Kreditrisikominderungstechniken, die Auswirkungen von rechtlich durchsetzbaren Aufrechnungs-Rahmenvereinbarungen sowie weitere Reduzierung unseres Gegenparteausfallrisikos durch anrechenbare erhaltene Sicherheiten dar. Aus der Natur der Interne-Modell-Methode (IMM), die wir für die Bewertung der Mehrheit unserer Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte einsetzen, ergibt sich, dass der Simulationsprozess der zukünftigen Zeitwerte über alle Assetklassen hinweg gegebenenfalls die Auswirkungen des regulatorischen Nettings und Besicherung einschließt. Daher weicht die nachfolgend gezeigte Nettoausfallrisikoposition vom regulatorischen Risikopositionswert (EaD) ab.

EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte

						30.6.2019				
						a	b	c	d	e
						Positiver Bruttozeitwert oder Nettobuchwert	Positive Auswirkungen des Nettings	Saldierte aktuelle Ausfall- risikoposition	Gehaltene Sicherheiten	Nettoausfall- risikoposition
in Mio. €										
1	Derivate					408.769	327.473	81.296	79.325	1.971
2	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte					521.384	434.671	86.713	9.070	77.642
3	Produktübergreifendes Netting					0	0	0	0	0
4	Insgesamt					930.153	762.144	168.009	88.396	79.614

						31.12.2018				
						a	b	c	d	e
						Positiver Bruttozeitwert oder Nettobuchwert	Positive Auswirkungen des Nettings	Saldierte aktuelle Ausfall- risikoposition	Gehaltene Sicherheiten	Nettoausfall- risikoposition
in Mio. €										
1	Derivate					353.424	278.622	74.802	66.917	7.885
2	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte					495.036	393.746	101.290	8.069	93.221
3	Produktübergreifendes Netting					0	0	0	0	0
4	Insgesamt					848.460	672.368	176.091	74.986	101.106

Tabelle EU CCR5-B zeigt eine Aufschlüsselung nach allen Arten von Sicherheiten, die hinterlegt oder gestellt wurden, um das Gegenparteausfallrisiko im Zusammenhang mit Derivatgeschäften oder Wertpapierfinanzierungsgeschäften zu unterstützen oder zu reduzieren. Für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte bezieht sich Sicherheit auf beide Seiten der Transaktion als gestellte und hinterlegte Sicherheiten.

EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen

							30.6.2019					
							a	b	c	d	e	f
							Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	
							Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit
in Mio. €							Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit
	Barsicherheiten					2.057	95.046	0	60.088	171.901	209.022	
	Anleihen					1.723	23.505	967	18.637	186.742	163.797	
	Nicht verzinsliche Wertpapiere					332	10.026	0	0	131.099	143.472	
	Andere Sicherheiten					4.697	1.308	4.487	0	6.063	5.093	
	Insgesamt					8.809	129.885	5.453	78.725	495.805	521.384	

							31.12.2018					
							a	b	c	d	e	f
							Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	
							Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit
in Mio. €							Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit
	Barsicherheiten					2.120	72.442	15	49.823	152.633	189.381	
	Anleihen					1.776	24.655	818	16.094	157.517	141.715	
	Nicht verzinsliche Wertpapiere					156	10.115	0	0	146.983	158.645	
	Andere Sicherheiten					4.219	551	4.432	0	6.389	5.294	
	Insgesamt					8.272	107.764	5.265	65.917	463.521	495.036	

Weitere Details zu Derivaten befinden sich in unserem Geschäftsbericht 2018 in den Tabellen „Maximales Kreditrisiko“ auf Seite 119 und im Kapitel „Kreditrisikoengagement aus Derivaten“ auf Seite 137.

Artikel 439 (j) CRR - Risikopositionen der Kreditderivate

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Risikopositionen von Kreditderivaten aufgeteilt in das aufsichtsrechtliche Anlagebuch unter der Überschrift „Absicherung in Form von Kreditderivaten“ und in das aufsichtsrechtliche Handelsbuch unter der Überschrift „Sonstige Kreditderivate“ sowie deren Aufriss nach Produkten.

EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen

in Mio. €	30.6.2019			31.12.2018		
	a	b	c	a	b	c
	Absicherungen in Form von Kreditderivaten			Absicherungen in Form von Kreditderivaten		
	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten	Sonstige Kreditderivate	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten	Sonstige Kreditderivate
Nominalwerte						
Einzeladressen-Kreditausfallswaps	7.274	239	209.424	8.641	279	265.744
Index-Kreditausfallswaps	0	0	565.306	0	0	531.065
Gesamtrendite-Swaps	0	16	10.993	0	0	10.055
Kreditoptionen	0	0	69.860	0	0	34.363
Nominalwerte insgesamt	7.274	255	855.583	8.641	279	841.227
Zeitwerte	-374	-5	-890	64	-10	84
Positive Zeitwerte (Aktiva)	159	18	10.150	182	14	8.253
Negative Zeitwerte (Passiva)	533	24	11.040	118	24	8.169

Marktrisiko

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz

Artikel 445 CRR - Marktrisiko-Standardansatz

Zum 30. Juni 2019 führten Verbriefungspositionen, für die das spezifische Zinsrisiko gemäß dem spezifischen Marktrisiko-Standardansatz berechnet wird, zu Eigenkapitalanforderungen in Höhe von 269 Mio. €, die risikogewichteten Aktiva in Höhe von 3,4 Mrd. € entsprachen. Zum 31. Dezember 2018 führten diese Positionen zu Eigenkapitalanforderungen in Höhe von 418 Mio. €, die einem gesamten RWA-Äquivalent von 5,2 Mrd. € entsprachen.

Die Eigenkapitalanforderungen für nth-to-Default-Derivate entsprachen 1,3 Mio. €, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 16 Mio. € entsprach, verglichen mit 2,6 Mio. € und 33 Mio. € zum 31. Dezember 2018.

Ergänzend beliefen sich die Eigenkapitalanforderungen für Investmentanteile im Marktrisiko-Standardansatz zum 30. Juni 2019 auf 7 Mio. €, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 87 Mio. € entsprach, im Vergleich zu 14 Mio. € und 180 Mio. € zum 31. Dezember 2018.

Die Kapitalanforderung für das Langlebigerkeitsrisiko im Marktrisiko-Standardansatz betrug 15 Mio. € zum 30. Juni 2019, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 183 Mio. € entsprach, verglichen mit 14 Mio. € und 180 Mio. € zum 31. Dezember 2018.

EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz

in Mio. €	30.6.2019		31.12.2018	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittel-anforderungen	RWA	Eigenmittel-anforderungen
Einfache Produkte				
1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	0	0	0	0
2 Aktienrisiko (allgemein und spezifisch) ¹	69	6	144	12
3 Wechselkursrisiko ²	88	7	125	10
4 Rohstoffrisiko	0	0	0	0
4a Langlebigerkeitsrisiko	183	15	180	14
Optionen				
5 Vereinfachter Ansatz	0	0	0	0
6 Delta-Plus-Methode	0	0	0	0
7 Szenarioansatz	0	0	0	0
8 Verbriefung (spezifisches Risiko) ³	3.361	269	5.224	418
9 Insgesamt	3.702	296	5.673	454

¹ Aktienrisiko RWA von 69 Mio. € aus Investmentanteilen.

² Wechselkursrisiko RWA beinhalten 71 Mio. € aus ehemalige Postbank Portfolio und 17 Mio. € aus Investmentanteilen.

³ Verbriefung RWA von 3,361 Mio. € beinhalten die nth-to-Default Komponente.

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz

Artikel 455 (e) CRR - Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken

Die Tabelle EU MR2-A zeigt die Komponenten der Eigenmittelanforderungen nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz für das Marktrisiko.

EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz

in Mio. €	30.6.2019		31.12.2018	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
1 VaR (der größere der Werte a) und b))	4.835	387	5.368	429
a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1))	–	98	–	118
Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR) (VaRavg) x Multiplikationsfaktor (mc) gemäß Artikel 366 CRR	–	387	–	429
b) sVaR (der größere der Werte a) und b))	13.787	1.103	16.426	1.314
a) Letzter sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR (sVaRt-1))	–	294	–	347
Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR) (sVaRavg) x Multiplikationsfaktor (ms) gemäß Artikel 366 CRR	–	1.103	–	1.314
3 IRC (der größere der Werte a) und b))	6.709	537	10.068	805
a) Jüngster IRC-Wert (zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken, berechnet gemäß Artikel 370 und 371 CRR)	–	537	–	805
b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen	–	415	–	694
4 Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))	0	0	0	0
a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 377 CRR)	–	0	–	0
b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen	–	0	–	0
c) 8 % der Eigenmittelanforderungen im Standardansatz für die jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 338 Absatz 4 CRR)	–	0	–	0
5 Sonstige	0	0	0	0
6 Insgesamt	25.331	2.026	31.862	2.549

Die folgende Tabelle EU MR2-B zeigt für den aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum die Flussrechnung zur Erläuterung der Schwankungen in den RWA für Marktrisiko, welche durch interne Modelle erfasst werden (wie z.B. Value-at-Risk, Stress-Value-at-Risk, inkrementeller Risikoaufschlag und den umfassenden Risikoansatz). Darüber hinaus zeigt sie auch die entsprechenden Bewegungen der Eigenmittelanforderungen, die von den RWA mit einer 8 %-Kapitalrelation abgeleitet werden.

EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

		Apr. - Jun. 2019						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. €		VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige	Gesamte risiko-gewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittel-anforde-rungen
1	RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums¹	4.570	14.696	7.179	0	0	26.445	2.116
1a	Regulatorische Anpassungen ²	-3.517	-11.546	-193	0	0	-15.256	-1.220
1b	RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende) ³	1.053	3.150	6.986	0	0	11.189	895
2	Risikovolumen	80	528	-1.802	0	0	-1.194	-96
3	Modellanpassungen	0	0	0	0	0	0	0
4	Methoden und Grundsätze	0	0	0	0	0	0	0
5	Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
6	Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	0	0	0	0
6a	Veränderungen der Marktdaten und Rekalibrierungen	87	0	0	0	0	87	7
7	Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
8a	RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende) ³	1.219	3.678	5.184	0	0	10.081	806
8b	Regulatorische Anpassungen ²	3.616	10.109	1.525	0	0	15.250	1.220
8	RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums¹	4.835	13.787	6.709	0	0	25.331	2.026

¹ RWA zum Quartalsende des vorherigen und aktuellen Berichtszeitraums.

² Zeigt den Unterschied zwischen RWA und RWA (Tagesende) zu Beginn und Ende des Berichtszeitraums.

³ Beschreibt das RWA für eine der Spalten (z. B. VaR), das berechnet würde, falls die RWA/Eigenmittelanforderungen zu Beginn / Ende des Berichtszeitraums durch den jeweiligen RWA Tagesende Wert bestimmt werden, im Gegensatz zu einem 60-Tagesdurchschnitt für aufsichtsrechtliche Zwecke.

		Jan. - Mär. 2019						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. €		VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige	Gesamte risiko-gewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittel-anforde-rungen
1	RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums¹	5.368	16.426	10.068	0	0	31.862	2.549
1a	Regulatorische Anpassungen ²	-3.898	-12.091	0	0	0	-15.988	-1.279
1b	RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende) ³	1.470	4.336	10.068	0	0	15.874	1.270
2	Risikovolumen	-581	-754	-3.104	0	0	-4.439	-355
3	Modellanpassungen	-27	-432	22	0	0	-437	-35
4	Methoden und Grundsätze	0	0	0	0	0	0	0
5	Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
6	Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	0	0	0	0
6a	Veränderungen der Marktdaten und Rekalibrierungen	191	0	0	0	0	191	15
7	Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
8a	RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende) ³	1.053	3.150	6.986	0	0	11.189	895
8b	Regulatorische Anpassungen ²	3.517	11.546	193	0	0	15.256	1.220
8	RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums¹	4.570	14.696	7.179	0	0	26.445	2.116

¹ RWA zum Quartalsende des vorherigen und aktuellen Berichtszeitraums.

² Zeigt den Unterschied zwischen RWA und RWA (Tagesende) zu Beginn und Ende des Berichtszeitraums.

³ Beschreibt das RWA für eine der Spalten (z. B. VaR), das berechnet würde, falls die RWA/Eigenmittelanforderungen zu Beginn / Ende des Berichtszeitraums durch den jeweiligen RWA Tagesende Wert bestimmt werden, im Gegensatz zu einem 60-Tagesdurchschnitt für aufsichtsrechtliche Zwecke.

Die Marktrisiko-RWA-Bewegungen, basierend auf Positionsveränderungen, sind in der Zeile Risikovolumen dargestellt. Veränderungen in unseren internen Modellen für Marktrisiko-RWA, wie Methodenverbesserungen oder Erweiterung des Umfangs der erfassten Risiken, werden in die Kategorie „Modellverbesserungen“ einbezogen. In der Kategorie „Methoden und Grundsätze“ werden aufsichtsrechtlich vorgegebene Anpassungen unserer RWA-Modelle oder -Berechnungen berücksichtigt. Signifikante neue Geschäftstätigkeiten und Verkäufe würden in der Zeile „Akquisitionen und Verkäufe“ einbezogen. Effekte von Währungsbewegungen werden nur für den umfassenden Risikoansatz berechnet. Für die weiteren Messansätze wird dies unter „Risikovolumen“ erfasst. Veränderungen in Marktdaten, Volatilitäten, Korrelationen, Liquidität und Bonitätseinstufungen sind in der Kategorie „Marktdaten und Rekalibrierungen“ enthalten.

Zum 30. Juni 2019 betragen die RWA für Marktrisiko 29,0 Mrd. €. Davon umfasste die IMA (Internal Models Approach)-Komponente 25,3 Mrd. €. Der Rückgang um 1,1 Mrd. € der IMA-Komponente seit dem 31. März 2019 ergab sich durch die Reduktion der Stressed Value-at-Risk-Komponente und in dem Bereich inkrementeller Risikoaufschlag.

Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

Artikel 455 (d) CRR - Übersicht der Value-at-Risk-Metriken

Die nachfolgende Tabelle, EU MR3, zeigt den Höchstwert, Mindestwert, Durchschnittswert und Wert am Ende des Berichtszeitraums, die sich aus den verschiedenen Arten von Modellen ergeben. Im Gegensatz zu den regulatorisch definierten Berechnungsmethoden (zum Beispiel wegen der nicht Berücksichtigung von Vergleichen zwischen dem Stichtagswert und dem Mittelwert bei der RWA Berechnung), basiert die Tabelle auf den Werten zum jeweiligen Berichtstichtag. Sowohl VaR, wie auch sVaR sind 10-Tages-Werte, welche auf Basis des 1-Tages-Wertes mit der Methode der Quadratwurzel von Zehn berechnet wurde.

Weitere Details zur Veränderung der einzelnen Komponenten können dem Abschnitt „Risikopositionswerte des Marktrisikos aus Handelsaktivitäten“ auf Seite 154 des Geschäftsberichts 2018 entnommen werden.

EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios¹

	30.6.2019	31.12.2018
in Mio €	a	a
VaR (10 Tage 99 %)		
1 Höchstwert	107,4	118,7
2 Durchschnittswert	87,6	88,2
3 Mindestwert	69,6	71,9
4 Wert am Ende des Berichtszeitraums	83,0	101,6
sVaR (10 Tage 99 %)		
5 Höchstwert	328,3	394,4
6 Durchschnittswert	262,3	266,8
7 Mindestwert	166,8	193,7
8 Wert am Ende des Berichtszeitraums	259,2	304,1
IRC (99,9%)		
9 Höchstwert	684,1	847,6 ²
10 Durchschnittswert	562,1	610,1 ²
11 Mindestwert	414,7	445,9
12 Wert am Ende des Berichtszeitraums	414,7	805,4
Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten		
13 Höchstwert	0	4,5
14 Durchschnittswert	0	1,8
15 Mindestwert	0	0
16 Wert am Ende des Berichtszeitraums	0	0

¹ Die Werte stellen den Höchstwert, Durchschnittswert und Mindestwert der letzten sechs Monate der Periode dar.

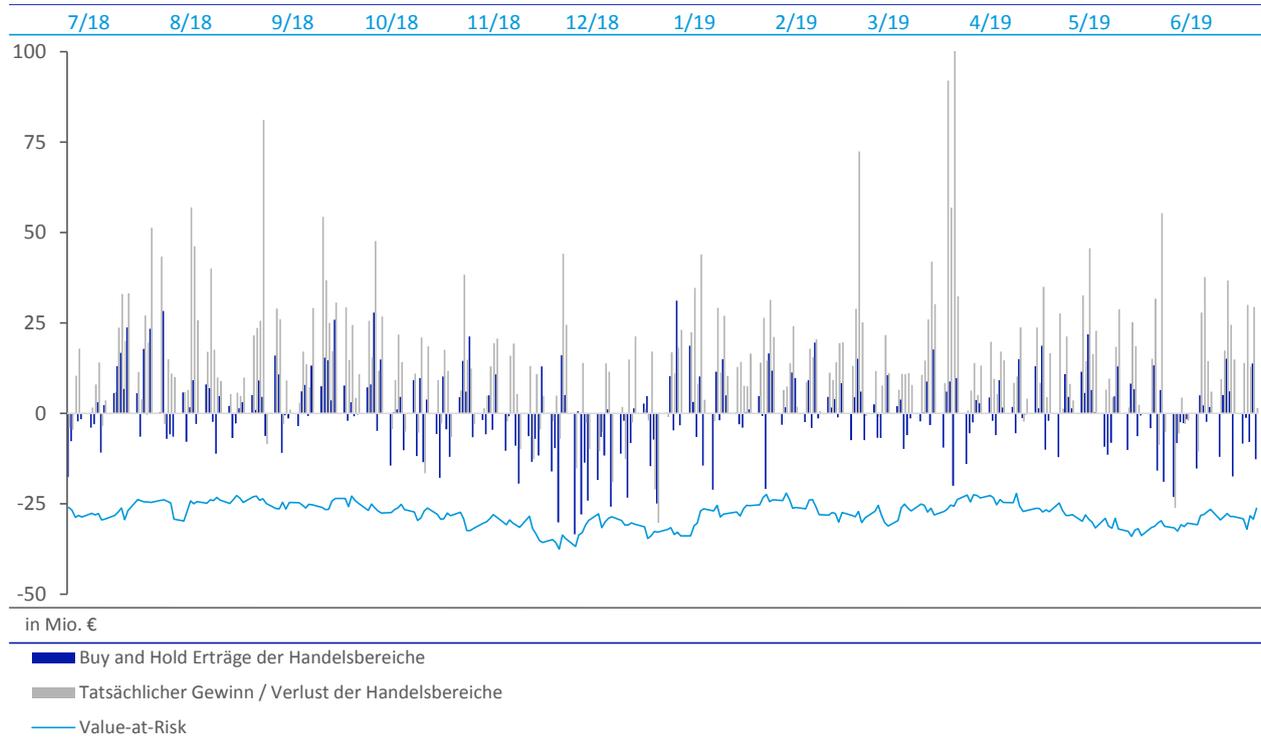
² Der Höchstwert und der Durchschnittswert des IRC für den 31. Dezember 2018 wurden angepasst.

Artikel 455 (g) CRR - Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den eintägigen Änderungen des Portfoliowerts

In den ersten sechs Monaten in 2019 haben wir keinen globalen Ausreißer beobachtet, in dem die Verluste auf der Buy-and-Hold-Basis den Value-at-Risk unserer Handelsbücher überstieg, dies vergleicht sich mit einem Ausreißer in 2018. Das Actual-Backtesting, welches den Value-at-Risk mit den vollständigen Erträgen abzüglich Kosten & Provision und forderungsbezogene Bewertungsanpassungen vergleicht, zeigte in 2019 keine Ausreißer. Es gab keinen Actual-Backtesting-Basis Ausreißer im Jahr 2018.

Basierend auf den Ergebnissen unseres Backtestings, welche unsere Analyse der zugrunde liegenden Gründe der Ausreißer und Verbesserungen in unserer Value-at-Risk-Methodik darstellt, sind wir weiterhin davon überzeugt, dass unser Value-at-Risk-Modell ein angemessenes Maß für unser handelsbezogenes Marktrisiko unter normalen Marktbedingungen darstellt. Das folgende Schaubild zeigt einen täglichen Vergleich für die Handelstage der Berichtsperiode zwischen dem Value-at-Risk gegenüber dem jeweiligen Vortag und den hypothetischen (Buy-and-Hold) Ergebnissen. Der Value-at-Risk wird in negativen Beträgen dargestellt, um den abgeschätzten potenziellen Verlust visuell mit den Buy-and-Hold-Handelsergebnissen vergleichen zu können. Die Schaubilder stellen Werte in Millionen in Euro dar. Das Schaubild unterlegt, dass unsere Handelseinheiten ein positives Buy-and-Hold-Handelsergebnis an 53 % der Handelstage in der ersten Hälfte des Jahres 2019 erzielt haben (gegenüber 52 % in 2018).

EU MR4 – Vergleich der VAR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten



Operationelles Risiko

Artikel 446 CRR - Operationelle Risiken

In den ersten sechs Monaten 2019 waren unsere operationellen Risikoverluste niedriger als im ersten Halbjahr 2018. Die operationellen Risikoverluste entstanden weiterhin größtenteils aus Verlusten aus und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtlichen Vergleichszahlungen. Der Anteil dieser Verluste betrug 90 % der operationellen Risikoverluste bis zum 30. Juni 2019. Für einen Überblick über unsere bestehenden rechtlichen und regulatorischen Verfahren verweisen wir auf das Kapitel „Rückstellungen“ im Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 auf Seite 71 und im Geschäftsbericht 2018 auf die Anhangangabe 29 „Rückstellungen“ auf Seite 345. Unsere nicht auf Rechtsstreitigkeiten beruhenden operationellen Risikoverluste reduzierten sich auf ca. 57 % der Höhe der ersten sechs Monate von 2018.

Unser operationelles Risikomanagement unterstützt die zukunftsorientierte Steuerung unseres operationellen Risikos durch die Überwachung der potenziellen Gewinn- und Verlustsituation auf Basis von regulären Überprüfungen von Rechtsrisiken und aufsichtsrechtlichen Vergleichsverfahren, Trendanalysen zu eingetretenen Verlusten sowie Risikoindikatoren. Unser regulatorischer Kapitalbedarf wird hauptsächlich durch große externe und interne operationelle Verlustereignisse sowie denkbare Verluste aus Rechtsstreitigkeiten, welche über Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Verlustschätzungen unserer Rechtsabteilung im „Advanced Measurement Approach (AMA)“-Modell berücksichtigt werden, beeinflusst. Für die Beschreibung unseres Modellierungsansatzes verweisen wir auf das Kapitel „Entwicklung der Kapitalanforderungen für das Operationelle Risiko“ unseres Geschäftsberichts 2018 auf Seite 93.

Risiko aus Verbriefungspositionen

Artikel 449 (k) CRR - Einbehaltene oder erworbene Verbriefungen im Handels- und Anlagebuch aufgeschlüsselt nach Risikogewichtungsbändern

Verbriefungen im Anlagebuch

Die folgenden Tabellen zeigen die einbehaltenen oder erworbenen Verbriefungspositionen im Anlagebuch, aufgeschlüsselt nach Risikogewichtsbändern.

Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Anlagebuch nach Risikogewichtsband

in Mio. €	30.6. 2019			31.12.2018		
	Risiko- positionswert	Kapital- anforderung, IRBA ¹	Kapitalanfor- derung, Stan- dardansatz	Risiko- positionswert	Kapital- anforderung, IRBA ¹	Kapitalanfor- derung, Stan- dardansatz
≤ 10 %	56.695	327	1	63.779	377	0
> 10 ≤ 20 %	15.590	136	56	2.475	12	20
> 20 ≤ 50 %	1.747	24	20	1.909	40	5
> 50 ≤ 100 %	1.369	45	43	1.226	33	42
> 100 ≤ 350 %	184	8	12	46	5	1
> 350 ≤ 650 %	77	25	0	64	28	0
> 650 < 1.250 %	0	0	0	63	35	29
≥ 1.250% ≤ 1.325 %	165	142	23	200	112	0
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen insgesamt	75.826	707	154	69.762	643	97

¹ Nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen gemäß Artikel 266 (1,2) CRR. Einschließlich der Kapitalanforderungen aus Laufzeitunterschieden von synthetischen Verbriefungen nach Risikogewichtsband, definiert als nominalgewichtetes durchschnittliches Risikogewicht des verbrieften Portfolios.

Verbunden mit dem Anstieg der Risikopositionswerte im Anlagebuch um 9 % bzw. 6,1 Mrd. €, erhöhten sich die Kapitalanforderungen ebenso um 16 % auf 0,9 Mrd. €. Dies ist überwiegend auf Investments in vorrangig besicherten Tranchen zurückzuführen, für die das neue Verbriefungsrahmenwerk maßgeblich ist und somit auch einer Risikogewichtsuntergrenze von 15 % unterliegen. Die Einführung des neuen Rahmenwerks mit einer Risikogewichtsuntergrenze von 15 % anstelle von 7 % führt auch zu einer Verlagerung der Risikopositionen aus dem ≤ 10 % in das > 10 ≤ 20 % Risikogewichtsband.

Zum 30. Juni wurden die Kapitalanforderungen für 19 % der einbehaltenen oder erworbenen Verbriefungspositionen im Anlagebuch unter dem neuen Verbriefungsrahmenwerk berechnet. Insgesamt wurden 92 % aller Risikopositionswerte im Anlagebuch unter den fortgeschrittenen Ansätzen, Aufsichtsrechtlicher Formelansatz („SFA“) und dem auf internen Beurteilungen basierendem Ansatz („SEC-IRBA“), behandelt.

Forderungen im Handelsbuch

Die folgenden Tabellen zeigen die einbehaltenen oder erworbenen Verbriefungspositionen im Handelsbuch, aufgeschlüsselt nach Risikogewichtsbändern.

Für Verbriefungspositionen wird die Kapitalanforderung für das spezifische Marktrisiko nach dem Marktrisiko-Standardansatz („MRSA“) ermittelt. Das MRSA-Risikogewicht für Verbriefungspositionen im Handelsbuch wird generell mit den gleichen Methoden ermittelt, die auch für die Verbriefungspositionen im Anlagebuch angewandt werden. Details zu diesen Ansätzen sind im Abschnitt „Artikel 449 (h) CRR - Ansätze zur Berechnung der RWA für Verbriefungstätigkeiten“ auf Seite 171 in unserem Säule 3-Bericht 2018 enthalten.

Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Handelsbuch nach Risikogewichtsband, die dem Marktrisiko-Standardansatz (MRSA) unterliegen

in Mio. €	30.6.2019				31.12.2018			
	Risikopositionswert		Kapitalanforderung, MRSA		Risikopositionswert		Kapitalanforderung, MRSA	
	Verbriefungen	Wiederverbriefungen	Verbriefungen	Wiederverbriefungen	Verbriefungen	Wiederverbriefungen	Verbriefungen	Wiederverbriefungen
≤ 10 %	494	0	3	0	1.126	0	7	0
> 10 ≤ 20 %	2.016	0	20	0	2.776	0	27	0
> 20 ≤ 50 %	173	4	6	0	237	1	9	0
> 50 ≤ 100 %	587	1	38	0	425	0	30	0
> 100 ≤ 350 %	144	0	17	0	60	0	16	0
> 350 ≤ 650 %	168	0	41	0	220	2	58	1
> 650 < 1.250 %	11	0	3	0	0	0	0	0
1.250 %	292	19	139	2	389	2	266	2
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen insgesamt	3.886	24	267	2	5.233	5	412	3

Im Vergleich zum Dezember 2018 verringerte sich der Risikopositionswert für Verbriefungs- und Wiederverbriefungspositionen im Handelsbuch um 1,328 Mrd. € oder 25 % auf 3,9 Mrd. €, hauptsächlich aufgrund eines Abbaus des Bestands an verbrieften Schuldverschreibungen. Parallel zu diesem Rückgang reduzierte sich die Eigenkapitalanforderungen für Verbriefungs- und Wiederverbriefungspositionen um 146 Mio. € vorwiegend in den Risikogewichtsbänder 1.250%. Für 8 % der Verbriefungspositionen wird die Obergrenze für Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 335 CCR angewandt, die zu Eigenmittelparissen in Höhe von 170 Mio. € führt, welche in den Risikogewichtsbänder 1,250 % realisiert werden.

Verschuldung (Artikel 451 CRR)

Wir steuern unsere Bilanz auf Konzernebene und gegebenenfalls in den einzelnen Regionen lokal. Wir weisen unsere Finanzressourcen bevorzugt den Geschäftsportfolios zu, die sich am positivsten auf unsere Rentabilität und das Aktionärsvermögen auswirken. Wir überwachen und analysieren die Bilanzentwicklung und beobachten bestimmte marktrelevante Bilanzkennzahlen. Diese dienen als Basis für Diskussionen und Managemententscheidungen des Group Risk Committee (GRC).

Verschuldungsquote gemäß dem CRR/CRD-Rahmenwerk

Die nicht risikobasierte Verschuldungsquote soll neben den risikobasierten Kapitalanforderungen als zusätzliche Kennzahl genutzt werden. Ziel ist es, die Zunahme der Verschuldung in der Bankenbranche zu begrenzen, das Risiko eines destabilisierenden Schuldenaufbaus, der dem Finanzsystem und der Wirtschaft schaden kann, zu mindern und die risikobasierten Anforderungen durch einen einfachen, nicht risikobasierten Sicherheitsmechanismus zu ergänzen. Das derzeitige Rahmenwerk gibt keine verbindliche Mindestverschuldungsquote vor.

Wir berechnen die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote gemäß Artikel 429 der CRR in Verbindung mit der durch die Europäische Kommission am 10. Oktober 2014 verabschiedeten delegierten Verordnung (EU) 575/2013, veröffentlicht am 17. Januar 2015 im Amtsblatt der Europäischen Union.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote besteht aus den Komponenten Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, außerbilanzielle Risikopositionen und andere Bilanzpositionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte).

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Derivate wird auf Grundlage der regulatorischen Marktbewertungsmethode für Derivate, die die aktuellen Wiederbeschaffungskosten zuzüglich eines regulatorisch definierten Aufschlags für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert beinhaltet, berechnet. Sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind, werden variable Barnachschusszahlungen von der Gesamtrisikopositionsmessgröße abgezogen: bei von Gegenparteien erhaltenen variablen Barnachschusszahlungen vom Anteil, der sich auf die aktuellen Wiederbeschaffungskosten von Derivaten bezieht, und bei an Gegenparteien geleisteten variablen Barnachschusszahlungen von der Gesamtrisikopositionsmessgröße, die sich aus Forderungen ergibt, die als Vermögenswerte bilanziert wurden. Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivategeschäften werden in der nachstehenden Tabelle „Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote“ unter Risikopositionen aus Derivaten gezeigt. Der effektive Nominalwert für geschriebene Kreditderivate, das heißt der Nominalwert reduziert um alle negativen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, die ins Kernkapital eingeflossen sind, ist in die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote eingerechnet. Die sich daraus ergebende Gesamtrisikopositionsmessgröße wird um den effektiven Nominalwert von gekauftem Kreditderivat-Schutz auf den gleichen Referenznamen reduziert, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte beinhaltet die Bruttoforderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die mit Verbindlichkeiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften aufgerechnet werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Zusätzlich zu den Bruttoforderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften wird ein Aufschlag für das Gegenparteiausfallrisiko aus Wertpapierfinanzierungstransaktionen in die Gesamtrisikopositionsmessgröße aufgenommen.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für außerbilanzielle Risikopositionen berücksichtigt die Gewichtungsfaktoren (Credit Conversion Factors) aus dem Standardansatz für das Kreditrisiko von 0 %, 20 %, 50 % oder 100 % je nach Risikokategorie, mit einer Untergrenze von 10 %.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für andere Bilanzpositionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) beinhaltet den Bilanzwert der jeweiligen Positionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) sowie aufsichtsrechtlichen Anpassungen für Positionen, die bei der Ermittlung des aufsichtsrechtlichen Kernkapitals abgezogen wurden.

Die folgenden Tabellen zeigen die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote und die Verschuldungsquote in Übereinstimmung mit den Formularen der technischen Durchführungsstandards (ITS), welche von der Europäische Kommission mit Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 der Kommission, die im Amtsblatt der Europäischen Union am 16. Februar 2016 veröffentlicht wurde, verabschiedet wurden. Auf Tabelle „Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote“ wird die Verschuldungsquote auf Basis einer Vollumsetzung und unter Anwendung der Übergangsregelung mit dem entsprechenden Kernkapital im Zähler gezeigt. Für weitere Einzelheiten zum Kernkapital verweisen wir auf Abschnitt „Zusammensetzung des

aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten“ im Kapitel „Eigenmittel“ auf Seite 6 dieses Berichts.

Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

in Mrd €

(sofern nicht anders angegeben)

	30.6.2019	31.12.2018
Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	1.436	1.348
Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	-1	0
(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	N/A	N/A
Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	-192	-140
Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	12	14
Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	101	99
(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	N/A	N/A
(Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	N/A	N/A
Sonstige Anpassungen	-52	-49
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	1.304	1.273

N/A - Nicht aussagekräftig

Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

in Mrd. €

(sofern nicht anders angegeben)

	30.6.2019	31.12.2018
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)		
Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	968	925
(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-10	-13
Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen)	958	911
Risikopositionen aus Derivaten		
Wiederbeschaffungswert aller Derivategeschäfte (d.h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	35	36
Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivategeschäfte (Marktbeurteilungsmethode)	143	141
Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	N/A	N/A
Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0	0
(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivategeschäften)	-33	-25
(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	-9	-11
Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	379	393
(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-370	-376
Summe der Risikopositionen aus Derivaten	144	159
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)		
Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	163	144
(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)	-75	-54
Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	13	11
Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	N/A	N/A
Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	1	1
(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	0	0
Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	102	103
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	277	280
(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-177	-180
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	101	99
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 7 und 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen		
(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	N/A	N/A
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen	N/A	N/A
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße		
Kernkapital (Vollumsetzung)	51,1	52,1
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	1.304	1.273
Verschuldungsquote (Vollumsetzung, in %)	3,9	4,1
Kernkapital (Übergangsregelung)	54,1	55,1
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	1.304	1.273
Verschuldungsquote (Übergangsregelung, in %)	4,2	4,3

N/A - Nicht aussagekräftig

Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)

in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2019	31.12.2018
Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)	968	925
davon:		
Risikopositionen im Handelsbuch	212	196
Risikopositionen im Anlagebuch	756	728
davon:		
Gedekte Schuldverschreibungen	1	1
Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	227	245
Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	1	1
Institute	17	17
Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	193	187
Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	35	35
Unternehmen	174	168
Ausgefallene Positionen	8	6
Sonstige Risikopositionen (z.B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	101	68

Beschreibung des Prozesses zur Steuerung des Risikos übermäßiger Verschuldung

Wie bereits in Abschnitt „Grundsätze des Risikomanagements“ und im Abschnitt „Risikosteuerung“ auf den Seiten 57-61 unseres Geschäftsberichts 2018 beschrieben, hat das Group Risk Committee (GRC) das Mandat, die integrierte Planung unseres Risikoprofils und unserer Kapitalkapazität zu beaufsichtigen, zu kontrollieren und zu überwachen. Das Group Asset and Liability Committee (ALCO) steuert aktiv die Limite für die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote innerhalb des Risikoappetit-Rahmenwerks, um

- die Tragfähigkeit des Konzerns bezüglich des Verschuldungsmaßes auf Geschäftsbereiche zu allozieren,
- die Geschäftsbereiche bei der Erreichung ihrer strategischen Pläne zu unterstützen,
- eine solide Grundlage für das Erreichen der Ziel-Verschuldungsquote zu liefern,
- den Geschäftsbereichen einen Anreiz zu geben, angemessene Entscheidungen für ihre Portfolios zu treffen, unter Berücksichtigung von unter anderem der Fälligkeit und Belastung von Vermögenswerten, und
- die Risiko-Disziplin aufrechtzuerhalten.

Im Falle von Limitüberschreitungen werden die jeweiligen Geschäftsbereiche mit einer Gebühr belastet. Die Gebühren für Limitüberschreitungen werden entsprechend dem konzernweiten Regelwerk zur Limitsetzung für die Verschuldungsquote berechnet.

Weitere Einzelheiten finden sich im Kapitel „Risiko- und Kapitalmanagement“, Abschnitt „Kapitalmanagement“ in unserem Geschäftsbericht 2018 auf Seite 68.

Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2019 beeinflusst haben

Zum 30. Juni 2019 betrug unsere Verschuldungsquote auf Basis einer Vollumsetzung 3,9 %, verglichen mit 4,1 % zum 31. Dezember 2018, unter Berücksichtigung des Kernkapitals auf Basis einer Vollumsetzung in Höhe von 51,1 Mrd. € im Verhältnis zur anzuwendenden Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 1.304 Mrd. € (52,1 Mrd. € sowie 1.273 Mrd. € per 31. Dezember 2018).

Bei Berücksichtigung der Übergangsregelungen verringerte sich die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2019 von 4,3 % auf 4,2 % unter Berücksichtigung des Kernkapitals auf Basis der Übergangsregelungen in Höhe von 54,1 Mrd. € im Verhältnis zur anzuwendenden Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 1.304 Mrd. € per 30. Juni 2019 (55,1 Mrd. € sowie 1.273 Mrd. € per 31. Dezember 2018).

Im Laufe des ersten Halbjahres 2019 erhöhte sich unsere Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote um 31 Mrd. € auf 1.304 Mrd. €. Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT) erhöhten sich um 46 Mrd. €. Dies spiegelte hauptsächlich die Entwicklung unserer Bilanz wider: Forderungen aus Wertpapierkassageschäften erhöhten sich um 24 Mrd. € von saisonbedingt niedrigem Niveau zum Jahresende, Forderungen aus dem Kreditgeschäft wuchsen um 16 Mrd. €, übrige Aktiva erhöhten sich um 16 Mrd. €, nicht-derivative Handelsaktiva stiegen um 9 Mrd. €. Dies wurde teilweise durch Barreserven und Zentralbankeinlagen sowie Einlagen bei Kreditinstituten kompensiert, die sich um 26 Mrd. € verringerten. Des Weiteren reduzierte sich die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Derivate um 15 Mrd. € (6 Mrd. € ohne Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivategeschäften), hauptsächlich durch niedrigere effektive Nominalwerte geschriebener Kreditderivate und höhere Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivategeschäften. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und außerbilanzielle Positionen blieben fast unverändert mit einem Rückgang um 2 Mrd. € bzw. Anstieg um 1 Mrd. €.

Der Anstieg unserer Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2019 enthielt einen positiven Währungseffekt in Höhe von 5 Mrd. €, der hauptsächlich auf der Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar beruht. Diese durch Wechselkursveränderungen bedingten Effekte sind auch in den Veränderungen pro Position der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote enthalten, die in diesem Abschnitt diskutiert werden.

Unsere Verschuldungsquote berechnet auf Basis der gesamten IFRS-Aktiva im Vergleich zum gesamten IFRS-Eigenkapital betrug 22 zum 30. Juni 2019, verglichen mit 20 zum 31. Dezember 2018.

Für die zentralen Treiber der Entwicklung des Kernkapitals verweisen wir auf den Abschnitt „Eigenmittel“ auf Seite 6 dieses Berichts.

Unbelastete Vermögenswerte (Artikel 443 CRR)

Am 3. März 2017 veröffentlichte die EBA, wie in Artikel 443 CRR vorgegeben, die finalen Richtlinien zur Offenlegung von belasteten und unbelasteten Vermögenswerten.

Gemäß der Richtlinien verwenden die folgenden Tabellen den Median der letzten vier Quartale als Datenpunkte. Daher entspricht die Summe der Einzelkomponenten nicht zwangsläufig dem Resultat in der Tabelle. Entsprechend des Regulierungsstandards der Europäischen Kommission für die Offenlegung belasteter Vermögenswerte haben wir den Qualitätsindikator „Aktiva von hoher Liquidität und Kreditqualität“ (HQLA), definiert wie im Delegierten Rechtsakt für Kurzfristige Liquiditätsdeckungsanforderung, erstmals zum 30. Juni 2019 eingeführt. Dieser ersetzt das Konzept der zentralbankfähigen Vermögenswerte welches für frühere Offenlegungen und auch für die Vergleichsperiode zum 31. Dezember 2018 angewendet wurde. Folglich basieren die zum 30. Juni 2019 veröffentlichten Daten auf dem Median der letzten zwei Quartalswerte. Vier Quartalswerte als Basis wären dann ab 31. Dezember 2019 und folgende verfügbar.

Belastete Vermögenswerte sind hauptsächlich die bilanziellen und außerbilanziellen Vermögenswerte, die bei der besicherten Refinanzierung, Sicherheiten-Swaps und sonstigen besicherten Verbindlichkeiten als Sicherheit verpfändet werden. Darüber hinaus berücksichtigen wir, in Übereinstimmung mit den technischen Standards der EBA zum regulatorischen Berichtswesen von belasteten Vermögenswerten, Vermögenswerte, die über Abrechnungssysteme platziert sind, einschließlich leistungsgestörter Mittel und Sicherheitenleistungen (Initial Margin), sowie andere als Sicherheit verpfändete Vermögenswerte, die nicht frei abgerufen werden können, wie vorgeschriebene Mindestreserven bei Zentralbanken, als belastete Vermögenswerte. Nach EBA-Richtlinien ebenfalls als belastet einbezogen sind Forderungen aus derivativen Ausgleichszahlungen.

Dieser Abschnitt bezieht sich auf belastete Vermögenswerte innerhalb der Institutsgruppe, konsolidiert für aufsichtsrechtliche Zwecke gemäß dem deutschen Kreditwesengesetz. Nicht eingeschlossen sind damit Versicherungsunternehmen oder Unternehmen außerhalb des Finanzsektors. Die von Tochterunternehmen des Versicherungsgewerbes als Sicherheit verpfändeten Vermögenswerte sind Bestandteil des Geschäftsberichts 2018 in der Anhangangabe 22 „Übertragung von finanziellen Vermögenswerten und als Sicherheit verpfändete und erhaltene Vermögenswerte“ auf Seite 330. Verfügungsbeschränkte Vermögenswerte, gehalten, um Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern erfüllen zu können, sind Bestandteil der Anhangangabe 39 „Informationen zu Tochtergesellschaften“ auf Seite 387.

Belastete und unbelastete Vermögenswerte

	30.6.2019							
	010	030	040	050	060	080	090	100
	Belastete Vermögenswerte				Unbelastete Vermögenswerte			
	Buchwert		Beizulegender Zeitwert		Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	davon: Vermögens- werte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		davon: Vermögens- werte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		davon: EHQLA und HQLA		davon: EHQLA und HQLA	
in Mrd. €								
030 Eigenkapitalinstrumente	43,0	23,6	–	–	16,6	6,5	–	–
040 Schuldverschreibungen	58,3	44,3	58,3	44,3	102,3	68,2	102,3	68,2
davon:								
050 Gedeckte Schuldverschreibungen	0,6	0,4	0,6	0,4	2,2	1,9	2,2	1,9
060 Forderungsunterlegte Wertpapiere	1,9	0,5	1,9	0,5	1,4	0,1	1,4	0,1
070 Von Staaten begeben	43,1	40,7	43,1	40,7	65,1	60,1	65,1	60,1
080 Von Finanzunternehmen begeben	11,1	2,1	11,1	2,1	23,1	5,1	23,1	5,1
090 Von Nichtfinanzunternehmen begeben	4,0	1,2	4,0	1,2	12,8	0,6	12,8	0,6
120 Sonstige Vermögenswerte	133,8	11,4	–	–	1.082,1	154,2	–	–
121 davon:								
122 Forderungen aus dem Kreditgeschäft	75,9	0	–	–	366,1	0	–	–
123 Wertpapierpensionsgeschäfte (Reverse Repos) und Wertpapierleihen	0	0	–	–	87,9	0	–	–
124 Forderungen aus Bar- und Ausgleichszahlungen und aus Prime-Brokerage-Geschäften	44,7	0	–	–	11,7	0	–	–
010 Vermögenswerte insgesamt	235,2	79,2	–	–	1.201,1	228,9	–	–

	31.12.2018							
	010	030	040	050	060	080	090	100
	Belastete Vermögenswerte				Unbelastete Vermögenswerte			
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert						
	davon: zentralbankfähige Vermögenswerte							
in Mrd. €								
030 Eigenkapitalinstrumente	52,4	0	–	–	15,2	0	–	–
040 Schuldverschreibungen	57,8	39,8	57,8	39,8	80,1	56,4	80,1	56,4
davon:								
050 Gedeckte Schuldverschreibungen	1,8	1,6	1,8	1,6	0	0	0	0
060 Forderungsunterlegte Wertpapiere	4,1	1,5	4,1	1,5	0	0	0	0
070 Von Staaten begeben	33,3	27,0	33,3	27,0	53,6	49,7	53,6	49,7
080 Von Finanzunternehmen begeben	19,4	11,0	19,4	11,0	12,5	0	12,5	0
090 Von Nichtfinanzunternehmen begeben	4,7	1,1	4,7	1,1	10,1	5,4	10,1	5,4
120 Sonstige Vermögenswerte	127,2	35,1	–	–	1.064,7	201,2	–	–
121 davon:								
122 Forderungen aus dem Kreditgeschäft	75,5	24,07	–	–	347,7	0	–	–
123 Wertpapierpensionsgeschäfte (Reverse Repos) und Wertpapierleihen	0	0	–	–	80,1	0	–	–
124 Forderungen aus Bar- und Ausgleichszahlungen und aus Prime-Brokerage-Geschäften	38,6	0	–	–	13,9	0	–	–
010 Vermögenswerte insgesamt	239,5	74,8	–	–	1.161,7	257,5	–	–

Erhaltene Sicherheiten

	30.6.2019			
	010	030	040	060
	Belasteter		Unbelastet	
	Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen		Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschreibungen	
	davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		davon: EHQLA und HQLA	
in Mrd. €				
140 Jederzeit kündbare Darlehen	0	0	0	0
150 Eigenkapitalinstrumente	89,8	58,4	7,8	3,1
160 Schuldverschreibungen	181,3	159,1	34,1	24,4
davon:				
170 gedeckte Schuldverschreibungen	1,2	1,1	0,5	0,5
180 forderungsunterlegte Wertpapiere	1,9	0,6	3,8	0,5
190 von Staaten begeben	158,1	154,6	27,5	23,1
200 von Finanzunternehmen begeben	13,9	3,1	4,1	0,8
210 von Nichtfinanzunternehmen begeben	9,3	1,4	2,3	0,2
220 Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen	0	0	4,1	0
230 Sonstige entgegengenommene Sicherheiten	0	0	0	0
130 Entgegengenommene Sicherheiten insgesamt	271,1	217,5	46,0	27,6
240 Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren	0	0	0	0
241 Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere	–	–	2,4	0,3
250 Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen	506,3	296,7	–	–

in Mrd. €	31.12.2018				
	010	030	040	060	
			Unbelastet		
	Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen	Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschreibungen			
		davon: zentralbankfähige Vermögenswerte	davon: zentralbankfähige Vermögenswerte		
140	Jederzeit kündbare Darlehen	0	0	0	0
150	Eigenkapitalinstrumente	114,0	0	10,3	0
160	Schuldverschreibungen	153,2	97,1	36,6	13,1
	davon:				
170	gedeckte Schuldverschreibungen	3,8	3,3	0,9	0
180	forderungsunterlegte Wertpapiere	10,8	4,2	2,5	0
190	von Staaten begeben	90,1	65,1	21,6	11,8
200	von Finanzunternehmen begeben	49,1	27,2	12,6	0
210	von Nichtfinanzunternehmen begeben	12,2	2,8	2,9	1,3
220	Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen	0	0	0	0
230	Sonstige entgegengenommene Sicherheiten	0,0	0	0,0	0
130	Entgegengenommene Sicherheiten insgesamt	265,9	97,1	49,0	13,1
240	Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren	0	0	0	0
241	Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere	–	–	2,6	0,3
250	Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen	505,4	171,1	–	–

Die obige Tabelle zeigt den Gesamtbestand belasteter bilanzieller und außerbilanzieller Vermögenswerte aufgeteilt in belastete Vermögenswerte und unbelastete Vermögenswerte. Alle Sicherheiten, die unter einem Rückkaufvertrag gekauft oder verkauft wurden, werden mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Sicherheit gezeigt.

Zum 30. Juni 2019 waren 235,2 Mrd. € der bilanzierten Vermögenswerte des Konzerns belastet. Diese Vermögenswerte standen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Finanzierung des Handelsbestands und sonstiger Wertpapiere sowie mit durch Kreditsicherheiten besicherter Refinanzierung (zum Beispiel Pfandbriefe und gedeckte Schuldverschreibungen) und mit Barsicherheiten für Margin-Anforderungen bei Derivaten.

Zum 30. Juni 2019 hatte der Konzern Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert von 313,0 Mrd. € als Sicherheit erhalten. Davon wurden 271,1 Mrd. € verkauft oder verpfändet. Diese Verpfändungen beziehen sich typischerweise auf Transaktionen zur Unterstützung von Kundenaktivitäten einschließlich Prime-Brokerage-Geschäften sowie auf Sicherheiten, die im Rahmen von Exchange Traded Funds oder zur Erfüllung von Nachschussforderungen bei Derivategeschäften geleistet wurden.

Die belasteten Vermögenswerte in den obigen Tabellen beinhalten Vermögenswerte, die auf Ebene der einzelnen Gesellschaften unbelastet, jedoch möglicherweise im Konzern nur eingeschränkt übertragbar sind. Solche Restriktionen können auf entsprechende lokale Anforderungen an die Kreditvergabe oder ähnliche aufsichtsrechtliche Restriktionen zurückzuführen sein.

„Andere ausgegebene eigene Schuldtitel als eigene Pfandbriefe oder Asset Backed Securities“ bezieht sich auf das Halten von eigenen Anleihen, die nicht aus der Bilanz eines Nicht-IFRS-Institutes ausgebucht wurden. Dies ist für die Deutsche Bank Gruppe nicht anwendbar. belastete Vermögenswerte (vormals: Unbelastete Vermögenswerte/erhaltene Sicherheiten und verbundene Verbindlichkeiten).

Belastete Vermögenswerte/erhaltene Sicherheiten und damit verbundene Verbindlichkeiten

		30.6.2019		31.12.2018	
		010	030	010	030
in Mrd. €		Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere	Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschrei- bungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren	Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere	Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschrei- bungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren
010	Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten	231,0	245,1	157,9	173,5
011	davon:				
012	Derivate	57,0	58,6	47,4	49,0
013	Wertpapierpensionsgeschäfte (Reverse Repos) und Wertpapierleihen	107,1	109,4	42,4	43,6
014	Besicherte Einlagen bei Zentralbanken und besicherte Anleihen	48,4	58,6	47,7	60,2

Die obige Tabelle stellt die Summe der belasteten bilanziellen und nicht-bilanziellen Vermögenswerte ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten dar. Diese stellt sie den entsprechenden Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und ausgeliehenen Wertpapieren, die zur haftenden Belastung geführt haben, gegenüber. Diese beinhalten Verpfändungen für derivative Ausgleichszahlungen, erforderliche Sicherheiten für Wertpapierpensionsgeschäfte (Repos), für den Bestand der besicherten Anleihen und für die Gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte (GLRG) der EZB.

Tabellenverzeichnis

Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, der RWA und Kapitalquoten	7
Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital	11
Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals	12
Offenlegung der Eigenmittel und der anrechenbaren Verbindlichkeiten nach der Haftungskaskade	13
Rangfolge der Verbindlichkeiten nach Insolvenzverfahren unter deutschem Recht	14
EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	15
EU CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)	16
Risikopositionswerte für sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen nach Risikogewicht	17
EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument	20
EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien	22
EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten	24
EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen	25
EU CR1-E – Notleidende und gestundete (forborne Kredite) Risikopositionen	26
NPL Offenlegungsvorlage 1 – Kreditqualität von gestundeten (forborne) Risikopositionen	26
NPL Offenlegungsvorlage 4 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Abschreibungen	28
NPL Offenlegungsvorlage 3 – Qualität von vertragsgemäß bedienten und notleidenden Risikopositionen nach überfälligen Tagen	30
EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen	32
EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen	32
EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht	33
Risikopositionswerte im fortgeschrittenen IRBA, im IRB-Basis- und Standardansatz nach Forderungsklassen	34
EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung	36
EU CR5 – Standardansatz	37
EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	41
EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	52
EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA	58
EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	59
EU CCR1 – Analyse des Gegenparteausfallrisikos nach Ansatz	60
EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung	61
EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP	62
EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko	62
EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	65
EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	71
EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	73
EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte	74
EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen	74
EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen	75
EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz	76
EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz	77
EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	78
EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios ¹	79
EU MR4 – Vergleich der VAR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten	80
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Anlagebuch nach Risikogewichtsband	82
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Handelsbuch nach Risikogewichtsband, die dem Marktrisiko-Standardansatz (MRSA) unterliegen	83
Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	85
Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote	86
Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)	87
Belastete und unbelastete Vermögenswerte	89
Erhaltene Sicherheiten	90
Belastete Vermögenswerte/erhaltene Sicherheiten und damit verbundene Verbindlichkeiten	92

